

SV-Bundessiegerprüfung und Internationale Deutsche Meisterschaft für Diensthundführer Richterbericht

Sieger:



1 Diegel Günther, mit ***Okar von Karthago, 1762961, G-H 4164, SchH3, WT 19.10.1989** (*Fero vom Zeuterner Himmelreich, 1614055, SchH3 FH - *Randa von Karthago, 1590821, SchH3) LG Berlin. - A: 100 P., B: 96 P., C: 96 P. = Gesamt 292 Punkte = **V. A:** Ruhig, mit tiefer Nase suchend, zeigt der Rüde eine in allen Teilen einwandfreie Arbeit. - B: Das Bundessiegerteam des Jahres 1993 präsentierte eine exzellente, sehr sachliche und selbstbewußte Gesamtleistung in Verbindung mit einer überdurchschnittlichen Arbeitsfreude und sehr gute Triebbeständigkeit mit leichter Einschränkung bei Übung 9. 3. Geringfügiges Bedrängen des HF, nach sehr temperamentvollem Herankommen. 7. In der Endphase nach sicherem und temperamentvollem Bringen das Holz geringfügig ruhiger halten. 8. Wie Übung 7. 9. In der 2. Hälfte des Voraussendens deutlich zügiger und zielstrebigere entfernen. - C: Temperamentvoller, führiger Hund, fehlerloses Stellen und Verbellen. Bei der Flucht muß der Griff voller und wirksamer sein. Rückentransport Abstand laut PO einhalten, der Rüde geht leicht vor. Beim Einholen sehr robust und drangvoll, könnte den Griff noch ruhiger halten. Auch bei der Mutprobe Griffverhalten ruhiger zeigen. Überzeugende, sichere Bewachungsphasen.



2 Funke Günther, mit ***Argus vom Hause Santiages, 1763224, R-L 3006, SchH3 FH, WT 19.11.1989** (*Cliff vom Hühnegrab, 1646392, SchH3 FH IP3 - *Jenny vom Bayerischen Oberland, 1659020, SchH3 FH). LG Bayern-Süd. - A: 99 P., B: 96 P., C: 96 P. = Gesamt 291 Punkte = **V. A:** Bis auf einen kleinen Bogen, kurz vor dem 2. Gegenstand, zeigt der Rüde einschl. Verweisen der Gegenstände, eine sichere Arbeit. - B: Punktgleich in der Abteilung B mit dem Siegerteam, aber in der Gesamtwertung auf Platz 2 zeigte uns das Vizesiegerteam eine ebenfalls sehr temperamentvolle, selbstsichere und überdurchschnittliche Unterordnung in Verbindung mit einer annähernd konstanten Triebbeständigkeit. 1. Bei der Kehrtwendung dichter folgen.

2. Nach d. Hz. etwas flotter setzen. 3. Sehr temperamentvoll. Vorzüglich. 4. Geringfügig flotter stehen nach d. Hz. 5. Wie Übung 4 u. leichtes Belästigen durch Anspringen des HF, nach sehr schnellem Herankommen. 7. Bringholz etwas fester halten. 8. Wie Übung 7 u. gerade sitzen beim Abschluß. 9. Sehr zügig u. zielstrebig mit exzellenter Führigkeit. - C: Zielstrebig, flotte Streife, sollte beim Stellen und Verbellen noch eine Kleinigkeit aufmerksamer sein. Sehr überzeugendes und wirksames Griffverhalten bei der Flucht und Abwehr. Rückentransport und Überfall ohne Beanstandung, belästigt den Helfer in der Bewachungsphase. Einholen und Mutprobe zeigt der Rüde sicher und überzeugend mit sehr gutem Griffverhalten, belästigt nach der Mutprobe stark den Helfer.

2 Kaiser Michael, mit ***Lewis von Malatesta, 1739753, C-M 4271, SchH3, WT 28.09.1988** (*Mink vom Haus Wittfeld, 1569341, SchH3 FH - *Afa vom Schwarzen Brink, 1569609, SchH3). LG Niedersachsen. - A: 99 P., B: 96 P., C: 96 P. = Gesamt 291 Punkte = **V. A:** Beim Wiederansatz, nach dem korrekt verwiesenen Gegenständen, sollte der Rüde die Fährte noch etwas direkter aufnehmen. Im übrigen bleibt der Hund fehlerfrei. - B: Ebenfalls punktgleich in der Abteilung "B" mit dem Siegerteam u. auf Rang 2 plazierte zeigte dieses Vizesiegerteam eine überzeugende Unterordnung mit überdurchschnittlicher Arbeitsfreude u. vorzüglicher Triebbeständigkeit bei fast allen Übungen. 1. Außerst temperamentvoll u. aufmerksam während der gesamten Freifolge. Bei der 2. Kehrtwendung etwas dichter mitgehen und beim Halten geringfügig flotter setzen. 3. Geringfügig gleichmäßiger zum HF, durchlaufen. 5. Wie Übung 3. 6. Bringholz etwas ruhiger aufnehmen. 7. Leichtes Tuschieren beim Rücksprung u. das Holz noch etwas ruhiger halten. - C: Streife nach dem Helfer und Stellen und Verbellen ohne Beanstandung. Bei der Flucht und der Abwehr den Griff jeweils voller setzen und ruhiger halten. Rückentransport und Überfall ohne Anmerkung. Beim Einholen des Helfers noch etwas drangvoller durchziehen, Mutprobe überzeugend und sicher. Abschließender Seitentransport noch aufmerksamer zeigen.

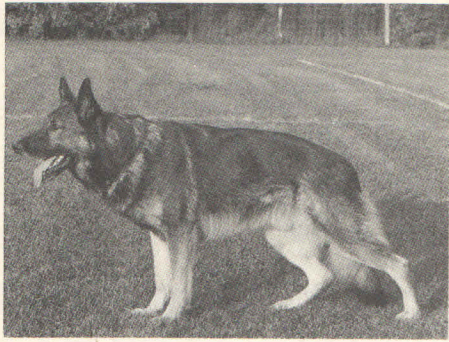
2 Nawrat Helmut, mit ***Dolly vom Eschachtal, 1717876, R-A 3884, SchH3 FH, WT 22.01.1988** (*King vom Körbelbach, 1553683, SchH3 FH - *Asta vom Eschachtal, 1648441, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 99 P., B: 96 P., C: 96 P. = Gesamt 291 Punkte = **V. A:** Bei einer sonst, vom Ansatz an, intensiven Fährtenarbeit, nimmt die Hündin beim Wiederansatz und nach dem 4. Winkel die Fährte erst nach 4 Schritten intensiv an. Das Verweisen der Gegenstände ist fehlerfrei. - B: Auch diese Hündin punktgleich in der Abteilung "B" mit dem Siegerteam, fällt auf durch ihre überzeugende Arbeitsfreude mit viel Temperament u. der wünschenswerten Triebbeständigkeit. 3. Nach d. Hz. noch etwas flotter legen. 4. Geringfügig ruhiger stehen u. Schrittzahl beachten. 5. Nach d. Hz. noch etwas ruhiger stehen. Belästigt den HF, durch Anspringen nach sehr temperamentvollem Herankommen. 7. Sachlicher abschließen. 9. Beim Abholen flotter setzen nach d. Hz. - C: Flotte und zielstrebig Streife, beim Stellen und Verbellen zeigt sich die Hündin sicher und überzeugend. Bei der Flucht gutes Griffverhalten, dagegen müßte bei der Abwehr der Griff voller und ruhiger sein und die Bewachung noch drangvoller gezeigt werden. Rückentransport in Ordnung, auch beim Überfall den Griff noch etwas ruhiger halten. Einholen und Mutprobe sehr drangvoll und mit viel Elan, bei der Mutprobe den Griff noch etwas ruhiger halten.

5 Wassermann Werner, mit ***Anna vom Buschel, 1771771, N-P 3128, SchH3, WT 17.03.1990** (*Timmy von der bösen Nachbarschaft, 1688830, SchH3 FH - *Eve vom Kernerturn, 1699698, SchH3). LG Württemberg. - A: 94 P., B: 97 P., C: 98 P. = Gesamt 289 Punkte = **V. A:** Die Hündin zeigt vom Ansatz an eine intensive, sichere Arbeit. Trotz Halten durch den

Führer, nimmt die Hündin den letzten Gegenstand nicht an. Die Gegenstände 1 und 2 wurden einwandfrei verwiesen. - B: Eine Hündin mit exzellenter Veranlagung, bezüglich des Temperamentes, der Arbeitsfreude u. der Selbstsicherheit verbunden mit einer überdurchschnittlichen Triebbeständigkeit. 2. Geringfügig flotter setzen nach d. Hz. 3. Nach d. Hz. noch etwas flotter legen. 5. Geringfügig schneller stehen nach d. Hz. 6. Gerade vorsitzen. 7. Bringholz in der Endphase geringfügig ruhiger halten. 9. Bei sehr guter Entwicklung, geht die Hündin sehr zügig u. zielstrebig voraus. Nach d. Hz. noch etwas schneller legen. - C: Streife nach dem Helfer sehr zielstrebig und drangvoll. Sehr sicher und überzeugend beim Stellen und Verbellen. Die Flucht wird sehr gut verhindert, hier sollte die Hündin etwas eher vom Helfer ablassen. Bei der Abwehr sehr sicher und hart im Griff, in der Bewachungsphase noch eine Kleinigkeit angespannter sein. Beim Rückentransport drängt sie leicht vor. Ansonsten beim gesamten Schutzdienst eine überzeugende und ansprechende Leistung.



6 Steiner Thomas, mit ***Quattro vom Heidetal, 1744162, C-D 2908, SchH3 IP3, WT 15.02.1989** (*Oif vom Heidetal, 1622734, SchH3 FH - *Kora v. Haus Sevens, 1684528, SchH3 FH IP1). LG Baden. - A: 99 P., B: 97 P., C: 93 P. = Gesamt 289 Punkte = **V. A:** Wartet beim Wiederansatz, nach dem 1. Gegenstand, das Hörzeichen zum Weitersuchen nicht ab. Sonst eine ruhige, sichere Ausarbeitung der Fährte. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: Eine überdurchschnittliche, selbstbewußte, freudige u. temperamentvolle Unterordnung mit hervorragender Triebbeständigkeit bis zur Endphase. 4. Nach d. Hz. geringfügig ruhiger stehen. 5. Gerade sitzen beim Abschluß. 6. In der Grundstellung etwas ruhiger sitzen. 7. Leichtes Tuschieren beim Rücksprung u. Bringholz geringfügig ruhiger halten. 8. Bringholz geringfügig ruhiger halten. - C: Bei der Streife HF Mittellinie einhalten, sollte anfangs flotter sein. Beim Stellen und Verbellen belästigt er den Helfer kurz durch Anspringen. In der Ablage ruhiger liegen. Flucht ohne Einschränkung bezüglich Griffverhalten, sollte jedoch eher trennen, bei der Abwehr Griff ruhiger halten bis zur Endphase. Rückentransport geht er leicht vor, beim Überfall voller, derber Griff, wird in der Ablagephase unruhig, eher vom Helfer ablassen, Bewachungsphase noch aufmerksamer zeigen. Beim Einholen zeigt sich der Rüde sehr triebstark, mit viel Elan, läßt gut ab, muß jedoch auch hier den Helfer aufmerksamer beachten. Bei der abschließenden Entwarnung muß er ruhiger auf dem Ablegeplatz liegen bleiben.



7 Walter Meike, mit ***Khan vom Hammerbachthal, 1721478, P-F 2327, SchH3 FH Lwh**, WT 22.03.1988 (*Harro aus der Lechrainstadt, 1550016, SchH3 FH IP3 - *Elsa vom Hammerbachthal, 1642606, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 100 P., B: 93 P., C: 91 P. = Gesamt 289 Punkte = **V. A:** Der Rüde zeigt in allen Belangen eine konzentrierte, fehlerfreie Arbeit. - B: Eine überdurchschnittliche, sehr dynamische, mit exzellenter Arbeitsfreude ausgestattete, selbstbewußte Gesamtleistung. Hervorzuheben ist die hoch angesiedelte Triebständigkeit des Rüden während der gesamten Unterordnung. 4. Nach d. Hz. noch geringfügig ruhiger stehen. 7. Leichtes Tuschieren der Hürde beim Hinsprung. 9. Nach temperatorem u. sehr zügigem Vorausgehen sollte der Rüde sich nach d. Hz. "Platz" noch flotter legen. - C: Streife nach dem Helfer insgesamt besser leiten lassen und die aufgestellten Verstecke annehmen. Beim Stellen und Verbellen aufmerksamer und drangvoller den Helfer markieren, der Rüde zeigt sich stark hundeführerbezogen. Bei der Flucht den Griff voller setzen, bei der Abwehr gutes Griffverhalten, danach den Helfer aufmerksamer im Auge behalten. Rückentransport geht er leicht vor, der Überfall wird sicher abgewehrt. Einholen ohne Anmerkung, bei der Mutprobe den Griff wiederum voller zeigen und eher vom Helfer ablassen. Nach der Kampfhandlung den Helfer aufmerksamer beobachten.

8 Wegerhoff Bernd, mit ***Atze vom Zülpicher See, 1731730, G-B 4260, SchH3 FH**, WT 24.04.1988 (*Brutus vom Milchbortel, 1642961, SchH3 FH IP3 - *Cora vom Klinkert, 1652720, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 96 P., B: 95 P., C: 97 P. = Gesamt 288 Punkte = **V. A:** Bis auf ein falsches Verweisen in der ersten Geraden zeigt der Hund eine in allen Teilen sichere Arbeit. - B: 1. Eine sehr aufmerksame u. dichte Freifolge, die noch etwas temperamentvoller u. dynamischer gezeigt werden sollte. Zeitweise wird HF. leicht bedrängt. 2. Hd. bedrängt in der Entwicklung u. muß sich noch flotter setzen nach d. Hz. 3. Gerade sitzen beim Abschluß. 4. Hd. bedrängt HF. in der Entwicklung. 5. Gerade sitzen beim Abschluß. 7. Tuschiert die Hürde beim Hin- u. Rücksprung. 9. Geringfügig zügiger vorausgehen. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellen belästigt der Rüde kurz und könnte insgesamt noch etwas aufmerksamer sein. Die Flucht und bei der Abwehr zeigt sich der Rüde sehr sicher und überzeugend, nach der Abwehr eine Kleinigkeit aufmerksamer sein. Rückentransport drängt er vor, der Überfall wird wiederum hart und derb abgewehrt, er läßt sicher ab. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe zeigt sich der Rüde sehr hart und selbstsicher.

9 Feldmann Ditmar, mit ***Anton vom Pendel Bach, 1772726, D-H 3312, SchH3**, WT 06.03.1990 (*Fax vom Haus Bernhart-Mader, 1641952, SchH3 FH IP3 - *Juma vom Petze, 1693035, SchH3 FH IP3). LG Warkent. - A: 98 P., B: 93 P., C: 97 P. = Gesamt 288 Punkte = **V. A:** Der erste Gegenstand muß zügiger verwiesen werden. Am 3. Winkel ist der Hund kurz (Körperlänge) aus der Fährte. Korrigiert sich aber selbstständig, schnell und drangvoll. Sonst eine ruhige und sichere Arbeit. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle, aufmerksame u. dichte Freifolge, zeitweise geringfügiges Bedrängen des HF. 2. Etwas flotter absetzen nach d. Hz. 4. Geringfügiges Bedrängen in der Entwicklung. 5. Nach d. Hz. gleichmäßiger zum HF. durchlaufen. 6. Nach Aufnahme des Bringholzes zügiger zum HF. 7. Wie Übung 6 und etwas flotter abschließen. 8. Temperamentvolle u. freudige Arbeit, jedoch leichtes Bedrängen beim Vorsitzen. 9. Der Rüde geht zielstrebig voraus, legt sich nach d. Hz. sofort ab. Beim Abholen sollte er jedoch nach d. 1. Hz. neben dem HF. sitzen. Sitzt erst nach d. 3. Hz. - C: Streife etwas eigenwillig, muß das 2. und 4. Versteck direkter annehmen. Stellen und Verbellen vorzügliche Leistung ohne Einschränkung. Bei der Flucht und der Abwehr den Griff noch etwas ruhiger halten, läßt sehr gut ab. Rückentransport o.B., den Überfall wehrt er sehr gut

ab, trennt auch sehr gut bei der Entwaffnung des Helfers, in der Ablage ruhiger liegen. Einholen sehr drangvoll, bei der abschließenden Mutprobe den Griff noch etwas voller zeigen und eine Kleinigkeit eher trennen.

10 Schneider Fritz, mit ***Hera v. Erka Hof, 1868009, eOZ 1625, SchH3**, WT 31.03.1990 (Quito v. Blitzzaerd, NHSB 1291090 - Andra v. Erka Hof, NHSB 1384319). LG Nordrheinland. - A: 99 P., B: 94 P., C: 95 P. = Gesamt 288 Punkte = **V. A:** Eine vom Ansatz an intensive Arbeit. Lediglich beim Wiederansatz, nach den korrekt verwiesenen Gegenständen, muß die Fährte noch etwas direkter angenehmer werden. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht folgend. Insgesamt jedoch noch etwas temperamentvoller mitgehen. 2. Geringfügig flotter setzen nach d. Hz. 3. Entwicklung ausgiebiger zeigen. Nach temperamentvollem Herankommen gerade vorsitzen u. gerade absetzen beim Abschluß. 4. Leichtes Bedrängen des HF. in Entwicklung, sonst fehlerfrei. 5. Sofort stehen nach d. Hz. Nach sehr schnelltem u. temperamentvollem Herankommen sitzt die Hündin nicht vor. 7. Nach freudigem u. temperamentvollem Bringen sollte die Hündin gerade vorsitzen. 8. Wie Übung 7. - C: Streife nach dem Helfer sollte teilweise noch drangvoller sein, beim Stellen und Verbellen noch aufmerksamer den Helfer beachten und beim Abrufen noch mehr Gehorsam zeigen. Flucht ohne Anmerkung, auch bei der Abwehr sicher und überzeugend, könnte etwas eher vom Helfer ablassen, in der Bewachungsphase stößt die Hündin einmal nach, sollte auch noch angespannter den Helfer im Auge behalten. Rückentransport drängt sie leicht vor, der Überfall wird sehr überzeugend gezeigt, auch hier noch etwas klarer trennen und in der Bewachungsphase ruhiger sein. Einholen und Mutprobe sicher und überzeugend, teilweise noch aufmerksamer den Helfer beachten.

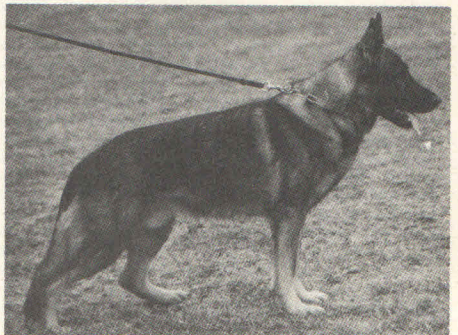
11 Rimmel Matthias, mit ***Benn vom Rohrental, 1688064, I-A 4739, SchH3 FH**, WT 23.11.1986 (*Bazi vom Fuchstälchen, 1616249, SchH3 IP3 - *Esther vom Wecklinger-Weg, 1556671, SchH3). LG Saarland. - A: 100 P., B: 93 P., C: 95 P. = Gesamt 288 Punkte = **V. A:** Bei vorbildlichem Ansatz und Wiederansätzen nach den korrekt verwiesenen Gegenständen zeigt der Hund eine konzentrierte Arbeit. - B: 1. Zeitweise noch etwas aufmerksamer, temperamentvoller u. bei den Kehrtwendungen dichter folgen. 3. Nach d. Hz. flotter legen u. zügiger zum HF. herankommen. 5. Nach d. Hz. sofort stehen u. etwas gleichmäßiger zum HF. durchlaufen. 6. Geringfügig zügiger bringen. 7. Abschluß etwas temperamentvoller, sonst fehlerfrei. 8. Wie Übung 7. - C: Hervorragende drangvolle Streife mit ausgeprägtem Suchverhalten des Hundes. Beim Stellen und Verbellen anfangs etwas energischer verbellen und noch aufmerksamer sein. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils den Griff voller setzen. Rückentransport ohne Beanstandung, den Überfall wehrt er hart und energisch ab, wobei der Griff ruhiger gehalten werden müßte. Einholen und Mutprobe zeigt der Rüde hart und derb, nach der Mutprobe könnte er etwas eher vom Helfer trennen.

12 Kreipl Walter, mit ***Laines vom Leipheimer Moor, 1779861, R-A 4842, SchH3**, WT 29.07.1990 (*Ilko v. Peko Haus, 1726081, VH3 - *Zita vom Karmitblick, 1705615, SchH3 FH). LG Bayern-Süd. - A: 99 P., B: 91 P., C: 97 P. = Gesamt 287 Punkte = **V. A:** Bis auf einen kleinen Bogen in der letzten Geraden zeigt der Hund einschl. korrektem Verweisen der Gegenstände, eine ruhige und sichere Arbeit. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt jedoch noch temperamentvoller u. freudiger mitgehen. 2. Entwicklung freudiger mitgehen, sonst ohne Beanstandung. 3. Entwicklung wie Übung 2 u. geringfügige Körperhilfe des HF. zum Abschluß. 4. Nach dem Hz. sicherer stehen. 5. Gleichmäßiger zum HF. durchlaufen, Körperhilfe zum Abschluß. 6. Hz. besser abwarten u. die Übung zügiger u. selbstbewußter ausführen. 7. Streift beim Hin- und Rücksprung sowie geringfügige Körperhilfe des HF. zum Abschluß. 8. Vorzügliche Übung, jedoch Körperhilfe zum Abschluß. - C: Bei der Streife das dritte Versteck noch direkter angehen, sonst in Ordnung. Beim Stellen und Verbellen insgesamt noch etwas aufmerksamer zeigen. Sicheres und überzeugendes Griffverhalten bei der Flucht und der Abwehr, könnte nach der Kampfhandlung noch etwas aufmerksamer sein. Rückentransport und Überfall ohne Anmerkung, nach der Kampfhandlung noch aufmerksamer den Helfer beachten. Einholen und Mutprobe sehr drangvoll und überzeugend mit sicherem Griffverhalten. Auch hier nach der Kampfhandlung die Bewachungsphase noch ausgeprägter zeigen.

13 Adlmann Josef, mit ***Yaro vom Holzwinkel, 1718688, R-A 3890, SchH3 FH**, WT 17.01.1988 (*Uwe vom Kirschtal, 1429071, SchH3 FH - *Gina vom Holzwinkel, 1582860, SchH1). LG Bayern-Süd. - A: 99 P., B: 93 P., C: 95 P. = Gesamt 287 Punkte = **V. A:** In der ersten Geraden weicht der Hund 1 x leicht ab. Zeigt dann bei korrektem Verweisen der Gegenstände

eine ruhige und sichere Suche. - B: 1. Sehr dicht, zeitweise etwas aufmerksamer u. insgesamt noch freudiger mitgehen. 2. Geringfügig flotter setzen nach d. Hz. 3. Nach fehlerfreier Entwicklung, noch etwas zügiger herankommen. 4. Geringfügiges Bedrängen in der Entwicklung, sonst ohne Beanstandung. 5. Entwicklung ausgiebiger zeigen, zügiger herankommen u. gerade sitzen beim Abschluß. 6. Geringfügig flotter bringen. 7. Eine vorzügliche Übung, jedoch noch etwas zügiger abschließen. 8. Wie Übung 7. 9. In der Endphase noch etwas zielstrebig entfernen. - C: Streifen nach dem Helfer in Ordnung, auch beim Stellen und Verbellen vorzügliche Leistung. Bei der Flucht den Griff noch etwas voller setzen und eher trennen, die Abwehr ohne Anmerkung. Überfall den Griff noch etwas ruhiger halten. Beim Einholen noch energischer durchziehen und den Griff ruhiger halten, auch bei der Mutprobe den Griff noch ruhiger halten.

14 Gebhard Siegbert, mit ***Gela vom Birkenbach, 1762561, M-D 6650, SchH3**, WT 01.11.1990 (*Arec vom Bunsenkocher, 1681631, SchH3 IP3 - *Dolly vom Vorderen Schalk, 1644807, SchH2). LG Baden. - A: 98 P., B: 95 P., C: 94 P. = Gesamt 287 Punkte = **V. A:** Leichtes Halten durch den Hundeführer beim Wiederansatz, nach dem 1. Gegenstand. Am 3. Winkel ist der Hund eine Körperlänge aus der Fährte. Korrigiert sich selbständig, schnell und drangvoll. Sonst fehlerfrei. - B: 1. Sehr aufmerksam, bei den Kehrtwendungen geringfügig dichter u. insgesamt temperamentvoller mitgehen. 2. Etwas flotter setzen nach d. Hz. 3. Geringfügig ruhiger liegen u. gerade sitzen beim Abschluß. 4. Leichtes bedrängen des HF. in der Entwicklung. 5. Nach d. Hz. noch etwas flotter setzen u. gerade sitzen beim Abschluß. 8. Gerade vorsitzen u. gerade sitzen beim Abschluß. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellen zu Beginn etwas druckvoller und energischer zeigen. In der Ablage ruhiger liegen bleiben. Die Flucht wird sicher verhindert, bei der Abwehr den Griff voller setzen und in der Bewachungsphase ruhiger verhalten. Vorgeschriebenen Abstand beim Rückentransport einhalten, den Überfall wehrt sie sicher ab, trennt gut vom Helfer, muß danach aber aufmerksamer sein. Beim Einholen sehr überzeugend und sicher. Bei der Mutprobe den Griff voller setzen, sie läßt sicher ab. Bei der Entwaffnung des Helfers ruhiger liegen bleiben.



15 Grimm Nicole, mit ***Fiasko vom Gebrüder Grimm, 1767412, B-C 5035, SchH3**, WT 12.01.1990 (*Lord vom Gleisdreieck, 1735999, SchH3 FH - *Chila von Gebrüder Grimm, 1675892, SchH3 FH IP3). LG Hamburg/Schleswig-Holstein. - A: 98 P., B: 96 P., C: 93 P. = Gesamt 287 Punkte = **V. A:** Kurz vor dem 1. Gegenstand nimmt der Hund den Kopf leicht hoch und kommt so durch Sicht schnell zum Gegenstand. Beim Wiederansatz sollte die Fährte noch direkter angenehmer werden. Ab dann eine ruhige und intensive Arbeit. - B: Eine insgesamt sehr temperamentvolle u. freudige Arbeit mit sehr guter Triebständigkeit bis zur letzten Übung. 2. Zögerndes setzen nach d. Hz. 3. Gerade vorsitzen, nach sehr zügigem u. temperamentvollem Herankommen. 5. Gerade vorsitzen, nach sehr temperamentvollem Herankommen. 7. Leichtes Tuschieren beim Hinsprung. 9. Flotter legen nach d. Hz. - C: Ein sehr führiger und temperamentvoller Rüde, die Streife wird sehr flott und drangvoll gezeigt. Beim Stellen und Verbellen belästigt er zu Beginn leicht den Helfer, ansonsten o.B. Bei der Flucht sollte der Griff voller gezeigt werden, er läßt gut ab. Rückentransport den Abstand der PO einhalten, beim Überfall Griff voller zeigen. Einholen sehr viel Wucht und drangvoll, doch Griff ruhiger und fester halten, fliegt aus dem Arm. Bei der Mutprobe zeigt sich der Rüde sicher und überzeugend.

16 Plum Hans, mit ***Gerry von der Hegewiese, 1718521, L-C 3941, SchH3 IP3**, WT 01.02.1988 (*Kim von der Freien und Hansestadt, 1541442, SchH3 FH IP3 - *Anka vom Bieser-Weg, 1538642, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 96 P., B: 94 P., C: 96 P. = Gesamt

286 Punkte = **V. A:** Am Ansatz geht der Hund drangvoll in die Fährte und wird gehalten. Auch leichtes Halten beim Wiederansatz nach dem 1. Gegenstand. Nach dem 2. Winkel ist der Hund eine Leinenlänge etwas flüchtig. Ab da fehlerfrei. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - **B:** 1. Eine sehr aufmerksame u. dichte Freifolge. Insgesamt jedoch noch etwas spritziger, freudiger u. bei d. Kehrtwendungen dichter mitgehen. 3. In der Entwicklung besser mitgehen, etwas zügiger herankommen u. beim Abschluß dichter beim HF. absitzen. 5. In der Grundstellung besser absitzen. Gerade sitzen beim Abschluß, sonst fehlerfrei. 6. Bringholz noch etwas ruhiger halten. 7. Der Rüde entfernt sich etwas vor d. HZ. u. sollte nach flotter Aufnahme das Holz noch ruhiger halten. 8. eine vorzügliche Übung, jedoch bei der Abgabe des Bringholzes geringfügig ruhiger vorsitzen. - **C:** Bei der Streife sollte der Hundführer die Mittellinie einhalten, sonst in Ordnung. Beim Stellen und Verbellen belästigt der Rüde kurz durch Anspringen, verbellt danach anhaltend. Beim Abrufen durch den HF mehr Gehorsam zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr Griffe noch eine Kleinigkeit voller zeigen und in der Bewachungsphase noch etwas ruhiger verhalten. Den Überfall wehrt er hart und derb ab, trennt sicher, auch hier in der Ablage ruhiger liegen. Einholen und Mutprobe sicher und überzeugend, läßt gut vom Helfer ab, stößt in der Bewachungsphase leicht an und müßte bei der Entwaffnung wiederum ruhiger liegen bleiben.

17 Hubert Helmut, mit ***Chucho vom Schloß Guttenburg, 1762598, R-L 2996, SchH3, WT 26.10.1989** (*Panter vom Schmiedegrundsee, 1729048, SchH1 - *Alessa vom Schloß Guttenburg, 1663791, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 100 P., B: 91 P., C: 95 P. = Gesamt 286 Punkte = **V. A:** Der Hund sucht vom Ansatz an gleichbleibend flott, intensiv und sicher. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - **B:** 1. Sehr dicht, phasenweise aufmerksamer, insgesamt noch freudiger u. temperamentvoller mitgehen u. beim Halten flotter setzen. 3. Noch etwas zügiger herankommen u. flotter abschließen. 4. Nach d. HZ. geringfügig ruhiger stehen. 5. Zügiger u. gleichmäßiger zum HF. herankommen u. flotter abschließen. 7. Bringholz noch etwas ruhiger halten. 8. Wie Übung 7. 9. In der Endphase zielstrebig vorausgehen. - **C:** Streife nach dem Helfer ohne Beanstandung, der Rüde stellt und verbellt anhaltend und drangvoll, zeigt sich beim Abrufen durch den HF etwas schreckhaft und leicht verunsichert. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils die Griffe voller setzen. Rückentransport und Überfall ohne Anmerkung. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe jeweils die Griffe voller setzen.

18 Kneip Dieter, mit ***Torro vom Salztalblick, 1763609, L-E 7520, SchH3, WT 16.11.1989** (*Kenn vom Haus Gremm, 1698976, SchH3 - *Ilka vom Salztalblick, 1687652, SchH1). LG Hessen-Süd. - A: 100 P., B: 90 P., C: 95 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG. A:** Eine in allen Teilen zügig und sicher ausgeführte Arbeit. - **B:** 1. Sehr aufmerksam u. dicht folgend in allen Gangarten, insgesamt noch etwas temperamentvoller mitgehend. 2. Flotter setzen nach d. HZ. 3. Exzellente Übung, nach dem Abschluß noch flotter absitzen. 5. Temperamentvoll u. fehlerfrei, Abschluß sollte noch zügiger gezeigt werden. 6. Bringholz geringfügig ruhiger halten. 7. Leichtes Tuschieren beim Hinsprung, Streifen beim Rücksprung, Holz fester halten u. gerade vorsitzen. 8. Bringholz geringfügig ruhiger halten. 9. Deutlich zielstrebig u. zügiger vorausgehen. - **C:** Flotte Streife, HF sollte die Mittellinie einhalten. Sehr gutes Stellen und Verbellen wobei der Rüde noch etwas aufmerksamer sein könnte. Bei der Flucht den Griff voller zeigen, bei der Abwehr gutes Griffverhalten, stößt in der Bewachungsphase einmal kurz an. Beim Rückentransport den vorgeschriebenen Abstand einhalten. Überfall wird mit gutem Griffverhalten abgewehrt, läßt sicher ab und stößt wiederum in der BW kurz an. Einholen und Mutprobe wird sehr drangvoll und energisch gezeigt, wobei der Griff bei der Mutprobe etwas ruhiger und voller sein könnte.

19 Gimbel Hermann, mit ***Arno vom Ebsdorfergrund, 1776662, K-F 4114, SchH3, WT 18.03.1990** (*Bär vom Pfeilacker 1587736, SchH3 FH - *Inka von der Carlache, 1714508, SchH3). LG Hessen-Nord. - A: 98 P., B: 93 P., C: 94 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG. A:** Der Hund geht ruhig und sicher in die Fährte. Geht am 3. Winkel eine Körperlänge seitlich ab. Korrigiert sich selbständig, schnell und sicher. Nach Ausarbeitung des 4. Winkels läßt der Hund eine Leinenlänge sein sonst intensives Fährten vermissen. Die Gegenstandsarbeit ist korrekt. **B:** 1. Insgesamt temperamentvoller, dynamischer u. bei den Kehrtwendungen dichter mitgehen. 2. In der Entwicklung freudiger folgen, sonst fehlerfrei. 3. Geringfügig flotter legen nach d. HZ. u. zügiger abschließen nach temperamentvollem Herankommen. 5. Nach d. HZ. noch etwas ruhiger stehen bleiben u. leichtes Belästigen des HF. nach sehr zügigem Herankommen. 6. Geringfügiges Belästigen beim

Abschluß. 7. Wie Übung 6. 8. Wie Übung 7 sonst vorzüglich. 9. Noch etwas zügiger vorausgehen nach d. HZ. - **C:** Streife nach dem Helfer noch etwas flotter zeigen. Beim Stellen und Verbellen eher verbellen, danach in Ordnung. Flucht ohne Anmerkung, bei der Abwehr den Griff noch ruhiger halten, eher trennen und stößt einmal kurz an. Vorgeschriebenen Abstand einhalten beim Rückentransport. Der Überfall wird sicher abgewehrt, läßt sicher ab, als der HF näher kommt stößt er einmal an. Beim Einholen und der Mutprobe jeweils den Griff noch etwas voller halten und noch klarer ablassen, die Bewachungsphase auch noch etwas aufmerksamer zeigen.

20 Wirth Karl Heinrich, mit ***Dix von der Maineiche, 1785206, L-E 7813, SchH3 FH, WT 17.09.1990** (*Ron von der Maineiche, 1643573, SchH3 FH IP3 - *Mika von Karthago, 1687610, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 99 P., B: 92 P., C: 94 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG. A:** Der vom Ansatz an intensiv suchende Hund wird nach dem 4. Winkel kurz flüchtig. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - **B:** 1. Sehr dicht, zeitweise aufmerksamer, insgesamt freudiger u. temperamentvoller mitgehen. 2. In der Entwicklung etwas freudiger mitgehen. 3. Entwicklung wie Übung 2, sonst sehr temperamentvoll u. fehlerfrei. 5. Geringfügig sicherer stehen nach d. HZ. u. zügiger zum HF. herankommen. 6. Wesentlich sicherer aufnehmen u. deutlich direkter bringen. - **C:** Drangvolle und flotte Streife, beim Stellen und Verbellen noch etwas aufmerksamer sein. Bei der Flucht den Griff voller setzen, die Abwehr wird sicher und überzeugend gezeigt. In der Bewachungsphase, wenn sich der HF nähert, ruhiger verhalten. Rückentransport in Ordnung, beim Überfall noch energischer und rücksichtsloser durchbrechen. Einholen und Mutprobe jeweils den Griff noch etwas voller setzen und ruhiger halten, er läßt sehr gut ab, in der Bewachungsphase, wenn der HF sich nähert, noch ruhiger verhalten.

21 Schwarz Alfons, mit ***Andy vom Feldhof, 1767136, P-F 2554, SchH3, WT 23.01.1990** (*Irk von der Eichwaldhütte, 1695958, SchH3 - *Karina vom Knoblauchsland, 1701033, SchH2). LG Bayern-Nord. - A: 99 P., B: 93 P., C: 93 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG. A:** Nach dem 2. und 4. Winkel sollte der Hund noch etwas direkter seine sonst vom Ansatz an intensiv gezeigte Fährtenarbeit beibehalten. Die Gegenstände werden einwandfrei verwiesen. - **B:** 1. Sehr aufmerksam u. dicht. Insgesamt noch etwas temperamentvoller mitgehen. 2. Flotter setzen nach d. HZ. 6. Beim Abgeben des Bringholzes ruhiger vorsitzen. 7. Streift leicht beim Hinsprung, tuschert beim Rücksprung, Bringholz etwas ruhiger halten. 9. Geradliniger u. gleichmäßiger vorausgehen. - **C:** Streife nach dem Helfer zielstrebig und drangvoll, stößt beim Stellen und Verbellen kurz an, zeigt sich beim Herantreten des HF führerorientiert und muß in der Ablage ruhiger liegen. Bei der Flucht und bei der Abwehr muß der Griff ruhiger gehalten werden, stößt kurz nach und muß anschließend die Bewachungsphase aufmerksamer zeigen. Beim Rückentransport den in der PO vorgeschriebenen Abstand einhalten, Überfall sehr derb und drangvoll, auch hier die Bewachungsphase aufmerksamer zeigen. Bei der Entwaffnung des Helfers ruhiger liegen bleiben. Einholen sehr viel Wucht und drangvoll, bei der abschließenden Mutprobe Griff ruhiger halten und noch etwas eher vom Helfer trennen. Lobenswert der sehr aufmerksame Seitentransport.

22 Werner Udo, mit ***Giedo von der Hühnerfarm, 1751638, K-F 3941, SchH3 FH, WT 24.04.1989** (*Eick aus Walibo, 1631047, SchH3 - *Hanja vom Haus Reinius, 1619572, SchH3). LG Niedersachsen. - A: 98 P., B: 97 P., C: 90 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG. A:** Der Hund sollte bei sonst intensiver Fährtenarbeit nach dem 4. Winkel sofort mit tiefer Nase weiterarbeiten und den 2. Gegenstand etwas schneller verweisen. - **B:** Eine überdurchschnittliche, sehr temperamentvolle, freudige u. selbstbewußte Gesamtleistung in Verbindung mit der wünschenswerten Triebbeständigkeit bis zur letzten Übung. 2. Geringfügig flotter setzen nach d. HZ. 3. Noch geringfügig gleichmäßiger zum HF. durchlaufen. 7. In der Grundstellung etwas ruhiger sitzen u. leichtes Tuschieren beim Rücksprung. 8. Grundstellung wie Übung 7 u. das Bringholz geringfügig zügiger abgeben. - **C:** Streife nach dem Helfer in Ordnung. Beim Stellen und Verbellen stößt er zunächst kurz an und belästigt, insgesamt noch aufmerksamer zeigen. Flucht und Abwehr jeweils den Griff voller und ruhiger halten und eher vom Helfer ablassen, in der Bewachungsphase leicht HF-orientiert. Rückentransport den vorgeschriebenen Abstand einhalten, beim Überfall wiederum den Griff ruhiger halten und danach aufmerksamer den Helfer beachten. Beim Einholen energischer den Helfer angehen und bei der Mutprobe den Griff wesentlich voller zeigen, eher ablassen und in der Bewachungsphase, wenn der HF in die Nähe kommt insgesamt aufmerksamer sein. Auch beim abschließen-

den Seitentransport den Helfer aufmerksamer beachten.

23 Weinecker Jürgen, mit ***Nino von Kaltenwangen, 1754097, M-A 5453, SchH3, WT 17.07.1989** (*Max von Batu, 1630623, SchH3 FH IP3 - *Fina vom Kaltenwangen, 1678380, SchH3 FH). LG Hessen-Süd. - A: 99 P., B: 96 P., C: 90 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG. A:** Eine in allen Teilen sicher ausgearbeitete Fährte. Beim Wiederansatz am 2. Gegenstand wird der Hund leicht gehalten. - **B:** 1. Eine sehr temperamentvolle, freudige, aufmerksame u. dichte Freifolge. Zeitweise geringfügiges Bedrängen des HF. 3. Eine ebenfalls sehr temperamentvolle Leistung mit exzellentem Gehorsam. Lediglich gerade sitzen beim Abschluß. 5. Wie Übung 3. 6. Nach sehr flotter Aufnahme des Bringholzes etwas zügiger zum HF. 7. Leichtes Tuschieren beim Hinsprung. 8. Nach fehlerfreiem Bringen gerade u. geringfügig zügiger vorsitzen. - **C:** Bei der Streife die Verstecke annehmen und sich besser leiten lassen. Beim Stellen und Verbellen stößt der Rüde sofort kurz zu und müßte noch aufmerksamer sein. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils die Griffe voller setzen, er trennt sicher vom Helfer. Vorgeschriebenen Abstand beim Rückentransport einhalten. Den Überfall wehrt er sicher und überzeugend mit gutem Griffverhalten ab. In der Bewachungsphase, wenn der HF sich nähert, noch aufmerksamer zeigen. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe jeweils die Griffe voller setzen und nach den Kampfhandlungen sowie beim abschließenden Seitentransport aufmerksamer den Helfer beachten.

24 Kuypers Franz-Josef, mit ***Idor von Karthago, 1744652, G-H 4082, SchH3, WT 12.02.1989** (*Xando von Asbacher Land, 1620482, SchH3 FH - *Quitte von Karthago, 1582454, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 97 P., B: 92 P., C: 95 P. = Gesamt 284 Punkte = **SG. A:** Nach korrektem Ansatz ist der Hund beim Wiederansatz nach den Gegenständen und nach dem 4. Winkel jeweils eine Leinenlänge flüchtig. Im übrigen wird die Fährte ruhig und sicher ausgearbeitet. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - **B:** 1. Eine sehr temperamentvolle, freudige, aufmerksame u. fehlerfreie Freifolge. 4. Leichtes Bedrängen des HF. in der Entwicklung u. etwas flotter setzen beim Abschluß. 6. Bringholz geringfügig fester halten. 7. Wie Übung 6. 8. Hd. bringt ohne Rücksprung. - **C:** Streife nach dem Helfer ohne Beanstandung. Beim Stellen und Verbellen stößt der Rüde kurz an, könnte noch eher mit der Verbell-Leistung beginnen. Bei der Flucht und der Abwehr sicheres und überzeugendes Griffverhalten, die Bewachungsphase noch etwas ruhiger zeigen. Beim Rückentransport den vorgeschriebenen Abstand einhalten, auch drängt der Rüde etwas vor. Überfall ohne Anmerkung. Beim Einholen des Helfers noch energischer durchziehen, er trennt sicher vom Helfer. Bei der Mutprobe sicher und überzeugend. Beim abschließenden Seitentransport noch etwas führiger zeigen.

25 Jankowiak Franz, mit ***Fax von der Bärenschlucht, 1692441, F-C 4258, SchH3, WT 05.01.1987** (*Karo vom Asbacher Land, 1628195, SchH3 FH IP3 - *Colett von der Bärenschlucht, 1583338, SchH3). LG Westfalen. - A: 97 P., B: 94 P., C: 93 P. = Gesamt 284 Punkte = **SG. A:** Nach dem 1. Winkel und beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand nimmt der Hund die Fährte erst nach einer Leinenlänge richtig intensiv an. Ansonsten wird die Fährte ruhig und sicher ausgearbeitet. Das Verweisen des 1. Gegenstandes müßte etwas schneller sein. Gegenstand 2 und 3 wurden korrekt verwiesen. - **B:** 1. Eine exzellente, temperamentvolle, fehlerfreie Freifolge. 2. Geringfügig flotter setzen nach d. HZ. 3. Die Entwicklung im Normalschritt etwas ausgiebiger zeigen. Nach temperamentvollem Herankommen noch etwas zügiger abschließen. 4. Nach d. HZ. geringfügig ruhiger stehen. 5. In der Entwicklung noch etwas besser mitgehen u. nach d. HZ. sofort stehen. 7. Leichtes Tuschieren beim Hinsprung. 9. Nach d. HZ. "Platz" deutlich schneller ablegen. - **C:** Drangvolle und zielstrebige Streife, beim Auffinden des Helfers belästigt der Rüde kurz durch Anspringen, sonst o. Beanstandung. Bei der Flucht den Griff voller setzen und klarer vom Helfer ablassen, die Abwehr war ohne Beanstandung hart und sicher. Vorgeschriebenen Abstand einhalten beim Rückentransport, den Überfall wehrt er hart und derb ab, trennt sicher vom Helfer. Beim Einholen des Helfers und bei der Mutprobe etwas voller zufassen und eher vom Helfer ablassen, er stößt einmal nach. Die Bewachungsphase hier insgesamt noch ruhiger zeigen.

26 Hildebrandt Günther, mit ***Larry von der Rostadt, 1718388, L-C 3923, SchH3 FH, WT 10.01.1988** (*Bastian von der Odenburg, 1461707, SchH3 FH IP3 - *Rina vom Lehrbacher Schloß, 1534860, SchH1). LG Rheinland-Pfalz. - A: 97 P., B: 95 P., C: 92 P. = Gesamt 284 Punkte = **SG. A:** Bei einer sonst zielstrebrigen und intensiven Fährtenarbeit sucht der Hund beim Wiederansatz nach dem 1. Gegenstand, sowie nach

dem 2. und 4. Winkel kurzzeitig mit leicht hoher Nase. Die Gegenstände werden einwandfrei verwiesen. - B: 1. Eine sehr aufmerksame, fehlerfreie Freifolge, insgesamt jedoch noch etwas dynamischer mitgehen. 2. Geringfügig flatter setzen nach d. Hz. 3. In der Entwicklung noch etwas besser mitgehen u. geringfügig flatter legen nach d. Hz. 5. Nach d. Hz. geringfügig schneller u. ruhiger stehen. 6. Nach sehr zügiger Aufnahme des Bringholzes flatter bringen. 7. Fehlerfreie Arbeit, jedoch insgesamt noch etwas dynamischer. 8. Wie Übung 7. 9. Geringfügig zügiger vom HF entfernen. - C: Flotte Streife, das vierte Versteck direkter annehmen. Beim Auffinden des Helfers belästigt er kurz durch Anstoßen und sucht Blickkontakt beim näherkommenden Hundeführer. Lobenswertes Griffverhalten bei der Flucht und der Abwehr, stößt in der Bewachungsphase einmal kurz an. Rückentransport in Ordnung, beim Überfall sollte er etwas derber und rücksichtsloser zufassen und den Griff voller zeigen. Beim Einholen überzeugender durch den Angriff gehen und den Griff wesentlich voller zeigen. Bei der Mutprobe zeigt er sich wieder hart und überzeugend. Den abschließenden Seitentransport noch aufmerksamer zeigen.

27 Lüneberg Wilfried, mit ***Blacky vom Neuen Lande, 1745225, D-H 3195, SchH3 FH IP3**, WT 23.02.1989 (*Gildo vom Körbelbach, 1498385, SchH3 FH IP3 - *Fanta vom Haus Westfalen-Stolz, 1647133, SchH3 FH IP3). LG Waterkant. - A: 100 P., B: 100 P., C: 84 P. = Gesamt 284 Punkte = **SG**. A: Der Hund zeigt in allen Belangen eine konzentrierte, überzeugende Arbeit. - B: Eine absolut perfekte u. fehlerfreie Unterordnung, die von dem Rüden mit exzellenter Selbstsicherheit in Verbindung mit einer super Grundschnelligkeit, enormer Arbeitsfreude u. der wünschenswerten Triebbeständigkeit gezeigt wird. Für das zahlreiche Publikum u. insbesondere für mich war es eine Augenweide, diese einmalige und bravouröse Teamarbeit mit zu erleben. Gratulation! - C: Vorzügliche, drangvolle Streife. Beim Stellen und Verbellen anfangs etwas unruhig und dichter stellen. Bei der Flucht den Griff wesentlich voller und wirkungsvoller setzen, die Abwehr war in Ordnung. Rückentransport ohne Einschränkung, beim Überfall härter und energischer durch den Angriff gehen und härter zufassen, er fliegt hier kurz aus dem Arm. Beim Einholen zeigt sich der Rüde sehr drangvoll und energisch, geht aber auch hier kurz aus dem Arm. Bei der abschließenden Mutprobe sicher und überzeugend, mußte jedoch hier eher vom Helfer ablassen.

28 Luszczyk Leon, mit ***Alex zum Gimbacher Hof, 1678556, L-D 4967, SchH3 FH IP3**, WT 16.06.1986 (*Xento von der Mainische, 1495775, SchH3 FH IP3 - *Anusch von der Flitze, 1545490, SchH3 FH IP3). LG Hessen-Süd. - A: 96 P., B: 92 P., C: 95 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Beim Ansatz drängt der Hund stark nach vorne und wird gehalten. Sucht intensiv bis zum 1. Gegenstand und verweist korrekt. Fährt nach Wiederansatz erst nach einer Leinenlänge intensiv und muß sich am 2. Winkel etwas schneller orientieren. Sucht dann sicher bis zum Ende. Die Gegenstände werden sicher verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht folgend, insgesamt jedoch noch temperamentvoller mitgehen. 3. Nach dem Abrufen zügiger zum HF u. flatter setzen beim Abschluß. 5. Zügiger abschließen. 6. Flatter absitzen beim Abschluß. 7. Bringholz geringfügig fester halten u. zügiger abschließen. 8. Wie Übung 7. 9. Geradliniger vorausgehen u. flatter legen nach d. Hz. - C: Ein sehr temperamentvoller, harter und triebstarker Rüde, er zeigt eine vorzügliche Streife. Sollte nach dem Stellen etwas eher verbellen und wenn der HF sich nähert noch etwas aufmerksamer sein. Flucht und Abwehr sehr überzeugend, den festen Griff jedoch halten bis zur Ausphase. Rückentransport geht der Rüde leicht vor, den Überfall wehrt er hart ab, sollte auch hier den vollen Griff halten bis zur Ausphase. Einholen zeigt der Rüde überzeugend, sollte etwas schneller ablassen. Bei der Mutprobe den Griff ruhiger halten.

29 Nespithal Sabine, mit ***Greif von der Zitadellenburg, 1750868, A-A 2030, SchH3**, WT 24.04.1989 (*Deister von der Zitadellenburg, 1626860, SchH2 - *Eika von der kleinen Windmühle, 1485802, SchH3 IP3). LG Berlin-Brandenburg. - A: 94 P., B: 95 P., C: 94 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Bis auf das Überlaufen des letzten Gegenstandes zeigt der Hund eine in allen Teilen überzeugende Arbeit. - B: Ein Rüde mit der wünschenswerten Triebbeständigkeit u. exzellenter Arbeitsfreude während der gesamten Unterordnung. 1. Eine äußerst temperamentvolle u. freudige Freifolge. Phasenweise geringfügiges Bedrängen des HF. sichtbar. 2. Nach d. Hz. noch etwas flatter setzen. 3. Eine ebenfalls sehr temperamentvolle Übung. Beim Abschluß sollte der Rüde gerade sitzen. 4. Leichtes Bedrängen in der Entwicklung, sonst fehlerfrei. 5. Sofort u. noch geringfügig ruhiger stehen nach d. Hz. 6. Das Bringholz noch etwas fester halten, sonst fehlerfrei.

7. Wie Übung 6. 9. Geringfügig flatter legen nach d. Hz. - C: Streife nach dem Helfer ohne Beanstandung, beim Stellen und Verbellen teilweise näher am Helfer aufhalten, faßt einmal derb zu und zeigt sich unruhig. Bei der Flucht den Griff ruhiger halten und klarer vom Helfer trennen, bei der Abwehr sicher und überzeugend. Rückentransport drängt der Rüde leicht vor, beim Überfall geht er energisch durch den Angriff, läßt sicher ab und stößt einmal kurz an. Einholen und Mutprobe sehr triebstark und sicher, sollte dann jeweils noch etwas eher vom Helfer ablassen.

30 Weiß Hans-Robert, mit ***Jimbo vom Pfälzer-Hof, 1737932, H-B1085, SchH3**, WT 07.11.1988 (*Uwe vom Krizskushal, 1429071, SchH3 FH - *Dascha von der Fanziskushöhe, 1616788, SchH3 FH IP3). LG-Rheinland-Pfalz. - A: 99 P., B: 91 P., C: 93 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Lediglich bei den Wiederansätzen nach dem 1. + 2. Gegenstand muß der Hund die Fährté noch etwas direkter annehmen. Ansonsten zeigt der Hund eine ruhige, sichere Arbeit mit korrektem Verweisen der Gegenstände. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle, freudige, in allen Gangarten aufmerksame, fehlerfreie Freifolge. 2. Geringfügig flatter setzen nach d. Hz. 3. Flatter legen nach d. Hz. Der Rüde wird selbständig abgerufen u. belästigt den HF, nach zügigem Herankommen durch Anspringen. 4. Geringfügiges Bedrängen des HF, in der Entwicklung. Nach d. Hz. ruhiger stehen. 5. Sofort stehen nach d. Hz. nach zügigem Herankommen, leichte Körperhilfe zum geraden Vorsitzen. 6. Bringholz noch etwas ruhiger halten. 7. Holz ruhiger halten. 8. Wie Übung 7. 9. Flatter legen nach d. Hz. - C: Bei der Streife insgesamt noch besser leiten lassen und das dritte Versteck annehmen. Beim Stellen und Verbellen stößt er sofort und wiederholt an. Bei der Flucht und der Abwehr zeigt er volle Griffe, mußte danach aber klarer vom Helfer trennen, er stößt jedesmal sofort nach. Rückentransport in Ordnung. Überfall wird sicher und energisch abgewehrt. Beim Einholen drangvoller und energischer zufassen, er läßt sicher ab. Mutprobe ohne Anmerkung, in der Bewachungsphase den Helfer noch überzeugender im Auge behalten.

31 Fleischmann Uwe, mit **Ben vom Gülden Winkel, 1755159, C-I 2675, SchH3**, WT 26.07.1989 (*Condor von der Schede, 1580484, SchH3 - *Biggi vom tausendjährigen Rosenstock, 1637882, SchH3). LG Ostwestfalen/Lippe. - A: 100 P., B: 92 P., C: 91 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Der Hund zeigt vom Ansatz an eine in allen Teilen gleichbleibende, ruhige und sichere Arbeit. - B: 1. Sehr aufmerksam, zeitweise jedoch etwas dichter u. freudiger mitgehen. 2. Zögerndes Absetzen nach d. Hz. 3. Flatter legen, nach d. Hz. etwas zügiger herankommen u. gerade sitzen beim Abschluß. 5. Sofort stehen nach d. Hz. u. etwas gleichmäßiger zum HF, herankommen. 7. Leichtes Streifen beim Hin- u. Rücksprung. Gerade sitzen beim Abschluß. 8. Gerade sitzen beim Abschluß, sonst ohne Beanstandung. - C: Der Rüde zeigt eine gute Streife, wobei das 4. Versteck direkter angefahren werden mußte. Beim Auffinden des Helfers springt er diesen zunächst an, zeigt sich danach sehr überzeugend und sicher. Bei der Flucht den Griff wesentlich voller und ruhiger zeigen, auch bei der Abwehr den Griff ruhiger halten. Nach den Kampfhandlungen aufmerksamer bewachen. Rückentransport den vorgeschriebenen Abstand einhalten. Überfall wiederum den Griff voll setzen und in der Bewachungsphase Helfer überzeugender im Auge behalten, der Rüde zeigt Drang in Richtung HF. Einholen und Mutprobe Griffe voller und ruhiger halten und bei dem abschließenden Seitentransport Helfer aufmerksamer beachten.

32 Brinkmann Silke, mit ***Unici vom Kohlberger Quellchen, 1714103, G-C 6611, SchH3**, WT 10.08.1987 (*Atze von der Raffenburg, 1570590, SchH3 FH - *Quinta von der Wienerau, 1498997, SchH3 IP3). LG Westfalen. - A: 100 P., B: 94 P., C: 89 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Die Hündin wird ruhig angesetzt und zeigt eine gleichbleibende ruhige und konzentrierte Fährtenarbeit. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr freudig in allen Gangarten. Zeitweise jedoch noch geringfügig aufmerksamer u. dichter mitgehen. 3. In der Entwicklung im Laufschrift dichter mitgehen, sonst sehr temperamentvoll und fehlerfrei. 5. Sofort stehen nach d. Hz. 6. Bringholz etwas direkter aufnehmen. 7. Geringfügiges Tuschieren beim Hin- u. Rücksprung. 9. Nach dem Hz. etwas schneller legen. C: Bei der Streife das 4. Versteck direkter angehen. Belästigt den Helfer kurz beim Stellen und Verbellen, könnte insgesamt noch aufmerksamer sein, zeigt sich fürnorientiert. Beim Herausreten des Helfers noch mehr Gehorsam zeigen. Die Flucht und die Abwehr werden gut verhindert, wobei der Griff jeweils voller gezeigt werden muß. Die Hündin läßt sehr gut ab und stößt in der Bewachungsphase einmal kurz an, könnte auch noch aufmerksamer sein. Rückentransport Abstand gem. PO einhalten, geht auch leicht vor. Überfall

hart und überzeugend, nach der Kampfhandlung noch aufmerksamer und bei der Entwaffnung des Helfers mehr Gehorsam zeigen. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe den Griff voller und ruhiger zeigen.

33 Klümper Gerd, mit ***Akky von der Berger Hochburg, 1716519, F-B 5004, SchH3 FH**, WT 04.01.1988 (*Lars vom Kaiserpark, 1578141, SchH3 FH - *Cora vom Dinkelstrand, 1662176, SchH1). LG Westfalen. - A: 96 P., B: 89 P., C: 97 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG**. A: Der Hund nimmt die Fährté sicher auf. Der erste Gegenstand wird korrekt verwiesen. Beim Wiederansatz die Fährté noch direkter aufnehmen. Zeigt vor dem 1. Winkel eine kleine Unsicherheit und muß nach dem 2. Winkel sofort intensiver weiter suchen. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam, bei den Kehrtwendungen dichter u. insgesamt noch temperamentvoller u. freudiger mitgehen. 2. Nach d. Hz. selbstbewußter setzen. 3. In der Entwicklung sicherer mitgehen, etwas gleichmäßiger zum HF, durchlaufen u. zügiger abschließen. 4. Geringfügiges Bedrängen des HF in der Entwicklung. 5. Das Hz. "steh" sicherer annehmen, gleichmäßiger zum HF, durchlaufen u. zügiger abschließen. 6. Flatter bringen, Holz fester halten u. zügiger abschließen. 7. Flatter bringen u. deutlich zügiger abschließen. 8. Wesentlich zügiger abschließen, sonst ohne Beanstandung. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, belästigt beim Stellen und Verbellen den Helfer durch Hochspringen, könnte zu Beginn dichter stellen. Bei der Flucht und der Abwehr überzeugendes Griffverhalten, läßt sicher ab. Beim Rückentransport geht er leicht vor und bedrängt den Hundeführer. Überfall, Einholen und Mutprobe sehr triebstark, sicher und überzeugend ohne Einschränkung.

34 Fiedler Hans, mit ***Xato von der bösen Nachbarschaft, 1738537, N-P 2895, SchH3**, WT 06.11.1988 (*Aik vom Haus Cindy, 1658817, SchH3 FH IP3 - *Resi von der bösen Nachbarschaft, 1674219, SchH3 FH). LG Bayern-Nord. - A: 98 P., B: 91 P., C: 93 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht vom Ansatz an drangvoll in die Fährté und wird leicht gehalten. Der 1. Gegenstand wird verdeckt verwiesen. Ab da eine fehlerfreie, intensive Arbeit. - B: 1. Insgesamt sehr dicht, jedoch noch aufmerksamer u. freudiger mitgehen. Die Platz- u. Schrittzahlvorgaben sollten vom HF, deutlich besser eingeteilt werden. 2. Schrittzahl der PO Vorgabe nicht ganz ausreichend. 4. Ruhiger stehen bleiben beim abholen. 6. Ruhiger sitzen in der Grundstellung u. Bringholz ruhiger halten. 7. Wie Übung 6. 8. Holz ruhiger halten. 9. Hz. zum Ablegen etwas spät vom HF, plaziert. - C: Streife nach dem Helfer wird flott und drangvoll gezeigt, er verbellt sehr gut, könnte jedoch etwas enger stellen. Bei der Flucht den Griff voller setzen, bei der Abwehr sicheres Griffverhalten, er läßt sicher ab, könnte jedoch etwas aufmerksamer sein. Beim Rückentransport drängt er vor, auch sollte der Abstand gem. der PO eingehalten werden. Überfall sehr sicher, hart und derb. Beim Einholen und bei der Mutprobe überzeugendes Griffverhalten, er läßt sicher ab, könnte jedoch die Bewachungsphase ruhiger und aufmerksamer zeigen.

34 Spies Klaus, mit ***Yogy vom Wolfendobel, 1697750, N-N 0707, SchH3 FH**, WT 11.04.1987 (*Ija aus dem schwarzen Zwinger, 1517345, SchH3 FH IP3 - *Asta vom Schollendobel, 1517153, SchH3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 98 P., B: 91 P., C: 93 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht zügig in die Fährté und sucht so bis zum Ende. Jeweils bei den Wiederansätzen hält der Hundeführer in gebückter Stellung die Leine tief. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr freudig u. aufmerksam, bei den Kehrtwendungen dichter folgend. Zeitweise geringfügiges Bedrängen des HF. 3. Sehr temperamentvolle Übung, der Abschluß sollte jedoch noch flatter gezeigt werden. 4. Leichtes Bedrängen in der Entwicklung, nach d. Hz. etwas ruhiger stehen bleiben. 5. In der Grundstellung gerade absitzen. Nach d. Hz. wesentlich ruhiger stehen. 6. Temperamentvolles Bringen, jedoch die Übung etwas zügiger abschließen. 7. Leichtes Tuschieren beim Hin- u. Rücksprung. 9. Geringfügig zielstrebig vorausgehen u. flatter ablegen nach d. Hz. 10. Übung 1-4 geringfügig ruhiger ablegen. - C: Streife zeigt der Rüde etwas eigenwillig, sollte das 3. Versteck annehmen. Beim Stellen und Verbellen belästigt er den Helfer durch Anspringen, ansonsten o. B. Beim Abtasten des Helfers muß er ruhiger liegen bleiben. Bei der Flucht könnte der Griff etwas voller sein, auch muß der Rüde eher trennen. Bei der Abwehr hart und energisch, eher vom Helfer ablassen. Rückentransport den Abstand gem. PO einhalten. Den Überfall wehrt er wiederum hart und derb ab, könnte auch hier etwas schneller trennen. Einholen und Mutprobe zeigt der Rüde wiederum sehr hart und derb, mußte jedoch auch hier jeweils noch etwas schneller trennen.

36 Schwarz Andreas, mit ***Bronco von der Ruine Langenegg, 1709749, R-I 2330, SchH3, WT 29.09.1987** (*Andy von der Bildsäule, 1568795, SchH3 FH DH2 WPO - *Cora von Neuschwanstein, 1599012, SchH3 FH). LG Berlin-Brandenburg. - A: 96 P., B: 94 P., C: 92 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG.** - A: Der Hund geht ruhig vom Ansatz weg, wird nach einer Leinenlänge leicht unaufmerksam und schaut sich kurz zum Führer um. Kommt auf Sicht die letzten Schritte schnell zum Gegenstand. Beim 2. und 3. Gegenstand das gleiche Bild. Sonst eine ruhige Fahrtenarbeit. - B: 1. Eine sehr aufmerksame u. dichte Freifolge. Insgesamt jedoch noch temperamentvoller u. freudiger mitgehen. 2. Nach d. Hz. etwas flotter absitzen. 3. Etwas zügiger herankommen nach d. Hz. 5. Nach d. Hz. sofort stehen. 6. Geringfügig zügiger bringen. 7. Bringholz noch etwas sicherer halten. 9. Insgesamt noch etwas zielstrebig u. gleichmäßiger vorausgehen. - C: Streife nach dem Helfer könnte zu Beginn noch etwas drangvoller sein. Beim Stellen und Verbellen den Helfer etwas dichter markieren und beim Abrufen mehr Führigkeit und Gehorsam zeigen. Bei der Flucht und Abwehr zeigt er zunächst volle Griffe, sollte diese jedoch voll halten bis zur Ausphase. Rückentransport ohne Fehler, beim Überfall den Griff wiederum voll halten bis zur Ausphase. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe den Griff ruhiger halten, nicht umsetzen im Arm. Abschließender Seitentransport noch aufmerksamer den Helfer im Auge behalten.

37 Keller Manfred, mit ***Glenn vom Rassestandard, 1726588, G-H 3945, SchH3 FH, WT 12.06.1988** (*Pascha vom Fußweg, 1525943, SchH3 FH IP3 - *Ende von Karthago, 1518808, SchH3 FH). LG Nordrheinland. - A: 96 P., B: 91 P., C: 94 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG.** A: Beim Ansatz muß der Hund ausgiebiger Witterung nehmen. Beim Wiederansatz folgt der Hundeführer, bevor die Leine ganz ausgelassen ist. Mitte des 2. Schenkels geht der Hund 2 Meter nach rechts, findet aber selbständig zurück und fährt sich rechts bis zum Schluß. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt jedoch noch etwas freudiger mitgehen. 2. Hd. legt sich. 3. Entwicklung im Normalschritt ausgiebiger. Nach zügigem Herankommen gerade vorsitzen u. gerade sitzen beim Abschluß. 5. Entwicklung geringfügig dichter mitgehen. Sonst sehr freudig u. fehlerfrei. 6. Noch etwas flotter bringen. 9. Sicherer u. sofort legen nach d. Hz. - C: Der Rüde zeigt eine sehr temperamentvolle, flotte Streife, muß allerdings das 4. Versteck direkter annehmen. Beim Stellen und Verbellen zeigt sich der Rüde sehr überzeugend, könnte sich jedoch etwas dichter am Helfer aufhalten. Bei der Flucht und bei der Abwehr jeweils die Griffe voller setzen und nach den Kampfhandlungen aufmerksamer den Helfer beachten. Rückentransport geht der Rüde vor, den Überfall wehrt er hart und derb ab, wobei die Bewachungsphase hier noch aufmerksamer gezeigt werden muß. Einholen und Mutprobe sehr überzeugend, mit viel Drang zum Helfer, auch hier muß der Griff noch ruhiger gehalten werden. Beim abschließenden Seitentransport den Helfer mehr beachten.

38 Goldbach Jochen, mit ***Ex von der Maineiche, 1695409, L-C 3696, SchH3 FH, WT 04.02.1987** (*Xento von der Maineiche, 1495775, SchH3 FH IP3 - *Jana von der Maineiche, 1538458, SchH1). LG Hessen-Süd. - A: 96 P., B: 95 P., C: 90 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG.** A: Bis auf falsches Verweisen, Mitte der letzten Geraden, zeigt der Hund eine in allen Teilen fehlerfreie Arbeit. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt jedoch noch temperamentvoller u. dynamischer mitgehen. Beim Halten in der Gruppe flotter setzen. 3. Eine temperamentvolle u. sichere Arbeit des Hd. lediglich beim Abschluß geringfügig dichter am HF. absitzen. 6. Bringholz noch etwas ruhiger halten u. gerade vorsitzen beim Abgeben. 7. Leichtes Streifen beim Hinsprung u. das Bringholz noch ruhiger halten. 8. Holz ruhiger halten u. zügiger abschließen. - C: Vorzügliche Streife, beim Stellen und Verbellen könnte der Rüde etwas eher beginnen, zeigt sich danach sicher und überzeugend, beim Abrufen sollte er mehr Gehorsam zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr die Griffe jeweils noch voller setzen und eher vom Helfer ablassen. Rückentransport in Ordnung, beim Überfall könnte der Griff etwas ruhiger sein. Einholen des Helfers zeigt der Rüde sehr drangvoll und energisch, muß jedoch den Griff härter zeigen, er kann den Schwung nicht halten und fliegt aus dem Arm und verletzt sich dabei, bei der Mutprobe den Griff wesentlich voller zeigen. Lobenswert der sehr aufmerksame und sichere Seitentransport.

39 Zibler Rene, mit ***Atoll vom Schmargendorfer Rathaus, 1731663, A-A 1944, SchH3, WT 21.07.1988** (*Rebell vom Haus an der Schiene, 1633422, SchH3 FH - *Venus vom Steinparkhang, 1623557, SchH2). LG Berlin-Brandenburg. - A: 100 P., B: 91 P., C: 90 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG.** A: Eine vom

Ansatz bis Ende konzentriert ausgearbeitete Fährte. Die Gegenstände werden sicher verwiesen. - B: 1. Der Rüde zeigt eine aufmerksame u. freudige Freifolge. In allen Gangarten wird der HF. in äußerst unangenehmer Art ständig bedrängt. 2. Starkes Bedrängen in der Entwicklung. Sonst ohne Beanstandung. 3. Wie Übung 2. 4. Wie Übung 3. 6. Das Bringholz selbstbewußter abgeben. 7. Wie Übung 6, Bringholz geringfügig ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 8. Holz etwas ruhiger halten u. gerade sitzen beim Abschluß. 9. In der Entwicklung gerade mitgehen. Beim Abholen nach einmaligem Hz. die Grundstellung einnehmen. - C: Streife nach dem Helfer zeigt der Rüde etwas eigenwillig, müßte das zweite und vierte Versteck direkter annehmen. Beim Stellen und Verbellen insgesamt druckvoller und energischer und beim Abruf mehr Führigkeit zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils den Griff voller setzen und eher vom Helfer ablassen. Rückentransport drängt der Rüde etwas vor. Auch beim Überfall den Griff bis zur Ausphase voll und ruhig halten. Einholen des Helfers sehr energisch und drangvoll, jedoch auch hier und bei der Mutprobe den Griff voller setzen. Beim abschließenden Seitentransport den Helfer aufmerksamer beachten.

40 Lapp Thomas, mit ***Neck von der Maineiche, 1730750, L-C 4014, SchH3 IP3, WT 08.08.1988** (*Xento von der Maineiche, 1495775, SchH3 FH IP3 - *Bessie von der Goldschmelze, 1637968, SchH1). LG Hessen-Süd. - A: 97 P., B: 86 P., C: 97 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG.** A: Der Hund geht sicher in die Fährte und sucht sehr intensiv. Geht leicht über den 3. Winkel, wo er sich selbständig und sofort korrigiert. Stoppt 2x kurz in der letzten Geraden, die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt jedoch noch etwas dynamischer mitgehen. 2. In der Entwicklung freudiger mitgehen u. nach d. Hz. geringfügig flotter setzen. 3. Nach d. Hz. etwas flotter legen. Sonst sehr temperamentvoll u. fehlerfrei. 4. Entwicklung wie Übung 2. Beim Herantreten des HF., legt sich der Hd. 5. Entwicklung wie Übung 4. Nach d. Hz. "steh" setzt der Hd. sich kurz u. legt sich dann selbständig. Nach zügigem Herankommen muß der Rüde gerade vorsitzen u. zügiger abschließen. 6. In der Grundstellung ruhiger sitzen u. die folgende Übung etwas sicherer ausführen. 7. Wie Übung 6. 8. Der Rücksprung sollte noch etwas kraftvoller gezeigt werden. - C: Bei der Streife das erste Versteck direkter annehmen und sich besser leiten lassen. Beim Stellen und Verbellen stößt der Rüde kurz an und könnte noch eine Kleinigkeit aufmerksamer sein. Den Griff bei der Flucht noch voller setzen, bei den restlichen Anforderungen im gesamten Schutzdienst zeigt sich der Rüde sicher und überzeugend. Abschließend Seitentransport noch etwas aufmerksamer den Helfer beachten.

41 Wilhelm Gerd, mit ***Dusty vom wilden Markgraf, 1747935, P-G 2214, SchH3, WT 25.03.1989** (*Jack van Noort, 1562350, SchH3 FH IP3 - *Mona vom Wildpferdbruch, 1589641, SchH3 FH IP3). LG Bayern-Nord. - A: 99 P., B: 87 P., C: 94 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG.** A: Ein vom Ansatz ruhig suchender Hund, der nach dem 1. + 2. Winkel einige Schritte etwas flüchtig ist. Die Gegenstände werden einwandfrei verwiesen. - B: 1. Aufmerksam u. dicht, jedoch wesentlich temperamentvoller u. freudiger mitgehen. 2. In der Entwicklung temperamentvoller u. selbstsicherer folgen, sonst fehlerfrei. 3. Entwicklung wie Übung 2, zügiger herankommen u. dichter absitzen zum Abschluß. 4. Entwicklung wie Übung 3 u. sicherer stehen beim Abholen. 5. Entwicklung wie Übung 4, sicherer stehen nach d. Hz. u. zügiger zum HF. herankommen. 6. Geringfügig direkter bringen u. gerade vorsitzen. 7. Leichtes Aufsetzen beim Hin- u. Streifen beim Rücksprung sowie das Bringholz noch ruhiger halten. 8. Holz geringfügig ruhiger halten. 9. Hz. zum voraus besser abwarten u. etwas zügiger vorausgehen. - C: Bei der Streife das zweite Versteck annehmen, sonst in Ordnung. Der Rüde zeigt ein sicheres und überzeugendes Stellen und Verbellen. Die Flucht wird sehr gut verhindert, bei der Abwehr muß der Griff ruhiger gehalten werden. Beim Rückentransport drängt der Rüde vor, auch muß der vorgeschriebene Abstand eingehalten werden. Beim Überfall den Griff ruhiger halten. Einholen des Helfers sehr triebstark und drangvoll und bei der Mutprobe den Griff wesentlich voller und ruhiger halten und eher vom Helfer trennen. In der Bewachungsphase wenn der HF sich nähert, insgesamt noch aufmerksamer den Helfer beachten.

42 Kaltenbach Edgar, mit ***Dock vom Burgschloß, 1727572, F-M 2093, SchH3 FH, WT 22.06.1988** (*Kimm vom Werseufer, 1555668, SchH3 FH - *Dunja vom Schacht Brassert, 1506099, SchH3). LG Hessen-Nord. - A: 100 P., B: 86 P., C: 94 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG.** A: Der Hund zeigt eine ruhige, überzeugende Fahrtenarbeit, sowie ein exaktes Verweisen der Gegenstände. - B: 1. Eine fast vorzügliche Freifolge, die

noch etwas temperamentvoller u. dynamischer von dem Rüden gezeigt werden sollte. Beim Halten flotter setzen. 3. In der Entwicklung besser mitgehen, wesentlich zügiger zum HF. herankommen u. flotter abschließen. 5. Flotter stehen nach d. Hz., deutlich schneller herankommen u. zügiger abschließen. 6. Die gesamte Übung flotter absolvieren u. gerade sitzen beim Abschluß. 7. Insgesamt zügiger, setzt auf bei Rücksprung, belästigt HF. beim Herankommen u. gerade sitzen beim Abschluß. 8. Der Rücksprung sollte direkter u. zügiger gezeigt werden. 9. Zielstrebig u. deutlich flotter vorausgehen. - C: Streife nach dem Helfer und Stellen und Verbellen ohne Beanstandung. Bei der Flucht den Griff voller setzen. Bei der Abwehr sicheres Griffverhalten, eher vom Helfer trennen und noch aufmerksamer sein. Überfall sicher und überzeugend, jedoch auch hier klarer vom Helfer trennen. Einholen sehr sicher und überzeugend, bei der Mutprobe den Griff ruhiger halten und eher vom Helfer ablassen. Abschließender Seitentransport aufmerksamer den Helfer beachten.

43 Scharps Helmut, mit ***Kim von der Werrainsel, 1709356, K-B 1164, SchH3, WT 13.09.1987** (*Urs aus der Hopfenstraße, 1508875, SchH3 FH IP3 - *Britta vom Kirchenholz, 1564575, SchH1). LG Rheinland-Pfalz. - A: 97 P., B: 90 P., C: 93 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG.** A: Der Hund geht sicher in die Fährte, ist nach dem 2. Winkel über eine Leinenlänge nicht ganz intensiv, geht vor dem 2. Gegenstand 1mal kurz von der Fährte, findet aber schnell zurück. Nach dem 4. Winkel sofort mit tiefer Nase weitersuchen, das Verweisen der Gegenstände ist korrekt. - B: 1. Eine sehr dichte u. aufmerksame Freifolge, die der Rüde noch mit etwas mehr Temperament u. Arbeitsfreude zeigen sollte. Beim Halten deutlich flotter absitzen. 3. Nach dem Abrufen wesentlich zügiger zum HF. herankommen. 5. Sofort stehen nach d. Hz. 6. Die gesamte Übung noch etwas dynamischer absolvieren. 7. Streift bei Hin- und setzt beim Rücksprung auf. 9. Zielstrebig u. deutlich weiter vorausgehen. (Schrittzahl, PO Vorgabe, nicht ausreichend). - C: Streife nach dem Helfer müßte anfangs etwas flotter sein, sonst in Ordnung. Er stellt und verbellt sehr gut, müßte, wenn der HF sich nähert, noch aufmerksamer den Helfer beachten. In der Ablage ruhiger liegen bleiben. Bei der Flucht und der Abwehr die Griffe jeweils voller setzen, nach der Abwehr eher vom Helfer trennen, er stößt in der Bewachungsphase einmal kurz an. Rückentransport drängt er vor, den Überfall wehrt er hart und derb ab. In der anschließenden Bewachung noch aufmerksamer sein. Beim Einholen und der Mutprobe zeigt sich der Rüde sehr hart und energisch, könnte noch etwas klarer vom Helfer ablassen und beim abschließenden Seitentransport aufmerksamer sein.

44 Reinwarth Jürgen, mit ***Kimo vom Leipheimer Moor, 1772648, R-A 4750, SchH3, WT 07.04.1990** (*Ilko v. Peko Haus, 1726081, VH3 - *Jenny vom Körbelbach, 1543554, SchH3 FH IP3). LG Bayern-Süd. - A: 98 P., B: 90 P., C: 92 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG.** A: Beim Wiederansatz nach dem 1. Gegenstand muß der Hund die Fährte direkter annehmen, sucht im 4. Schenkel kurz mit leicht hoher Nase. Ansonsten eine intensive Suche, wobei die Gegenstände korrekt verwiesen werden. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle, freudige u. aufmerksame Freifolge, zeitweise geringfügiges Bedrängen des HF. 3. Nach sehr temperamentvollem Herankommen sitzt der Rüde nicht vor. 4. HF. sollte die Schrittzahl besser beachten. 5. Geringfügiges Bedrängen in der Entwicklung, sonst sehr temperamentvoll u. fehlerfrei. 6. Nach zügigem Bringen gerade vorsitzen. Holz geringfügig ruhiger halten. 7. Streift die Hürde beim Rücksprung u. sollte das Bringholz ruhiger halten. 8. Holz ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 9. Zügiger u. zielstrebig voraus. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, könnte danach beim Stellen und Verbellen den Helfer etwas dichter und aufmerksamer markieren. Bei der Flucht den Griff voller setzen, bei der Abwehr hart und energisch, in der Bewachungsphase den Helfer aufmerksamer im Auge behalten. Rückentransport ohne Fehler, den Überfall wehrt er hart und derb ab, könnte auch hier insgesamt noch aufmerksamer sein. Beim Einholen kommt der Rüde sehr flott und drangvoll zum Helfer, müßte hier dann härter zufassen, er kann den Schwung nicht halten und fliegt aus dem Arm. Mutprobe wiederum sehr hart und derb, könnte in der Bewachungsphase noch etwas ruhiger sein. Auch beim abschließenden Seitentransport den Helfer noch besser im Auge behalten.

44 Valentin Ulrich, mit ***Garry vom Essenbach, 1753651, L-K 5654, SchH3 FH, WT 20.06.1989** (*Astor vom Mauersee, 1685946, SchH3 - Daisy von den Solequellen, 1645332, SchH2). LG Hessen-Nord. - A: 98 P., B: 90 P., C: 92 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG.** A: Unmittelbar nach dem 3. + 4. Winkel ist der Hund einige Schritte nicht so intensiv wie im übrigen Fahrtenverlauf. Der letzte Gegenstand muß überzeu-

gender verwiesen werden. - B: 1. Sehr dicht, zeitweise aufmerksamer u. insgesamt freudiger u. dynamischer mitgehen. 2. In der Entwicklung freudiger folgen. 3. Entwicklung wie Übung 2 u. floter durchlaufen sowie den Abschluß noch etwas zügiger absolvieren. 4. Leichtes Bedrängen des HF. in der Entwicklung, sonst fehlerfrei. 5. Deutlich schneller zum HF. herankommen u. zügiger abschließen. 6. In der Grundstellung ruhiger absitzen u. insgesamt noch geringfügig sicherer u. zügiger bringen. 7. Eine vorzügliche Übung, der Abschluß sollte jedoch noch floter gezeigt werden. - C: Der Rüde zeigt eine eigenwillige Streife, müßte sich besser leiten lassen und das dritte und vierte Versteck annehmen. Beim Stellen und Verbellen stößt er kurz an, danach aber sehr sicher. Flucht ohne Beanstandung, bei der Abwehr den Griff voller zeigen, er stößt in der Bewachungsphase kurz an. Beim Rückentransport drängt er vor, beim Überfall noch überzeugender durchbrechen und den Griff voller halten. Auch beim Einholen den Griff noch voller setzen, Mutprobe sicher und energisch, stößt in der Bewachungsphase leicht nach.

46 Hauser Karl, mit ***Alf vom Bostalland, 1741584, I-B 5209, SchH3 IP3**, WT 29.12.1988 (*Ajax vom Kohlwald, 1577958, SchH3 FH IP3 - *Senta vom Schaumbergerland, 1644990, SchH3 Rth). LG Saarland. - A: 92 P., B: 91 P., C: 95 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Bei den Wiederansätzen nach den Gegenständen und einige Schritte nach dem 2. Winkel sollte der Hund schneller an seine sonst intensive Arbeit anknüpfen. Der letzte Gegenstand wird trotz Halten des Hundeführers nicht angenommen. - B: 1. Eine sehr aufmerksame Freifolge, bei den Kehrtwendungen dichter dem HF. folgen u. insgesamt noch etwas temperamentvoller mitgehen. 2. Floter setzen nach d. Hz. 3. Zügiger zum HF. herankommen. 5. Zügiger herankommen. 6. Das Bringholz geringfügig fester u. ruhiger halten. Zum Abschluß muß ein 2. Hz. eingesetzt werden. 7. Leichtes Streifen beim Rücksprung, sowie das Bringholz noch etwas ruhiger halten. 8. Zügige temperamentvolle Arbeit, das Bringholz sollte jedoch etwas ruhiger gehalten werden. - C: Vorzügliche Streife, beim Stellen und Verbellen noch etwas schneller und druckvoller verbellen. Bei der Flucht könnte der Griff noch etwas voller sein, die Abwehr ist ohne Einschränkung. Rückentransport o.B., beim Überfall auch noch etwas energischer den Helfer annehmen und bei der Entwarnung in der Ablage ruhiger sein. Einholen und Mutprobe den Griff noch etwas ruhiger halten und wenn der HF in die Nähe kommt, die Bewachung noch drangvoller zeigen.

47 Träger Horst-Dieter, mit ***Deika von den Wannaer Höhen, 1734671, D-C 2490, SchH3**, WT 30.07.1988 (*Fax vom Haus Bernhart-Mader, 1641952, SchH3 FH IP3 - *Birke vom Lahnufer, 1580680, SchH3 FH IP3). LG Waterkant. - A: 96 P., B: 90 P., C: 92 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. - A: Die Hündin geht drangvoll in die Fährte, kreist am 1. Winkel, arbeitet sich selbständig ein, dreht sich kurz am 4. Winkel und sucht intensiv bis zum letzten Gegenstand, der wie die übrigen korrekt verwiesen wird. - B: 1. Sehr freudig, aufmerksam u. dicht folgend. Bedrängt zeitweise geringfügig. 2. Nach dem Hz schneller setzen. 4. Bedrängt HF in der Entwicklung und sofort und ruhiger stehen nach dem Hz. 5. Nach dem Hz sofort stehen und gerade sitzen beim Abschluß. Sonst sehr temperamentvoll. 6. In der Grundstellung ruhiger sitzen. 9. Wesentlich zielstrebig und gerade vorausgehen. Hd. geht zum Ablageplatz. - C: Triebstarke, flotte Streife. Beim Stellen und Verbellen, wenn sich der Hundeführer nähert, noch aufmerksamer, stößt kurz den Helfer an. Bei der Flucht Griff voller zeigen und klarer vom Helfer trennen. Bewachungsphase aufmerksamer zeigen. Rückentransport vorgeschriebenen Abstand einhalten. Überfall wird derb und drangvoll abgewehrt, auch hier noch klarer vom Helfer ablassen. Einholen und Mutprobe wiederum sehr derb und wirkungsvoll, wobei die Griffe voller gesetzt werden sollten. Abschließender Seitentransport aufmerksamer den Helfer beachten.

48 Schlottner Heinz, mit ***Troll von der bösen Nachbarschaft, 1688832, N-P 2559, SchH3**, WT 10.12.1986 (*Fero vom Zeutener Himmelreich, 1614055, SchH3 FH - *Aska vom Froschgraben, 1491332, SchH3 FH IP3). LG Württemberg. - A: 90 P., B: 97 P., C: 91 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Nach korrektem Ansatz geht der Hund flott in die Fährte. Überläuft den ersten Gegenstand. Bei Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand geht der Hund vorzeitig und schnell ab. Die Winkel werden exakt ausgearbeitet. Das Tempo ist nicht immer gleichbleibend. - B: Eine deutlich über dem Durchschnitt angesiedelte Unterordnung mit ausgezeichneter Arbeitsfreude u. exzellenter Triebbeständigkeit bei allen Übungen. 2. Geringfügig floter setzen nach d. Hz. 5. Nach d. Hz. sofort u. etwas ruhiger stehen. 7. Der Rüde sollte das Hz. zu Beginn der Übung noch geringfügig besser abwarten u.

zeigt ein leichtes Streifen der Hürde beim Hinsprung. - C: Bei der Streife das dritte Versteck sicherer annehmen, sonst o.B. Beim Stellen und Verbellen stößt der Rüde zunächst kurz an, und wenn der HF sich nähert, müßte er noch aufmerksamer sein. Beim Abrufen mehr Führung zeigen. Die Flucht wird sicher und überzeugend verhindert, auch bei der Abwehr sicheres Griffverhalten, läßt gut ab und stößt kurz nach. In der Bewachungsphase ruhiger sein. Rückentransport geht er stark vor und nach dem Überfall sicherer ablassen, stößt wiederum kurz an, noch aufmerksamer sein und mehr Gehorsam zeigen. Beim Einholen sehr energisch und drangvoll, läßt sicher ab und stößt kurz nach. Auch bei der Mutprobe sehr derb und wirksam, stößt einmal nach. Bewachungsphase und Seitentransport noch aufmerksamer zeigen.

49 Sielaff Henrik, mit **Ceith von Karthago, 1729785, G-H 3965, SchH3**, WT 05.07.1988 (*Xando von Karthago, 1620482, SchH3 FH - *Quitte von Karthago, 1582454, SchH3). LG Hamburg/Schleswig-Holstein. - A: 99 P., B: 88 P., C: 91 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. - A: Bis auf eine kleine Unsicherheit am 1. Winkel wird die Fährte konzentriert ausgearbeitet und die Gegenstände korrekt verwiesen. - B: 1. Der Rüde sollte insgesamt etwas ausgeglichener mitgehen. Er zeigt eine aufmerksame u. dichte Freifolge mit zeitweisem Bedrängen des HF. 2. Leichtes Bedrängen des HF. in der Entwicklung. 3. Entwicklung wie bei Übung 2. Nach d. Hz. floter legen und anschließend zügiger zum HF. herankommen. 4. Entwicklung wie bei Übung 3. 5. Entwicklung wie bei Übung 4. 6. Gerade sitzen beim Abschluß. 7. Tuschiert beim Hin- und Rücksprung u. gerade sitzen beim Abschluß. 9. Der Rüde legt sich selbständig nach nicht ausreichender Schrittzahl ab. - C: Fehlerlose Streife nach dem Helfer, beim Stellen und Verbellen insgesamt noch härter und druckvoller stellen, teilweise noch aufmerksamer sein. Der Rüde zeigt gutes Griffverhalten, das er bis zur Endphase halten sollte und müßte noch klarer vom Helfer trennen. Bewachungsphase aufmerksamer zeigen. Rückentransport den erforderlichen Abstand einhalten und beim Überfall noch energischer durch den Angriff gehen und den guten Griff halten bis zur Ausphase. Auch beim Einholen noch derb und rücksichtslos durchziehen, den Griff ruhiger halten und klarer trennen. Bei der Mutprobe müßte der Griff insgesamt ruhiger sein. Abschließender Seitentransport aufmerksamer den Helfer beachten.

50 Schmidt Marianne, mit **Warro vom Kellnergraben, 1753974, F-N 4739, SchH3**, WT 14.07.1989 (*Heiko von Haus Sindern, 1611437, SchH3 - *Tina vom Kellnergraben, 1655506, SchH3). LG Westfalen. - A: 98 P., B: 92 P., C: 88 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Nach dem 1. Winkel ist der Hund einige Schritte etwas schnell und sollte beim Wiederansatz, nach dem 2. Gegenstand, die Fährte noch direkter annehmen. Die Gegenstände 1 und 2 werden korrekt verwiesen. Am letzten Gegenstand muß sich der Hund etwas schneller legen. - B: 1. Sehr dicht, zeitweise aufmerksamer, insgesamt temperamentvoller u. noch freudiger mitgehen. 2. In der Entwicklung freudiger mitgehen. Nach d. Hz. "sitz" steht der Hd. 3. In der Entwicklung dichter folgen, sonst ohne Beanstandung. 4. Nach d. Hz. sofort stehen. 5. Entwicklung wie Übung 3. 6. Insgesamt noch geringfügig zügiger bringen. 7. Floter abschließen, ansonsten eine vorzügliche Übung. 8. Rücksprung etwas kraftvoller u. zügiger absolvieren. - C: Bei der Streife zeigt sich der Rüde etwas eigenwillig, müßte sich besser leiten lassen, das vierte Versteck wird nicht angenommen. Beim Stellen und Verbellen stößt der Rüde zunächst kurz an, sonst in Ordnung. Bei der Flucht den Griff voller setzen und ruhiger halten, stößt nach dem Ablassen sofort nach. Abwehr wiederum den Griff voller und ruhiger zeigen, auch hier stößt der Rüde nach dem Ablassen sofort nach. Rückentransport drängt er vor, beim Überfall wiederum den Griff ruhiger halten, zeigt sich in der Ablagephase sehr unruhig und hektisch, stößt sofort nach. Einholen sehr drangvoll und überzeugend, den Griff dabei aber voller setzen. Auch bei der Mutprobe den Griff ruhiger halten und eher vom Helfer trennen.

51 Schneider Arno, mit **Dino vom Sylbacher Wald, 1717643, E-E 2393, SchH3**, WT 12.01.1988 (*Olif vom Heidetal, 1622734, SchH3 FH - *Anka von der Kassebrede, 1527371, SchH3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 97 P., B: 85 P., C: 95 P. = Gesamt 277 Punkte = **SG**. A: Nach korrektem Ansatz sucht der Hund intensiv bis nach dem 3. Winkel. Ab dann sucht er zeitweise etwas oberflächlich. Die Winkel werden perfekt ausgearbeitet. Die Gegenstände werden einwandfrei verwiesen. - B: 1. Sehr dicht u. aufmerksam, insgesamt jedoch noch freudiger u. dynamischer mitgehen. 3. Wesentlich floter zum HF. herankommen. 4. Bedrängt HF. in der Entwicklung. Beim Abholen in der Grundstellung gerade sitzen. 5. Nach d. Hz. ruhiger stehen, zügiger zum HF. herankommen u. gerade sitzen beim Ab-

schluß. 6. Die gesamte Übung selbstsicherer u. zügiger absolvieren. 7. Die gesamte Übung überzeugender streift der Rüde die Hürde beim Rücksprung. 8. Insgesamt floter. 9. Der Rüde entfernt sich vor d. Hz. "voraus". Das Hz. "Platz" muß rechtzeitig vom HF. gegeben werden. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellen eher die Verbellleistung zeigen, noch eine Kleinigkeit aufmerksamer sein und sich beim Abruf ruhiger zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr könnte der Griff noch etwas voller sein und in der Bewachungsphase den Helfer noch besser im Auge behalten. Rückentransport drängt der Rüde leicht vor und beim Überfall den Griff noch etwas ruhiger halten. Einholen und Mutprobe sehr sicher, hart und überzeugend.

52 Neuhäuser-Schwer Petra, mit ***Apache von Genius Lupus, 1689414, M-A 4908, SchH3 IP3**, WT 16.12.1986 (*Cliff vom Mittelfränkischen Land, 1455166, SchH3 FH ZH2 IP3 - *Ciwa vom Henneberg, 1542421, SchH2). LG Bayern-Nord. - A: 90 P., B: 94 P., C: 93 P. = Gesamt 277 Punkte = **SG**. A: Am Ansatz wird der Hund wie auch beim Wiederansatz nach dem ersten Gegenstand leicht gehalten. Sucht nach dem 2. Winkel eine Leinenlänge schnell mit leicht hoher Nase und überläuft den letzten Gegenstand. - B: Ein auffallend harmonisches Team in Verbindung mit einem exzellenten Kontakt zwischen Hd. u. HF. während der gesamten Unterordnung. 3. Etwas floter durchlaufen zur Hundeführerin. 5. Der Hd. wird in der Grundstellung gelobt. Nach ruhiger u. sicherem Stehen sollte der Rüde deutlich zügiger zum HF. herankommen. 6. Geringfügig floter bringen. 7. Leichtes Streifen beim Hinsprung. 9. In der Grundstellung gerade sitzen. Sonst sehr temperamentvoll u. fehlerfrei. - C: Bei der Streife insgesamt noch besser leiten lassen und das 3. Versteck direkter angehen. Beim Stellen und Verbellen belästigt er kurz beim Auffinden des Helfers, könnte insgesamt noch aufmerksamer sein. Bei der Flucht und der Abwehr den Griff voller zeigen, stößt in der Bewachungsphase kurz an und sollte noch aufmerksamer sein. Rückentransport den vorgeschriebenen Abstand einhalten, den Überfall wehrt er überzeugend und drangvoll ab, auch hier noch etwas aufmerksamer zeigen und in der Ablage beim Entwarnen des Helfers ruhiger liegen. Einholen und Mutprobe den Griff wiederum vollere zeigen, er trennt sicher, könnte danach noch aufmerksamer den Helfer im Auge behalten.

53 Ehlers Rolf, mit ***Ark von der Heidenschanze, 1706516, D-C 2305, SchH3 FH**, WT 11.05.1987 (*Orkan vom Heidetal, 1622737, SchH3 FH - *Yanka von Heselhof, 1629673, SchH3 FH IP3). LG Waterkant. - A: 99 P., B: 87 P., C: 91 P. = Gesamt 277 Punkte = **SG**. A: Im ersten Drittel der ersten Geraden geht der Hund kurz um eine Körperlänge nach rechts, korrigiert sich schnell, ohne Einwirkung. Im übrigen wird die Fährte ruhig und intensiv ausgearbeitet. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam, in der Gruppe dichter, insgesamt freudiger u. temperamentvoller folgen u. beim Halten floter setzen. 2. In der Entwicklung temperamentvoller mitgehen u. floter setzen nach d. Hz. 3. Entwicklung wie Übung 2, sonst fehlerfrei. 4. Wie Übung 3. 5. Entwicklung wie Übung 4. u. sofort stehen nach d. Hz. 6. In der Grundstellung ruhiger sitzen. Die gesamte Übung floter ausführen u. gerade vorsitzen. 7. Auch diese Übung zügiger absolvieren u. gerade sitzen beim Abschluß. 8. Deutlich zügiger zum Holz u. floter bringen. - C: Insgesamt drangvoller die Streife zeigen und das vierte Versteck annehmen. Beim Stellen und Verbellen belästigt er zunächst kurz den Helfer, danach sicher und überzeugend. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils überzeugendes Griffverhalten, in der Bewachungsphase leicht führerorientiert. Rückentransport den vorgeschriebenen Abstand einhalten. Beim Überfall energischer durch den Angriff gehen, läßt sicher ab und faßt in der Bewachungsphase nach, bekommt Hörzeichenhilfe. Einholen des Helfers sollte der Rüde energischer durchziehen und überzeugender den Griff setzen. Bei der Mutprobe wiederum sicheres Griffverhalten, läßt sicher ab, stößt dann jedoch in der Bewachungsphase, wenn der HF sich nähert, wieder an.

54 Heuberger Werner, mit ***Enno vom St. Leoner See, 1702859, M-D 5930, SchH3 FH IP3**, WT 28.06.1987 (*Anuk vom Mudbachtal, 1503198, SchH3 IP3 - *Nora von der Geiselbach, 1513539, SchH1). LG Baden. - A: 96 P., B: 92 P., C: 89 P. = Gesamt 277 Punkte = **SG**. A: Der Hund wird am Halsband gehalten, zum Ansatz gebracht. Geht dann ruhig und sicher in die Fährte. Er beleckt den 2. Gegenstand und sollte im letzten Schenkel seine bis dahin gezeigte Intensivität beibehalten. Der 1. und 3. Gegenstand wurde korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt noch etwas temperamentvoller mitgehen. Beim Halten sollte sich der Rüde noch etwas floter absetzen. 2. Hd. steht. 3. Sehr temperamentvoll, Vorzüglich. 5. Nach d. Hz. geringfügig ruhiger stehen. 6. Noch etwas floter

aufnehmen, zügiger bringen u. schneller abschließen. 7. Insgesamt etwas zügiger. Geringfügiges Streifen beim Hin- u. Rücksprung. 8. Abschluß etwas flotter zeigen, sonst fehlerfrei. - C: HF sollte bei der Streife die Mittellinie einhalten, sonst in Ordnung. Beim Stellen und Verbellen stößt der Rüde kurz an. Die Griffe bei der Flucht und der Abwehr sollten insgesamt voller und ruhiger gehalten werden. Rückentransport den vorgeschriebenen Abstand einhalten. Überfall wiederum den Griff voller und ruhiger halten, stößt einmal kurz an. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe die Griffe ruhiger und voller halten, könnte auch noch etwas eher vom Helfer ablassen. In der Bewachungsphase und beim abschließenden Seitentransport den Helfer noch besser im Auge behalten.

55 Baum Reinhold, mit **Mark vom Lauterstein, 1736564, I-B 5164, SchH3**, WT 26.10.1988 (*Aik vom Haus Cindy, 1658817, SchH3 FH IP3 - *Katy vom Lauterstein, 1650829, SchH3). LG Württemberg. - A: 92 P., B: 90 P., C: 94 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Nach ruhigem Ansatz geht der Hund sicher in die Fährte. Der erste Gegenstand wird korrekt verwiesen. Beim Wiederansatz muß die Fährte noch direkter angenommen werden. Der zweite Schenkel muß teilweise intensiver ausgearbeitet werden. Beim Wiederansatz nach dem zweiten Gegenstand wird die Fährte erst nach einer Leinenlänge sicher angenommen und in der letzten Geraden einmal falsch verwiesen. - B: 1. Insgesamt temperamentvoller u. zeitweise etwas aufmerksamer mitgehen. 2. Nach d. Hz. geringfügig ruhiger sitzen. 3. In der Entwicklung freudiger mitgehen. Nach temperamentvollem Herankommen gerade sitzen beim Abschluß. 4. Nach d. Hz. sofort stehen. Entwicklung wie Übung 3. 5. In der Entwicklung freudiger mitgehen, nach d. Hz. sofort stehen u. gerade sitzen beim Abschluß. 6. Das Bringholz in der Endphase noch etwas ruhiger halten. 7. Wie Übung 6. 8. Wie Übung 7. 9. Zügiger vorausgehen u. schneller ablegen nach d. Hz. - C: Harter und eigenwilliger Rüde mit sehr gutem Griffverhalten. Die Streife nach dem Helfer könnte noch etwas drangvoller sein. Beim Stellen und Verbellen stößt der Rüde kurz an und könnte insgesamt noch aufmerksamer sein. Bei der Abwehr muß der Griff ruhig bis zur Ausphase gehalten werden. Rückentransport drängt der Hund vor, auch muß der Griff ruhig bis zur Ausphase gehalten werden. Der Überfall wird hart und derb abgewehrt, in der BW stößt er kurz an. Beim Einholen energischer den Helfer angehen, zeigt gutes Griffverhalten auch bei der Mutprobe. In der Bewachungsphase belästigt er leicht den Helfer und als der HF in die Nähe kommt, faßt der Rüde einmal derb nach. Auch beim abschließenden Seitentransport belästigt er kurz den Helfer.

56 Flottmann Klaus, mit ***Aslan von Karthago, 1720963, G-H 3898, SchH3**, WT 20.02.1988 (*Jack van Noort, 1562350, SchH3 FH IP3 - *Afra vom Stoppenberger Land, 1451464, SchH2). LG Nordrheinland. - A: 95 P., B: 87 P., C: 94 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Bei einer vom Ansatz an sonst sicheren Fahrtenarbeit kreist der Hund kurz vor dem 2. Winkel stark und der Hundeführer verkürzt die Leine. Zum 2. Gegenstand geht der Hund den letzten Meter auf Sicht etwas schnell heran. Das Verweisen der Gegenstände ist korrekt. - B: 1. Eine sehr freudige, temperamentvolle und aufmerksame Freifolge, zeitweise geringfügiges Bedrängen des HF. 2. Etwas flotter setzen nach d. Hz. 3. Das Hz. zum Herankommen sollte von dem Rüden noch ruhiger abgewartet werden. 4. Sofort stehen nach d. Hz. 5. In der Entwicklung besser mitgehen, der Rüde wird vom HF selbstständig abgerufen u. sollte nach zügigem Herankommen gerade vorsitzen. 6. Hd. entfernt sich etwas vor dem Hz. Das Bringholz sollte ruhiger gehalten werden u. der Rüde sollte gerade vorsitzen. 7. Auch bei dieser Übung entfernt sich der Hd. vor dem Hz., streift beim Hinsprung u. sollte das Holz ruhiger halten. 8. Bringholz ruhiger halten. 9. Das Hz. voraus muß deutlich besser vom Hd. abgewartet werden. - C: Streife nach dem Helfer könnte teilweise noch flotter gezeigt werden. Beim Stellen und Verbellen stößt er kurz an, verbellt danach anhaltend und drangvoll, sollte sich beim Abrufen ruhiger zeigen. Die Flucht wird gut verhindert, er läßt etwas früh ab und bei der Abwehr muß der Griff ruhiger gehalten werden, eher vom Helfer trennen. Rückentransport geht er leicht vor, der Überfall wird überzeugend und sicher gezeigt. Beim Einholen den Griff etwas länger halten und bei der Mutprobe sehr sicher und überzeugend.

57 Mellinghaus Karin, mit ***Rambo vom Haus Emmes, 1718989, M-C 8626, SchH3**, WT 10.02.1988 (*Uran vom Hühnersedel, 1508298, SchH3 FH IP1 - *Jalka vom Haus Emmes, 1599250, SchH1). LG Nordrheinland. - A: 96 P., B: 86 P., C: 94 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Der Hund nimmt ausgiebig Witterung und wird durch ein zweites Hörzeichen zum Abgehen aufgefordert. Sucht dann ruhig und sicher, ist nach dem 2. Winkel eine Leinenlänge etwas flüchtig und am

4. Winkel leicht unsicher. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt jedoch freudiger u. temperamentvoller mitgehen. 2. Die Entwicklung wird in der Schritzzahl nicht ausreichend gezeigt. Nach d. Hz. "sitz", steht der Hd. 3. Entwicklung wie Übung 2, Hd. belästigt HF. nach zügigem Herankommen. 4. Sofort stehen nach d. Hz. 5. Nach d. Hz. sofort ruhiger stehen bleiben. Belästigt HF. nach temperamentvollem Herankommen. 8. Der Rüde bringt ohne Rücksprung. - C: Streife nach dem Helfer ohne Anmerkung, beim Stellen und Verbellen sichere und überzeugende Leistung. Bei der Flucht und der Abwehr müssen die Griffe voller und ruhiger gehalten werden. Vorgeschriebenen Abstand beim Rückentransport einhalten. Der Überfall wird hart und überzeugend abgewehrt, wobei auch hier der Griff voller und ruhiger sein muß. Einholen zeigt der Rüde sehr sicher und drangvoll, Griff voller setzen, klarer vom Helfer trennen. Auch bei der Mutprobe den Griff noch voller zeigen. Bei der Entwaffnung des Helfers insgesamt noch mehr Gehorsam zeigen.

58 Wieneröder Klaus, mit ***Sargus von der Maineiche, 1754694, L-C 4195, SchH3**, WT 25.05.1989 (*Ron von der Maineiche, 1643573, SchH3 FH IP3 - *Ria von der Chattenburg, 1686953, SchH1). LG Thüringen. - A: 97 P., B: 93 P., C: 86 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht ruhig und sicher in die Fährte. Beim Wiederansatz nach dem 1. Gegenstand ist er eine Leinenlänge etwas flüchtig und am 2. Winkel leicht unsicher. Nach dem 3. Winkel muß er eine Leinenlänge intensiver bleiben. Sonst eine überzeugende Arbeit. Das Verweisen der Gegenstände ist korrekt. - B: 1. Sehr freudig, aufmerksam u. dicht folgend, zeitweise wird HF leicht bedrängt. 4. Bedrängt geringfügig in der der Entwicklung, sonst ohne Beanstandung. 5. Nach d. Hz. noch etwas ruhiger stehen, sonst sehr temperamentvoll u. fehlerfrei. 6. Bringholz geringfügig ruhiger halten u. besser abgeben. 7. u. 8. Wie Übung 6. - C: Streife n. dem Helfer das 4. Versteck etwas flotter annehmen. Beim Stellen und Verbellen insgesamt noch etwas überzeugender stellen und durchbellen, bis er abgerufen wird. Bei der Flucht und Abwehr den Griff jeweils voller und ruhiger halten, etwas eher ablassen. Rückentransport Abstand gem. PO einhalten. Überfall überzeugender durchbrechen und den Griff ruhiger halten, auch hier eher ablassen. Einholen derber zufassen, fliegt aus dem Arm, Griff voller und fester zeigen. Auch bei der Mutprobe Griff voller und ruhiger halten. Abschließende Seitentransporte noch aufmerksamer Helfer beachten.

59 GÜth Friedhelm, mit ***Ingo von der Iseburger Hecke, 1731310, L-E 6974, SchH3 FH IP3**, WT 04.08.1988 (*Quinto vom Eichbaum, 1568595, SchH3 FH IP3 - *Ursa vom Streek, 1592589, SchH3 FH IP3). LG Hessen-Süd. - A: 99 P., B: 91 P., C: 86 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Ein ruhig und sicher suchender Hund, der lediglich im ersten Drittel der letzten Geraden teilweise etwas intensiver bleiben muß. Die Gegenstände werden einwandfrei verwiesen. - B: 1. Eine sehr dichte u. aufmerksame Freifolge. Insgesamt noch etwas temperamentvoller mitgehen u. beim Halten flotter setzen. 2. Nach d. Hz. "sitz" steht der Hd. 3. In der Entwicklung freudiger mitgehen u. etwas zügiger nach d. Hz. zum HF. herankommen. 4. In der Entwicklung freudiger mitgehen. Sonst ohne Beanstandung. 5. Entwicklung wie Übung 4 u. zügiger zum HF herankommen. 6. Geringfügig flotter bringen. 7. Wie Übung 6. 8. Zügige temperamentvolle Arbeit, nach dem Abschluß flotter absitzen. - C: Bei der Streife zeigt sich der Rüde anfangs sehr flott und drangvoll, sollte jedoch auch das 4. und 5. Versteck annehmen. Beim Stellen und Verbellen insgesamt noch etwas aufmerksamer sich zeigen. Die Flucht und die Abwehr werden gut vereitelt, wobei die Griffe ruhiger gehalten werden müssen. In der Bewachung aufmerksamer den Helfer beachten. Beim Einholen zeigt sich der Rüde sehr derb und rasant, muß jedoch den Griff voller setzen. Bei der Mutprobe überzeugender durch den Angriff gehen, den Griff voller halten und aufmerksamer den Helfer im Auge behalten. Auch beim abschließenden Seitentransport aufmerksamer sein.

60 Gädcke Volker, mit **Frey von der Hühnerfarm, 1715859, K-F 3651, SchH3**, WT 12.11.1987 (*Erlö vom Eichbottseen, 1575867, SchH3 IP3 - *Heidi von der Carlache, 1634847, SchH3). LG Hamburg/Schleswig-Holstein. - A: 88 P., B: 91 P., C: 96 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht vom Ansatz etwas flüchtig ab, sollte beim Wiederansatz nach dem 1. Gegenstand die Fährte noch direkter annehmen. Kommt kurz nach rechts ab und sollte schneller zur Fährte zurückfinden. Nach sicherem Ausarbeiten des 1. Winkels überläuft er den 2. Winkel leicht und muß sich hier schneller korrigieren. Beim Wiederansatz, nach dem 2. Gegenstand, die Fährte direkter annehmen. Nach leichtem Überlaufen des 3. Winkels findet der Hund schneller zurück. Nach sicherem Ausarbeiten

des 4. Winkels wird der Hund schnell und wird gehalten. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Eine sehr aufmerksame u. dichte Freifolge, jedoch noch insgesamt freudiger u. temperamentvoller mitgehen u. beim Halten in der Gruppe flotter absitzen. 2. In der Entwicklung freudiger mitgehen, sonst fehlerfrei. 3. Sehr temperamentvolle u. vorzügliche Leistung. 5. Gerade sitzen beim Abschluß. 6. Bringholz deutlich ruhiger u. fester halten. 7. Tuschiert leicht beim Hinsprung u. das Bringholz noch geringfügig ruhiger halten. 8. Bringholz ruhiger halten, etwas besser abgeben u. gerade abschließen. - C: Streife insgesamt noch drangvoller zeigen, Stellen und Verbellen überzeugend und sicher ohne Beanstandung. Bei der Flucht und der Abwehr überzeugendes Griffverhalten, vor der Ablaufphase Griff ruhiger halten. Vorgeschriebenen Abstand einhalten beim Rückentransport. Beim Überfall könnte der Griff noch etwas ruhiger gehalten werden, er läßt danach sicher ab und zeigt eine beeindruckende Bewachungsphase. Einholen und Mutprobe hart und überzeugend, er trennt sicher vom Helfer, auch hier in der Bewachungsphase und dann beim abschließenden Seitentransport den Helfer noch aufmerksamer im Auge behalten.

61 Schmitt Gerhard, mit ***Brando vom Rohental, 1688066, I-A 4741, SchH3 FH IP3**, WT 23.11.1986 (*Bazi vom Fuchstächen, 1616249, SchH3 IP3 - *Esther vom Wecklinger-Weg, 1556671, SchH3). LG Saarland. - A: 98 P., B: 84 P., C: 93 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Der Hund wird zum Abgang kurz am Halsband gehalten. Kommt leicht über den 4. Winkel, wo er sich schnell und sicher orientiert. Ansonsten eine ruhige und sichere Suche mit korrektem Verweisen der Gegenstände. - B: 1. Sehr dicht, insgesamt temperamentvoller, freudiger u. phasenweise aufmerksamer folgen. 3. Nach d. Hz. flotter legen u. zügiger abschließen. 4. Sofort u. ruhiger stehen nach d. Hz. 5. Wie Übung 4, zügiger herankommen u. gerade vorsitzen. 6. Flotter bringen u. das Bringholz ruhiger halten. 7. In der Grundstellung sicherer sitzen, Holz ruhiger halten u. zügiger abschließen. 8. Rücksprung kraftvoller ausführen, Holz ruhiger halten, gerade vorsitzen u. selbstständig absitzen zum Abschluß. 10. Beim Abholen das Hz. "sitz" besser abwarten. - C: Brando zeigt sich bei der Streife etwas eigenwillig, auch müßte er flotter durchrevieren. Beim Stellen und Verbellen etwas eher mit der Verbellung beginnen, sonst in Ordnung. Bei der Flucht und der Abwehr die Griffe ruhiger halten und nach der Abwehr eher vom Helfer ablassen und aufmerksamer den Helfer beachten. Rückentransport ohne Beanstandung, auch beim Überfall den Griff noch ruhiger halten und den Helfer aufmerksamer im Auge behalten. Beim Einholen und der Mutprobe geht der Rüde hart und überzeugend durch den Angriff, sollte nach der Mutprobe eher vom Helfer ablassen. Abschließender Seitentransport noch aufmerksamer sein.

62 Gauger Horst, mit ***Alex vom Aichwalder Forst, 1719733, N-U 1638, SchH3**, WT 04.12.1987 (*Sirk vom Schloß Veitenstein, 1612513, SchH3 - *Cora vom der Seracher Heide, 1628611, SchH1). LG Württemberg. - A: 95 P., B: 88 P., C: 92 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht ruhig in die Fährte. Nach leicht zögerndem Verweisen des 1. Gegenstandes braucht er eine Leinenlänge, um intensiv weiterzuarbeiten. Beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand ist der Hund eine Leinenlänge oberflächlich und muß nach dem 4. Winkel direkt intensiver bleiben. Am letzten Gegenstand zeigt sich der Hund unsicher und muß klarer verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam. Bei der 1. Kehrtwendung etwas dichter u. insgesamt noch temperamentvoller u. freudiger mitgehen. 2. Flotter setzen nach d. Hz. 3. Nach d. Hz. steht der Hd., sonst fehlerfrei. 5. Zügiger zum HF. herankommen u. gerade vorsitzen. 6. Insgesamt etwas selbstsicherer u. zügiger bringen. 7. In der Grundstellung gerade sitzen, noch geringfügig selbstsicherer bringen u. gerade vorsitzen. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung. Beim Stellen und Verbellen könnte der Rüde noch etwas aufmerksamer sein. Die Flucht sollte noch wirksamer verhindert werden und der Griff voller sein. Bei der Abwehr zeigt er sicheres und volles Griffverhalten, läßt hier jedoch etwas schnell ab. Beim Rückentransport drängt er leicht vor und beim Überfall noch energischer durchbrechen. Beim Einholen und bei der Mutprobe die Griffe ruhiger halten, er läßt jeweils sicher vom Helfer ab und zeigt eine aufmerksame Bewachungsphase.

63 Guilpain Jörg, mit ***Aif vom Haus Guilpain, 1740841, I-C 2756, SchH3 FH IP3**, WT 15.12.1988 (*Arek vom Stoffeblick, 1616775, SchH3 FH - *Dana vom Fuchstächen, 1662460, SchH3). LG Saarland. - A: 91 P., B: 93 P., C: 91 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht ruhig in die Fährte, überläuft den 1. Gegenstand. Nach dem 3. und 4. Winkel muß er je eine Leinenlänge intensiver bleiben. - B: 1. Insgesamt temperamentvoller, freudiger, zeitweise dichter u. etwas aufmerksamer mitgehen. 2. In der Entwicklung

besser mitgehen u. flotter setzen nach d. Hz. 3. In der Entwicklung dichter folgen, nach d. Hz. flotter legen u. geringfügig zügiger abschließen. 5. Abschluß zügiger, sonst ohne Beanstandung. 7. In der Grundstellung ruhiger sitzen, sonst fehlerfrei. 8. Wie Übung 7. 9. Der Rüde sollte das Hz. "voraus" noch besser abwarten. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellen könnte der Rüde sich noch etwas aufmerksamer zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr könnten die Griffe jeweils voller gesetzt werden. Rückentransport drängt er vor und beim Überfall muß der Griff ebenfalls voller sein. In der Bewachungsphase den Helfer aufmerksamer im Auge behalten. Beim Einholen des Helfers energischer durch den Angriff gehen und den Griff voller setzen. Auch bei der Mutprobe den Griff noch voller setzen.

64 Dr. Raiser Helmut, mit ***Anker von Ursania, 1675048, C-L 2355, SchH3 FH, WT 02.06.1986** (*Drechsler vom Warnatal, 1428648, SchH3 FH - Ila vom Körbelbach, 1519613, SchH1 IP2). LG Niedersachsen. - A: 87 P., B: 93 P., C: 94 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht ruhig in die Fährte. Nimmt den 1. Gegenstand auf und gibt korrekt ab. Sucht dann selbständig, ohne Hörzeichen, weiter. Auch nach Aufnahme und Abgabe des 2. Gegenstandes sucht der Hund selbständig weiter. Wird im und unmittelbar nach dem 3. Winkel unsicher, verläßt die Fährte nach rechts-rückwärts, kreist und muß schneller und drangvoller zur Fährte zurückfinden. Arbeitet dann den 4. Winkel und die letzte Gerade ruhig und sicher aus, wobei der letzte Gegenstand überlaufen wird. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt jedoch noch temperamentvoller u. freudiger mitgehen. 2. In der Entwicklung temperamentvoll mitgehen u. selbstsicher absetzen nach d. Hz. 3. In der Grundstellung selbstbewußter sitzen, dann folgend in der Entwicklung freudiger mitgehen. Nach temperamentvollem Herankommen belästigt der Rüde den HF. geringfügig durch Anspringen. 4. Entwicklung wie Übung 3. 5. Entwicklung wie Übung 4. 6. Die gesamte Übung selbstsicherer ausführen. 7. Der Rüde tuschiert beim Hin- u. Rücksprung die Hürde. 9. Nach zielstrebigem u. zügigem Voraus flotter legen nach d. Hz. - C: Bei der Streife das zweite Versteck korrekter annehmen, sonst in Ordnung. Stellen und Verbellen hier stößt der Rüde zunächst an, stellt und verbellt im weiteren Verlauf sehr sicher. Bei der Flucht den Griff voller setzen, er sperrt jedoch sehr gut das Absetzen des Helfers. Abwehr ohne Anmerkung. Beim Rückentransport drängt der Rüde leicht vor. Überfall könnte noch derber und drangvoller verhindert werden. Einholen ebenfalls noch etwas energischer durchziehen und bei der Mutprobe den Griff voller und ruhiger halten, er läßt sich ab, könnte in der Bewachungsphase, wenn der HF sich nähert, noch aufmerksamer sein.

65 Kattenhorn Horst, mit ***Alf vom Imsumer Deich, 1761013, D-C 2702, SchH3 FH, WT 14.10.1989** (*Geronimo vom Petze, 1656309, SchH3 FH IP3 - *Yennie von Hessedorf, 1629675, SchH3). LG Waterkant. - A: 95 P., B: 85 P., C: 94 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht vom Ansatz an ruhig in die Fährte, wird am 2. Winkel unsicher, kreist und braucht viel Zeit. Beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand und nach dem 4. Winkel sollte er die Fährte direkter intensiv annehmen. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Eine vorzügliche, mit viel Temperament u. Arbeitsfreude ausgestattete Freifolge. 4. Nach d. Hz. noch etwas flotter stehen. 5. Sehr temperamentvoll u. fehlerfrei beginnend von der Grundstellung bis zum Abschluß. 6. Geringfügig flotter bringen. 7. Insgesamt zügiger absolvieren. 9. Wesentlich zügiger, gleichmäßiger u. zielstrebig vorausgehen. 10. Hd. verläßt den Ablageplatz in Richtung HF. bei Übung 1 des vorführenden Hundes. - C: Die Streife nach dem Helfer könnte insgesamt noch drangvoller und zielstrebig sein. Sehr gutes Stellen und Verbellen, wobei er eine Kleinigkeit aufmerksamer sein könnte. Flucht und Abwehr den Griff jeweils ruhiger halten, sonst o.B. Auch beim Überfall den Griff ruhiger halten. Einholen und Mutprobe sehr derb und drangvoll, wobei der Griff ruhiger sein sollte, könnte auch noch etwas eher vom Helfer trennen.

66 Kiehl Werner, mit **Dux vom Radinkhof, 1727430, F-B 5065, SchH3, WT 29.05.1988** (*Bodo vom Lahnauer, 1580677, SchH3 FH IP3 - *China vom Kreuzbaum, 1564180, SchH1). LG Westfalen. - A: 97 P., B: 86 P., C: 91 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Der Hund zeigt vom Ansatz an eine zügige, sichere Fährtenarbeit. Bei korrektem Verweisen der Gegenstände sollte er beim Wiederansatz nach den Gegenständen und nach dem ersten Winkel sofort intensiv bleiben. Nach dem 3. Winkel ist er eine Leinenlänge leicht flüchtig. - B: 1. Insgesamt temperamentvoller, freudiger, zeitweise aufmerksamer u. bei den Kehrtwendungen dichter folgen. 2. Körperhelfer beim Hz. "Sitz" u. flotter absetzen. 3. Schneller legen nach d. Hz.

HF. Hilfe zum Herankommen u. zügiger abschließen. 5. Abschluß der Übung flotter zeigen. 6. Sicherer aufnehmen u. flotter vorsitzen nach dem Bringen. 7. Hd. muß in der Grundstellung selbständig sitzen. Tuschiert beim Hin- und Rücksprung, Hz. "bring" vom HF. etwas spät. 8. Gerade sitzen beim Abschluß. 9. Zügiger vorausgehen u. Anweisung des LR beachten. - C: Der Rüde zeigt eine gute Streife nach dem Helfer, wobei der HF den Hund mehrmals auf das letzte Versteck einweisen muß. Beim Stellen und Verbellen insgesamt noch aufmerksamer stellen. Beim Herantreten des HF wird der Hund unruhig und kommt vor Hörzeichen zum Hundeführer. Flucht Griff ruhiger halten, bei der Abwehr sehr gutes Griffverhalten, läßt sich ab, zeigt sich leicht unruhig in der Bewachungsphase. Rückentransport sehr aufmerksam und fähig, beim Überfall Griff wiederum ruhiger halten. Auch hier ist er leicht unruhig in der Bewachung und stößt noch einmal an. Einholen und Mutprobe sehr drangvoll, wobei jedesmal der Griff ruhiger gehalten werden muß. Bewachungsphase und abschließender Seitentransport noch aufmerksamer zeigen.

67 Nowak Jörg, mit **Vasko vom Gleisdreieck, DDR 159318, 159318, SchH3, WT 10.12.1987** (*Lord vom Gleisdreieck, 1735999, SchH3 FH - *Pippi vom Gleisdreieck, DDR 141377 SchH2 FH). LG Sachsen. - A: 95 P., B: 89 P., C: 90 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht stürmisch vom Abgang und wird gehalten. Ist nach dem ersten wie auch nach dem dritten Winkel etwas schnell. Beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand sollte er die Fährte direkter annehmen und wird in der letzten Geraden teilweise schnell. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Insgesamt temperamentvoller, freudiger u. dichter mitgehen. 2. In der Entwicklung geht Hd. leicht vor. Schritverzögerung des HF. bei Hz. "Sitz". 3. Entwicklung wie bei Übung 2, zügiger herankommen. 5. Entwicklung geht Hd. leicht vor. Nach dem Abrufen flotter herankommen und gerade vorsitzen. 6. Sicherer aufnehmen, flotter bringen u. Holz ruhiger halten. 7. Bringholz geringfügig ruhiger halten. 8. Wie Übung 7. 9. Flotter ablegen nach d. Hz. - C: Der Rüde zeigt eine sehr flotte und temperamentvolle Streife, stößt beim Stellen und Verbellen kurz an und müßte insgesamt aufmerksamer und sicherer stellen. Beim Herantreten des HF sehr führerbezogen, kommt vor Hörzeichen zum HF. Flucht überzeugend o. B., bei der Abwehr Griff ruhiger halten und aufmerksamer den Helfer bewachen. Rückentransport den erforderlichen Abstand einhalten. Den Überfall wehrt er hart und derb ab, trennt gut vom Helfer, könnte noch etwas aufmerksamer sein. Einholen und Mutprobe hart, sicher und überzeugend, Griff jeweils in der Endphase der Kampfhandlung ruhiger halten, Bewachungsphase teilweise noch aufmerksamer zeigen, stößt einmal an. Auch den abschließenden Seitentransport noch aufmerksamer zeigen.

68 Biehmet Henning, mit ***Lex vom Großen Grauen, 1757557, R-I 2478, SchH3 FH, WT 04.08.1989** (*Igor vom Grossen Grauen, 1692312, SchH3 FH IP3 - *Jola von der Angerstraße, 1608337, SchH1). LG Bayern-Süd. - A: 96 P., B: 90 P., C: 88 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht nach Witterungsnahme am Abgang eine Leinenlänge etwas flüchtig in die Fährte und muß zum Verweisen dichter an den 1. Gegenstand ran. Verhält sich nach dem ersten Winkel und muß beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand die Fährte direkter annehmen. Der 2. und 3. Gegenstand werden korrekt verwiesen. - B: 1. Insgesamt freudiger u. temperamentvoller, zeitweise noch aufmerksamer folgen. 2. Nach d. Hz. flotter setzen. 3. In der Entwicklung freudiger mitgehen. Beim Abrufen LR Anweisung beachten, zügiger herankommen u. flotter abschließen. 5. Nach d. Hz. sofort stehen, flotter herankommen u. zügiger abschließen. 6. Nach Aufnahme des Bringholzes zügiger zum HF. u. flotter abschließen. 7. Leichtes Streifen beim Hin- u. Rücksprung, zügiger abschließen. 8. Fehlerfreies Bringen, der Abschluß sollte jedoch noch flotter absolviert werden. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellen eine Kleinigkeit aufmerksamer zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils den Griff voller und wirksamer zeigen. Rückentransport guter Gehorsam o. B., beim Überfall härter und derber zufassen, geht kurz aus dem Arm. Auch beim Einholen und der Mutprobe den Helfer derber annehmen und den Griff voller zeigen. Beim Seitentransport den Helfer im Auge behalten.

69 Klapp Wolfgang, mit ***Arek vom Mannebach, 1761874, H-N 6458, SchH3, WT 04.11.1989** (*Gildo vom Körbelbach, 1498385, SchH3 FH IP3 - *Helge von der Radsieksbeek, 1657772, SchH3 FH). LG Hessen-Nord. - A: 88 P., B: 92 P., C: 93 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Der Hund wird am Halsband zum Abgang geführt. Überläuft den 1. Gegenstand, macht eine kleine Schleife in der 3. und 4. Geraden und muß beim Wiederansatz nach dem 1. Gegenstand die

Fährte noch direkter annehmen. Zum Verweisen der Gegenstände sollte der Hund noch etwas dichter vorliegen. - B: 1. Eine sehr aufmerksame u. dichte Freifolge, die jedoch noch temperamentvoller u. mit etwas mehr Arbeitsfreude des Hd. präsentiert werden sollte. 3. In der Entwicklung temperamentvoller mitgehen. Nach dem Abrufen noch gleichmäßiger zum HF. durchlaufen. 4. Entwicklung wie Übung 3. 5. Entwicklung wie 4 u. gerade vorsitzen. 6. In der Grundstellung ruhiger sitzen. Bringholz geringfügig ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 7. Leichtes Tuschiern beim Hin- u. Rücksprung. Holz geringfügig ruhiger halten. 8. Eine vorzügliche Übung, jedoch beim Abschluß gerader sitzen. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellen insgesamt noch aufmerksamer den Helfer im Auge behalten. Bei der Flucht den Griff voller setzen, er läßt zögernd ab, stößt einmal derb nach. Abwehr sicher und überzeugend, in der Bewachungsphase, wenn der HF sich nähert, aufmerksamer sein. Vorgeschriebenen Abstand einhalten beim Rückentransport. Überfall hart und energisch, Griff dabei ruhiger halten. Einholen und Mutprobe sehr drangvoll, hart und derb, Griff noch voller setzen, stößt in der Bewachungsphase einmal kurz an. Beim abschließenden Seitentransport Helfer noch angespannter im Auge behalten.

70 Pock Klaus, mit ***Major vom Hambühner Land, 1766414, C-C 2234, SchH3 FH, WT 13.11.1989** (*Manto von der Lengeneide, 1668755, SchH3 FH IP3 - *Fara vom Küchenthal, 1614368, SchH3). LG Niedersachsen. - A: 98 P., B: 84 P., C: 91 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Beim Ansatz beugt sich der Hundeführer über seinen Hund und hält ihn an. Freigegeben zeigt der Hund eine konzentrierte Fährtenarbeit, wobei die Gegenstände korrekt verwiesen werden. - B: 1. Sehr temperamentvoll, aufmerksam u. dicht folgend. Bedrängt zeitweise den HF. 4. In der Entwicklung dichter mitgehen. 5. Nach dem Hz. sofort u. ruhiger stehen. Sonst sehr temperamentvoll. 6. In der Grundstellung ruhiger sitzen. Bringholz wesentlich ruhiger halten. 7. Bringholz deutlich ruhiger halten. 8. Wie Übung 7. 9. Insgesamt noch zielstrebig und gleichmäßiger vorausgehen. Hd. legt sich erst nach dem 2. Hz. u. sollte anschließend beim Abholen ruhiger liegen. - C: Bei der Streife 1. Versteck zielstrebig annehmen, 3. und 4. Versteck wird nicht angenommen. Beim Stellen und Verbellen stößt der Rüde zunächst sofort an, stellt und verbellt im weiteren Verlauf ohne Einschränkung. Die Flucht wird gut verhindert, wobei er voller zufassen muß. Auch muß er schneller vom Helfer ablassen. Abwehr o. B., nach der Kampfhandlung dichter am Helfer bleiben. Rückentransport Abstand gem. PO einhalten. Überfall wird hart und derb abgewehrt, beim Entwarnen des Helfers ruhig liegen bleiben. Einholen und Mutprobe hart, selbstsicher und überzeugend, in der Bewachungsphase Helfer dichter stellen.

71 Arndt Petra, mit ***Kim vom Haus Gremm, 1698977, F-N 4315, SchH3, WT 12.05.1987** (*Rolf vom Großen Land, 1619713, SchH3 FH IP3 - *Britta von den dreizehn Pappeln, 1443732, SchH3). LG Hessen-Süd. - A: 90 P., B: 93 P., C: 90 P. = 273 Punkte = **SG**. A: Nach sicherem Abgang überläuft der Hund den 1. Gegenstand. Wird etwas schnell nach dem 1. Winkel und muß die Fährte beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand direkter annehmen. Im ersten Drittel der 4. Geraden muß der Hund intensiv suchen. Gegenstand 2 und 3 werden korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt jedoch noch etwas temperamentvoller mitgehen. 2. Geringfügig flotter setzen nach d. Hz. 3. Die Entwicklung im Laufschrift etwas ausgiebiger zeigen. Dann folgend, bis auf das nicht ganz gerade sitzen beim Abschluß ohne Beanstandung. 4. Nach d. Hz. sofort stehen. 5. Wie Übung 4 u. geringfügig gleichmäßiger zur HF. herankommen. Gerade sitzen beim Abschluß. 6. In der Grundstellung besser absetzen u. zügiger bringen. 7. In der Endphase das Bringholz etwas ruhiger halten. 8. Wie Übung 7. 9. Nach zügigem Voraus, noch etwas flotter legen nach d. Hz. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung. Der Rüde stellt und verbellt hart und drangvoll, stößt einmal kurz an. Bei der Flucht den Griff voller setzen und klarer vom Helfer trennen. Auch bei der Abwehr den Griff wesentlich voller zeigen. Vorgeschriebenen Abstand beim Rückentransport einhalten, der Überfall wird sicher abgewehrt, den Griff sollte er dabei voller setzen. Beim Einholen kommt der Rüde sehr flott und drangvoll zum Helfer, kann dabei den Schwung nicht halten und fliegt aus dem Arm. Bei der Mutprobe den Griff voller setzen, er läßt sich ab. Beim abschließenden Seitentransport aufmerksamer den Helfer beachten.

72 Lenz Ralf, mit **Guido vom Faltenweg, 1765598, L-A 5654, SchH3, WT 14.12.1989** (*Rambo vom Schifferdorf, 1698424, SchH3 FH IP3 - *Heidi vom Hohen-Odenwald, 1635603, SchH3). LG Baden. - A: 100 P.,

B: 80 P., C: 92 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Einschließlich Verweisen der Gegenstände zeigt der Hund vom Ansatz an eine ruhige, überzeugende Arbeit. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, jedoch noch temperamentvoller u. freudiger mitgehen. 4. Nach d. Hz. ruhiger stehen bleiben. 5. Nach d. Hz. ruhiger stehen, zügiger u. gleichmäßiger zum HF. herankommen. 6. Das Bringholz wird nur unter starker Einwirkung des HF. in Verbindung mit 4 Hz. angenommen u. gebracht. 7. Leichtes Tuschieren beim Hinsprung. Insgesamt mehr Selbstsicherheit erwünscht. 8. Auch diese Übung sollte selbstsicherer absolviert werden. 9. Bei nicht ausreichender Distanz geht der Rüde fast 90° nach links zum Ablageplatz. - C: Streife nach dem Helfer besser leiten lassen, läßt 4. und 5. Versteck aus. Stellen und Verbellen ohne Einschränkung, bei der Flucht und der Abwehr jeweils den Griff voller zeigen. Rückentransport in Ordnung, auch der Überfall wird sehr gut abgewehrt, läßt sicher ab. In der Bewachung des Helfers aufmerksamer zeigen. Einholen und Mutprobe jeweils den Griff voller setzen, läßt sicher ab. In der Bewachungsphase Helfer dichter und aufmerksamer stellen, der Rüde setzt sich leicht ab.

73 Ringwald Norbert, mit ***Ignaz vom Kosakenwald, 1755180, I-D 3879, SchH3 FH IP3**, WT 28.07.1989 (*Xando von Karthago, 1620482, SchH3 FH - *Dascha vom Kosakenwald, 1652919, SchH1). LG Baden. - A: 100 P., B: 86 P., C: 86 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Der Hund nimmt die Fährte ruhig und sicher auf. Am 2. Winkel vergewissert sich der Hund, ohne den Fährtenverlauf zu verlassen, kurz und zielstrebig. Er sucht dann konzentriert bis zum Fährtenende. Die Gegenstände werden fehlerfrei verwiesen. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle, freudige, aufmerksame u. fehlerfreie Freifolge. 2. Flotter setzen nach d. Hz. 3. In der Grundstellung ruhiger sitzen. Nach temperamentvollem Herankommen wird der HF. durch Anspringen des Hd. massiv belästigt. 4. Nach d. Hz. sofort stehen. 5. Wie Übung 4 u. starkes Belästigen des HF. nach dem Herankommen. 6. Holz ruhiger halten, gerade vorsitzen u. Bringholz zügiger abgeben. 7. Bringholz wesentlich ruhiger halten u. besser abgeben. 8. Wie Übung 7. - C: Streife nach dem Helfer ohne Beanstandung, beim Stellen und Verbellen belästigt er mehrmals den Helfer durch Anstoßen, könnte auch noch aufmerksamer sein. Bei der Flucht den Griff voller setzen, überzeugendes Griffverhalten bei der Abwehr, stößt hier allerdings in der Bewachungsphase einmal kurz an und zeigt hier Drang in Richtung Hundeführer. Rückentransport in Ordnung, beim Überfall wiederum den Griff voller setzen, faßt einmal derb nach in der Bewachung. Beim Einholen des Helfers muß der Griff härter und derber gesetzt werden, der Rüde fliegt kurz aus dem Arm, auch bei der Mutprobe den Griff voller zeigen, bei der Bewachung des Helfers aufmerksamer sein, er faßt wiederum zweimal derb nach.

74 Krafzik Kirstin, mit ***Bonny von der Müritz, 1797664, 170165, SchH3**, WT 28.09.1989 (*Zorro von der Bahener Höhe, 1797663, SchH3 - *Palma von der Müritz, DDR 140794, SchH1 FH). LG Mecklenburg/Vorpommern. - A: 96 P., B: 92 P., C: 84 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Die Hündin geht ruhig und sicher in die Fährte, sollte nach dem 4. Winkel eine halbe Schenkellänge intensiver suchen. Der 1. und 2. Gegenstand werden verdeckt verwiesen. B: 1. Insgesamt temperamentvoller, freudiger u. zeitweise aufmerksamer mitgehen. 3. Entwicklung ausgiebiger zeigen. Sonst sehr temperamentvoll u. fehlerfrei. 5. Entwicklung ausgiebiger zeigen. Zügiger zum HF. durchlaufen u. gerade sitzen beim Abschluß. 7. In der Grundstellung selbständig sitzen u. leichtes Tuschieren beim Rücksprung. 8. Zügiger und gerader abschließen. 10. Hz. "sitz" abwarten beim Abholen. - C: Die Streife muß noch drangvoller gezeigt und die Verstecke besser angenommen werden. Auch beim Stellen und Verbellen druckvoller den Helfer annehmen, beim Herantreten der HF verläßt der Hund vorzeitig den Helfer. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils voller und derber zufassen, auch die Bewachung des Helfers muß triebstärker gezeigt werden. Rückentransport korrekter am Fuß gehen und beim Überfall überzeugender durch den Angriff gehen, wobei der Griff auch voller sein muß. Einholen und Mutprobe ebenfalls druckvoller und energischer zufassen, Griff voller zeigen und eher vom Helfer trennen. In der Bewachungsphase Helfer noch besser beachten.

75 Kleinekampmann Rita, mit ***Falco vom Schnieblingsgarten, 1702734, F-E 6179, SchH3 FH IP3**, WT 29.03.1987 (*Kimon vom Hoeninghauser Land, 1575717, SchH3 FH IP3 - *Assi von Shilla, 1552229, SchH2). LG Westfalen. - A: 98 P., B: 92 P., C: 82 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht ruhig und sicher in die Fährte. Muß nach Verweisen des 2. Gegenstandes bis zum Wiederansatz ruhig liegen bleiben. Der 4. Winkel wird um eine Körperlänge überlaufen, wobei sich der Hund schnell und zielstrebig korri-

giert. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht in allen Gängen. Insgesamt jedoch noch etwas temperamentvoller mitgehen. 2. Hd. steht. 3. Belästigt HF. in der Entwicklung. In der Endphase, vor dem Abrufen noch ruhiger liegen. 4. Bedrängt geringfügig HF. in der Entwicklung. 5. Nach d. Hz. sofort stehen. Zügiger herankommen u. gerade sitzen beim Abschluß. 6. Hd. entfernt sich etwas vor dem Hz. u. sollte noch zügiger bringen. 9. Noch geringfügig zielstrebig vorausgehen. - C: Bei der Streife das 3. Versteck annehmen. Beim Stellen und Verbellen muß der Rüde zu Beginn druckvoller und aufmerksamer stellen und kommt beim Herantreten der Hundeführerin vorzeitig entgegen. Das Griffverhalten bei der Flucht und Abwehr sollte wirksamer, voller und ruhiger sein. Die Bewachungsphase jeweils aufmerksamer zeigen. Rückentransport geht der Rüde vor und beim Überfall sollte der Griff wiederum ruhiger und voller sein. Auch die Aufmerksamkeit nach dem Überfall muß intensiver sein. Einholen des Helfers ohne Einschränkung, hart und derb, bei der abschließenden Mutprobe Griff ruhiger und voller, in der Bewachungsphase den Helfer korrekter stellen, verläßt den Helfer und kommt der HF n. einige Schritte entgegen.

76 Koch Walter, mit ***Aik von Eika, 1739943, F-N 4644, SchH3**, WT 30.11.1988 (*Falko von Haus Sindern, 1575363, SchH3 FH IP3 - *Eika vom Cranger Tor, 1644036, SchH3 FH IP3). LG Westfalen. - A: 94 P., B: 85 P., C: 92 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Der ruhig in die Fährte gehende Hund muß beim Wiederansatz nach den Gegenständen die Fährte direkt annehmen und nach dem 1. und 2. Winkel sofort intensiv weitersuchen. Sieht den letzten Gegenstand ca. drei Körperlängen vor Erreichen desselben und legt sich ab. Geht dann auf Hörzeichen zum korrekten Verweisen. - B: 1. Sehr temperamentvoll u. freudig, zeitweise etwas aufmerksamer u. bei den Kehrtwendungen dichter folgen. 2. Etwas flotter setzen nach d. Hz. 3. In der Entwicklung gleichmäßiger mitgehen, sonst ohne Beanstandung. 6. In der Grundstellung ruhiger sitzen, das Bringholz sicher aufnehmen u. ruhiger halten. 7. Grundstellung wie Übung 6, leichtes Tuschieren beim Hinsprung u. das Holz ruhiger halten. 8. Ohne Rücksprung, Holz ruhiger halten. 9. Gleichmäßiger, geradliniger u. zügiger vorausgehen. - C: Insgesamt noch drangvoller die Streife zeigen und die Verstecke annehmen. Beim Stellen und Verbellen noch aufmerksamer den Helfer beachten. Bei der Flucht den Griff voller setzen, bei der Abwehr gutes Griffverhalten, stößt hier einmal nach. Rückentransport o. Beanstandung, beim Überfall den Griff ruhiger halten, zeigt sich etwas hektisch. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe den Griff ruhiger halten und in der Bewachungsphase aufmerksamer sein. Beim abschließenden Seitentransport wiederum den Helfer mehr im Auge behalten.

77 Westermann Bernhard, mit ***Don von der Möhnequelle, 1720148, E-B 3487, SchH3 FH**, WT 23.02.1988 (*Kimm vom Werseufer, 1555668, SchH3 FH - *Atra de Interanina, 1537666, SchH3). LG Ostwestfalen/Lippe. A: 93 P., B: 88 P., C: 90 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Der Hund geht vom Ansatz an ruhig in die Fährte. Ist beim Wiederansatz nach dem 1. Gegenstand flüchtig, kommt nach einer Leinenlänge nach links und rechts ab, bevor er die Fährte findet, ist anfangs leicht unruhig. Muß auch beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand die Fährte noch direkter annehmen. Geht in der 4. Geraden kurz nach rechts und muß den 4. Winkel sicherer nehmen. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Insgesamt temperamentvoller, freudiger, zeitweise noch etwas aufmerksamer u. dichter folgen. 2. Nach d. Hz. flotter setzen. 3. Entwicklung etwas ausgiebiger zeigen, sehr temperamentvolles Herankommen. Gerade vorsitzen u. gerade abschließen. 5. In der Grundstellung sollte der Rüde gerade sitzen. Nach zügigem Herankommen u. dichtem Vorsitzen sollte der Rüde gerade sitzen beim Abschluß. 6. Das Bringholz ruhiger halten u. gerade sitzen beim Abschluß. 7. Wie Übung 6. 8. Wie Übung 7. 9. Zielstrebig, gleichmäßiger u. weiter vorausgehen. - C: Der Rüde zeigt zunächst eine sehr gute Streife, muß dann jedoch auf das letzte Versteck zweimal eingewiesen werden. Stößt beim Stellen und Verbellen kurz an, sonst in Ordnung. Bei der Flucht könnte der Griff voller sein und bei der Abwehr müßte er sich eher vom Helfer trennen, stößt zweimal nach. Rückentransport ohne Beanstandung, auch der Überfall wird sicher und überzeugend abgewehrt, in der Bewachungsphase zeigt sich der Rüde etwas HF bezogen. Einholen und Mutprobe den Griff voller bzw. ruhiger zeigen, er trennt gut vom Helfer, stößt dann jedoch wiederholt kurz nach.

78 Fischer Walter, mit ***Chip vom Seelenpfad, 1716127, N-T 2863, SchH3 FH**, WT 31.12.1987 (*Uwe vom Kirschtal, 1429071, SchH3 FH - *Xina von der hohen Eiche, 1569860, SchH2). LG Bayern-Süd. - A: 100 P., B: 81 P., C: 89 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Der Hund zeigt vom Ansatz an in allen

Teilen eine sehr konzentrierte Fährtenarbeit. So auch das kurze Orientieren am 1. Winkel. - B: 1. Sehr temperamentvoll u. freudig, bei den Kehrtwendungen dichter folgen. Zeitweise geringfügiges Bedrängen des HF. 2. Leichtes Bedrängen in der Entwicklung, sonst fehlerfrei. 3. Entwicklung wie Übung 2. Nach dem Hz. "Platz" sitzt der Hd., außerdem sollte der Rüde gerade sitzen nach zügigem Abschluß. 4. In der Entwicklung starkes Bedrängen des HF., sonst ohne Beanstandung. 5. Sofort u. ruhiger stehen nach d. Hz., u. gerade sitzen beim Abschluß. 6. Bringholz geringfügig ruhiger halten. 7. Starkes Aufsetzen beim Hin- sowie beim Rücksprung. Holz ruhiger halten. 8. Bringholz ruhiger halten. 9. Flotter u. gleichmäßiger vorausgehen. 10. Bei Übung 1 + 5 des vorführenden Hd. deutlich ruhiger liegen. - C: Streife nach dem Helfer sicher und überzeugend. Beim Stellen und Verbellen hart und energisch, sollte sich beim Abrufen fähiger zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr den Griff jeweils ruhiger halten und eher vom Helfer ablassen, er benötigt nach der Abwehr zum Ablassen ein zusätzliches Hörzeichen. Rückentransport den vorgeschriebenen Abstand einhalten. Überfall wird sicher abgewehrt, wobei der Griff ruhiger gehalten werden muß und bei der Entwarnung des Helfers in der Ablage ruhiger liegen. Einholen des Helfers drangvoller und energischer durchziehen und den Griff voller setzen. Auch bei der Mutprobe den Griff voller zeigen, läßt sicher ab. Bei der Bewachungsphase aufmerksamer den Helfer im Auge behalten. In der Ablage beim Zurückgehen des Helfers wiederum ruhiger liegen bleiben.

79 Gröslér Wolfgang, mit ***Negus vom Westernholz, 1669290, C-D 2442, SchH3**, WT 02.03.1986 (*Ux vom Kirschtal, 1578314, SchH3 HGH - *Heidi vom Westernholz, 1582035, SchH3). LG Ostwestfalen/Lippe. - A: 91 P., B: 88 P., C: 90 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Nach ruhigem, sicheren Ansatz geht der Hund eine Leinenlänge flott in die Fährte. Bei den Wiederansätzen nach den korrekt verwiesenen Gegenständen hält der Hundeführer die Leine tief. Der letzte Gegenstand wird nicht angenommen. - B: 1. Insgesamt wesentlich freudiger, temperamentvoller, aufmerksamer u. zeitweise dichter folgen. 2. Nach d. Hz. "sitz", steht der Hd. 3. Zügiger zum HF. herankommen u. flotter abschließen. 5. Sofort stehen nach d. Hz. u. nach dem Abrufen flotter zum HF. herankommen. 6. Zügiger u. direkter bringen. 7. Leichtes Tuschieren beim Hin- u. Rücksprung. Zügiger abschließen. 8. Abschluß flotter, sonst fehlerfrei. 9. Nach dem Hz. zielstrebig vorausgehen. 10. Zwischen Übung 4 u. 8 des vorführenden Hundes geringfügig ruhiger liegen. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung. Beim Stellen und Verbellen insgesamt noch etwas aufmerksamer zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils den Griff voller zeigen und eher vom Helfer ablassen. Rückentransport geht der Rüde leicht vor, beim Überfall sollte er wiederum derber zufassen und eher trennen. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe energischer und voller zufassen, hier wiederum schneller vom Helfer ablassen.

80 Roddewig Eckhard, mit ***Arko von der Parkstraße, 1697204, C-I 2337, SchH3 FH**, WT 08.04.1987 (*Mink vom Haus Wittfeld, 1569341, SchH3 FH - *Catja von Kirchenholz, 1593587, SchH3 FH). LG Niedersachsen. - A: 99 P., B: 90 P., C: 80 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Bis auf ein kleineres Orientieren am 3. Winkel, wonach die Fährte noch direkter aufgenommen werden sollte, zeigt der Hund vom Ansatz an eine in allen Teilen überzeugende Arbeit. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt jedoch noch temperamentvoller u. freudiger mitgehen. 2. Nach d. Hz. "sitz" steht der Hd. 3. Geringfügige Körperhilfe beim Hz. "platz". Flotter abschließen nach temperamentvollem Herankommen. 4. Geringfügig ruhiger stehen nach d. Hz. 5. Wie Übung 4. 6. Temperamentvolle zügige Arbeit, jedoch das Bringholz noch ruhiger halten. 7. Wie Übung 6. 8. Wie Übung 7. - C: Der Rüde muß zur Streife korrekter eingewiesen werden und sollte danach das erste Versteck direkter annehmen. Beim Stellen und Verbellen vorzügliche Leistungen, muß jedoch beim Abrufen schneller zum Führer kommen. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils die Griffe wesentlich voller setzen. Rückentransport drängt der Rüde vor. Den Überfall wehrt er hart und sicher ab, sollte jedoch auch hier den Griff ruhiger halten und bei der Entwarnung des Helfers ruhiger liegen bleiben, hier steht er auf und belästigt den Helfer. Einholen und Mutprobe jeweils die Griffe wiederum voller setzen und schneller vom Helfer trennen, er benötigt nach beiden Kampfhandlungen jeweils ein zusätzliches Hörzeichen. Beim Seitentransport insgesamt noch besseren Gehorsam zeigen.

81 Stiel Helmut, mit ***Gary vom Körbelbach, 1735638, M-A 5251, SchH3 FH IP3**, WT 05.09.1988 (*Arek vom Stoffelblick, 1616775, SchH3 FH - *Ria vom Körbelbach, 1618905, SchH3). LG Baden. - A: 92 P., B: 82 P., C: 94 P. = Gesamt 268 Punkte = **G**. A: Der Hund geht ruhig und sicher in die Fährte, was er auch

eine Leinenlänge nach dem 4. Winkel beibehalten sollte. Der zweite Gegenstand wird überlaufen, der 1. und 3. korrekt verwiesen. - B: 1. Insgesamt freudiger u. temperamentvoller mitgehen, bedrängt zeitweiser den HF. 3. Nach dem Abrufen zügiger zum HF. durchlaufen. 4. Der Rüde bleibt trotz 4maligen Hz. nicht stehen. 5. Zügiger herankommen u. gerade sitzen beim Abschluß. 6. In der Grundstellung gerade sitzen. Selbstsicherer aufnehmen, direkter bringen, gerade vorsitzen u. gerade sitzen beim Abschluß. 7. Selbstsicherer u. zügiger bringen. Bringholz ruhiger halten. 8. Holz geringfügig ruhiger halten u. gerade sitzen beim Abschluß. 9. Deutlich schneller legen nach d. Hz. - C: Bei der Streife sollte der HF die Mittellinie einhalten und im Mittelteil floter die Streife zeigen. Der Rüde stellt und verbellt hart und energisch, beim Abrufen noch mehr Gehorsam zeigen und direkter zum HF kommen. Bei der Flucht muß der Griff voller gesetzt werden, bei der Abwehr sehr gutes Griffverhalten, trennt sehr gut vom Helfer, muß dann den Helfer aufmerkamer beachten. Rückentransport ohne Beanstandung, den Überfall wehrt er hart und derb ab, sollte jedoch den vollen Griff halten bis zur Ausphase und danach den Helfer wiederum aufmerkamer im Auge behalten. Einholen und Mutprobe jeweils die Griffe noch ruhiger halten, er trennt sehr gut vom Helfer, wenn der HF sich nähert, sollte der Rüde noch etwas aufmerkamer sein.

82 Andersch Eckhard, mit ***Philipp aus Westsachsen, 1834671, 149198, SchH3 FH PSH1, WT 11.02.1986** (*Xandor vom Eichenplatz, DDR 103765, SchH3 - *Assy aus Westsachsen, DDR 112523, FH). LG Sachsen. - A: 88 P., B: 90 P., C: 90 P. = Gesamt 268 Punkte = **G. A:** Nach ruhigem Ansatz geht der Hund eine Leinenlänge etwas flüchtig ab. Überläuft den 1. Gegenstand. Überläuft den 2. Winkel kurz und muß sich hier schneller und triebvoller wieder einarbeiten. Der 3. Winkel muß sicherer ausgearbeitet werden. Im letzten Schenkel geht der Hund kurz eine Körperlänge aus der Fährte, findet hier schnell zurück und kommt sicher zum letzten Gegenstand, der, wie auch der zweite, korrekt verwiesen wird. - B: 1. Sehr aufmerksam u. freudig bei den Kehrtwendungen dichter mitgehen. 2. Schrittzahl der PO Vorgabe vom HF. beachten. 3. In der Grundstellung gerade sitzen u. die Entwicklung im Normalschritt ausgiebiger zeigen. 5. Die Übung sollte vom HF. im Laufschrift begonnen werden, nach dem Abrufen wesentlich floter herankommen u. gerade vorsitzen beim Abschluß. 6. Geringfügig floter zum Holz u. zügiger bringen. 7. Leichtes Streifen beim Hin- und Rücksprung u. insgesamt noch etwas zügiger bringen. 8. Hin- und Rücksprung etwas kraftvoller ausführen. - C: Streife nach dem Helfer insgesamt floter und drangvoller zeigen. Beim Stellen und Verbellen etwas eher verbellen und noch aufmerkamer sein. Bei der Flucht den Griff voller setzen, die Abwehr war in Ordnung, nach der Kampfhandlung läuft er dem sich nähernden HF entgegen. Rückentransport den erforderlichen Abstand einhalten und beim Überfall den Griff voller setzen und drangvoller die Bewachungsphase zeigen. Einholen und Mutprobe jeweils den Griff voller setzen und aufmerkamer und ruhiger die Bewachungsphase zeigen.

83 Bucher Sebastian, mit ***Nando vom nahen Walde, 1796703, N-A 2834, SchH3, WT 04.01.1991** (*Aly vom Royal, 1730416, SchH3 - *Elfe vom nahen Walde, 1673622, SchH2). LG Bayern-Süd. - A: 97 P., B: 84 P., C: 86 P. = Gesamt 267 Punkte = **G. A:** Der Hund zeigt vom Ansatz an eine ruhige Fährtenarbeit und verweist den 1. Gegenstand korrekt. Den 2. Gegenstand verweist er leicht zögernd und verdeckt. Legt sich beim Verweisen des letzten Gegenstandes schräg hinter diesen. - B: 1. Temperamentvoller, aufmerkamer und zeitweise dichter mitgehen. 2. Nach dem Hz. sicherer absitzen. 3. In der Entwicklung freudiger mitgehen. Hd. wird ohne Anweisung abgerufen, sollte nach zügigem Herankommen gerade vorsitzen u. zügiger abschließen. 5. Nach dem Hz. ruhigen stehen und floter abschließen. 6. Zügiger bringen. 7. Wie vor und Bringholz fester und ruhiger halten. 8. Zügiger und direkter bringen. Bringholz fester und ruhiger halten. 10. Beim Abholen ruhiger liegen. - C: Temperamentvolle Streife, belästigt beim Stellen und Verbellen kurz den Helfer, beim Herantreten des HF aufmerkamer sein. Beim Abtasten des Helfers ruhiger liegen. Flucht und Abwehr werden gut vereitelt, der Griff müßte voller sein. Bewachungsphase noch aufmerkamer zeigen. Rückentransport o. B., beim Überfall derber und rücksichtsloser zufassen. Beim Einholen härter und derber zufassen, fliegt aus dem Arm. Auch bei der Mutprobe ruhiger Griff zeigen. Nach den Kampfhandlungen Helfer drangvoller bewachen, stößt einmal kurz den Helfer an.

84 Knorr Peggy, mit ***Jona vom Steinbusch, 1786961, 17381, SchH3, WT 17.08.1990** (*Quai vom blauen Modeneser, 1812429, SchH3 IP3 - *Flori vom Tümmelsberg, DDR 153227 SchH3 FH). LG Thüringen. - A: 93 P., B: 90 P., C: 84 P. = Gesamt 267 Punkte =

G. A: Vom Ansatz an geht die Hündin sicher in die Fährte. Ist bei den Wiederansätzen nach den Gegenständen schnell und wird gehalten. Sollte nach den Winkeln 1, 3 und 4 die Fährte sofort intensiver halten, Gegenstände 1 und 2 werden korrekt, Gegenstand 3 leicht verdeckt verwiesen. - B: 1. Sehr dicht, aufmerksam u. temperamentvoll. Bedrängt zeitweise HF. geringfügig. 2. Floter setzen nach d. Hz. 3. Entwicklung ausgiebiger zeigen. Sonst sehr temperamentvoll u. fehlerfrei. 5. Entwicklung wie Übung 3. Sonst ohne Beanstandung. 6. Bringholz ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 7. Streift beim Hin- u. Rücksprung. Bringholz noch ruhiger halten. 8. Holz geringfügig ruhiger halten. - C: Bei der Streife insgesamt noch besser leiten lassen und das 3. Versteck annehmen. Beim Auffinden des Helfers stößt die Hündin kurz an, sollte insgesamt noch aufmerkamer den Helfer beachten, leicht führerbezo-gen. Flucht und Abwehr werden gut verhindert, wobei die Griffe jeweils ruhiger gehalten werden müßten. Auch die anschließende Bewachungsphase aufmerkamer zeigen. Beim Rückentransport geht die Hündin vor, auch muß der erforderliche Abstand eingehalten werden. Überfall Griff voller und ruhiger halten. Beim Einholen des Helfers Griff härter und fester zeigen, fliegt aus dem Arm. Bei der abschließenden Mutprobe Griff wiederum voller zeigen und benötigt zum Ablassen ein 2. Hörzeichen. Danach den Helfer noch besser im Auge behalten.

85 Kebernik Werner, mit ***Ero aus der Glockenbergsschäferei, 1751439, C-A 1544, SchH3, WT 06.05.1989** (*Mink vom Haus Wittfeld, 1569341, SchH3 FH - *Cati vom Blutbachtal, 1587214, HGH). LG Hessen-Nord. - A: 100 P., B: 81 P., C: 85 P. = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Der Hund zeigt bei korrektem Verweisen der Gegenstände vom Ansatz an eine konzentrierte und sichere Fährtenarbeit. - B: 1. Sehr aufmerksam u. dicht, insgesamt jedoch noch dynamischer u. mit mehr Ausstrahlung mitgehen. 2. Geringfügig floter setzen nach d. Hz. 3. In der Grundstellung gerade sitzen, sonst temperamentvoll u. fehlerfrei. 4. Nach d. Hz. steht der Rüde unruhig, setzt sich dann u. legt sich folgend selbständig ab. 5. Der HF. sollte diese Übung nach PO Vorgabe im Laufschrift beginnen. Der Rüde sollte in der Entwicklung sachlicher mitgehen u. gerade vorsitzen nach zügigem Herankommen. 6. Sehr temperamentvoll u. schnell, das Bringholz muß jedoch noch deutlich ruhiger gehalten werden. 7. Leichtes Tuschieren der 1 m Hürde beim Hin- u. Rücksprung, Holz ebenfalls deutlich ruhiger halten. 8. In der Grundstellung gerade sitzen, Holz ruhiger halten, der Rüde kommt ohne Rücksprung u. sollte folgend gerade u. schneller vorsitzen. 9. Wesentlich geradliniger u. zielstrebig vorausgehen. - C: Hundeführer sollte bei der Streife die Mittellinie einhalten, der Rüde muß mehrmals auf das sechste Versteck eingewiesen werden. Beim Stellen und Verbellen könnte er etwas schneller verbellen, auch stößt er leicht an. Die Flucht wird sehr gut verhindert, bei der Abwehr den Griff ruhiger halten. Vorgeschriebenen Abstand einhalten beim Rückentransport und beim Überfall energischer und wesentlich drangvoller den Helfer angehen, härter zufassen. Beim Einholen den Griff voller setzen und bei der Mutprobe wiederum den Griff voller zeigen und überzeugender zufassen.

86 Klein Jürgen, mit ***Yasko vom Dreibirkenhain, 1703010, R-I 2288, SchH3 FH IP3, WT 03.07.1987** (*Tom vom Dreibirkenhain, 1649920, SchH3 IP3 - *Briska de Lupis Fidis, 1571805, SchH3 FH IP3). LG Saarland. - A: 82 P., B: 89 P., C: 93 P. = Gesamt 264 Punkte = **G. A:** Nach flüchtigem Ansatz kommt der Hund nach einer Leinenlänge im Bogen zurück und geht nach Neuansatz sicher in die Fährte. Verläßt die Fährte kurz vor dem 1. Winkel und wird gehalten. Dreht sich kurz in der dritten Geraden. Wird bei stürmischem Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand gehalten. Kommt leicht über den 3. Winkel, korrigiert sich hier schnell und selbständig. Geht im letzten Schenkel kurz nach links und bekommt Leinenhilfe. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Eine sehr aufmerk-same, temperamentvolle u. freudige Freifolge. Zeitweise geringfügiges Bedrängen des HF. 3. Nach d. Hz. deutlicher ablegen. Nach zügigem Herankommen massives Belästigen des HF. durch Anspringen des HF. u. gerade vorsitzen. 4. Ruhiger stehen nach d. Hz. 5. Nach d. Hz. sofort stehen. Starkes Belästigen des HF. nach zügigem Herankommen. 6. Geringfügig direkter aufnehmen u. bringen. 7. Leichtes Streifen beim Rücksprung u. das Bringholz noch etwas ruhiger halten. 8. Holz etwas ruhiger halten, sonst fehlerfrei. 9. Nach zügigem u. zielstrebigem Vorausgehen floter ablegen nach d. Hz. 10. Auf dem Weg zum Ablageplatz mehr Führigkeit erwünscht. - C: Sehr flotte und drangvolle Streife. Beim Stellen und Verbellen belästigt er den Helfer und faßt kurz zu. Griffe bei der Flucht und der Abwehr ruhiger und voller zeigen. Vorgeschriebenen Abstand beim Rückentransport einhalten. Überfall sicher und überzeugend. Auch beim Einholen und bei

der Mutprobe zeigt er sich hart und derb, muß nach der Mutprobe eher ablassen und den Helfer noch angespannter im Auge behalten.

87 Thielke Hildegarth, mit **Benny vom Wittlicher Tal, 1734998, H-K 2601, SchH3 FH, WT 20.09.1988** (*Bodo vom Lahnufener, 1580677, SchH3 FH IP3 - *Maxi vom Haus Reiterland, 1674895, SchH3 IP3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 94 P., B: 80 P., C: 90 P. = Gesamt 264 Punkte = **G. A:** Der Hund geht vom Ansatz ruhig in die Fährte. In der 1. Geraden einmal geringfügig nach rechts. Nach dem 2. Winkel eine Leinenlänge mit leicht hoher Nase und eine kleine Schleife kurz vor dem 2. Gegenstand. Geht beim Wiederansatz nach dem Gegenstand eine Leinenlänge mit leicht hoher Nase und schaut sich zur Hundeführerin um. Den letzten Schenkel sollte der Hund insgesamt intensiver ausarbeiten. Die Gegenstände werden sicher verwiesen. - B: 1. Insgesamt freudiger, temperamentvoller u. phasenweise aufmerkamer mitgehen. PO Vorgabe bezüglich der Schritt- u. Platzeinteilung sollte von der HF. mehr Beachtung finden. 2. Floter setzen nach d. Hz. 3. In der Entwicklung sicherer mitgehen u. starkes Belästigen der HF. nach zügigem Herankommen. 4. In der Entwicklung freudiger folgen. 5. Entwicklung wie Übung 4. Sofort u. wesentlich ruhiger stehen. Belästigt HF. durch Anspringen nach zügigem Herankommen u. sollte gerade vorsitzen. 6. Direkter das Bringholz aufnehmen. 7. Das Bringholz muß deutlich fester gehalten werden. (Hd. läßt Holz kurz fallen, nimmt jedoch selbständig wieder auf) 8. Direkter das Bringholz aufnehmen. 9. Zielstrebig, floter, weiter u. gerade vorausgehen. - C: Streife nach dem Helfer ohne Beanstandung, beim Stellen und Verbellen noch aufmerkamer den Helfer im Auge behalten. Bei der Flucht den Griff wesentlich voller setzen, auch bei der Abwehr den Griff voller zeigen, er trennt gut vom Helfer und müßte in der Bewachungsphase aufmerkamer sein. Überfall wesentlich derber und energischer zufassen und den Griff voller setzen. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe den Griff voller zeigen und klarer vom Helfer ablassen.

88 Gerd Heinz, mit ***Boomer vom Emsbogen, 1786562, D-D 7460, SchH3, WT 03.10.1990** (*Astor vom Schelmenturm, 1639789, SchH3 FH - *Gimmy v. Haus Larwin, 1772809, VH1 IP3). LG Waterkant. - A: 93 P., B: 86 P., C: 85 P. = Gesamt 264 Punkte = **G. A:** Der Hund geht sicher in die Fährte, leicht hohe Nase vor dem 1. Gegenstand und verweist eine Körperlänge zu früh. Der 2. Gegenstand wird korrekt verwiesen. Nach leichtem Überlaufen des 3. Winkels muß der Hund schneller und drangvoller zurückfinden. Auch den 4. Winkel muß der Hund zügiger ausarbeiten. Der letzte Gegenstand wird auf Sicht schnellgehend korrekt verwiesen. - B: 1. Bis auf die Kehrtwendungen sehr dicht, zeitweise noch aufmerkamer u. freudiger folgen. 2. Geringfügig floter setzen nach d. Hz. Der Rüde legt sich nach dem Herankommen des HF. 3. In der Entwicklung noch etwas besser mitgehen u. nach d. Hz. geringfügig ruhiger liegen. 4. Nach d. Hz. noch etwas ruhiger stehen bleiben. 5. Ruhiger stehen nach d. Hz., nach zügigem Herankommen gerade vorsitzen u. gerade sitzen beim Abschluß. 8. Ohne Rücksprung. - C: Bei der Streife die Verstecke zielstrebig annehmen und sich besser leiten lassen. Beim Stellen und Verbellen eher und druckvoller beginnen, faßt einmal zu und zeigt Tendenz zum herankommenden Hundeführer. Bei der Flucht den Griff ruhiger halten, läßt sicher ab, faßt dann derb nach. Auch bei der Abwehr den Griff ruhiger halten und die Bewachungsphase aufmerkamer zeigen. Rückentransport drängt er leicht vor, den Überfall wehrt er sicher und überzeugend ab, auch hier noch aufmerkamer den Helfer beachten. Einholen und Mutprobe jeweils den Griff ruhiger halten, klarer vom Helfer trennen und faßt danach wiederholt derb zu und bekommt Hörzeichenhilfe durch den HF. Auch beim abschließenden Seitentransport mehr Gehorsam zeigen und aufmerkamer sein.

89 Kubik Ursula, mit ***Fritz von Machiavelli, 1773998, H-K 2868, SchH3, WT 23.04.1990** (*Fado von Karthago, 1659724, SchH3 FH IP3 - *Gipsy von Cat Ballou, 1661616, SchH3 FH IP3). LG Westfalen. - A: 97 P., B: 76 P., C: 90 P. = Gesamt 263 Punkte = **G. A:** Nach ruhigem Ansatz geht der Hund sicher in die Fährte, sieht sich kurz vor dem 1. Gegenstand zur Führerin um und sollte nach dem 2. und 3. Winkel sofort intensiv bleiben. Die Gegenstände werden fehlerfrei verwiesen. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle u. freudige Freifolge. In allen Gartengängen wird die HF. jedoch sehr massiv von dem Rüden bedrängt. Beim Halten in der Gruppe floter setzen. 3. In der Entwicklung sollte die HF. die PO Vorgabe besser beachten. Nach d. Hz. ruhiger liegen. Das Hz. zum Herankommen ruhiger u. besser abwarten. Nach sehr zügigem Herankommen sitzt der Rüde schräg vor. 4. Ruhiger stehen beim Abholen. 5. Nach d. Hz. noch ruhiger stehen bleiben. 6. Bringholz ruhiger halten. 7. In der

Grundstellung gerade sitzen, tuschiert beim Hin- u. Rücksprung u. muß das Holz noch ruhiger halten. 8. Der Rüde beginnt die Übung ohne Hz. vom HF., sollte das Bringholz ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 9. Zielstrebig, gleichmäßiger, zügiger u. weiter vorausgehen. Der Rüde setzt sich nach d. Hz. u. entfernt sich anschließend selbständig von dieser Position. - C: Bei der Streife das vierte Versteck annehmen, muß vom HF besser eingewiesen werden. Beim Stellen und Verbellern teilweise noch aufmerksamer zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils die Griffe voller setzen und in der Bewachungsphase aufmerksamer den Helfer beachten. Rücktransport ohne Beanstandung, beim Überfall wiederum den Griff voller setzen und nach der Kampfhandlung den Helfer aufmerksamer im Auge behalten. Einholen, hier kommt der Rüde sehr schwungvoll zum Helfer, kann dabei den Griff nicht halten und fliegt aus dem Arm. Bei der abschließenden Mutprobe den Griff wiederum voller zeigen.

90 Hausmann Rudolf, mit ***Rex vom Haus Kasfeld, 1747042, C-N 0904, SchH3 IP3**, WT 24.03.1989 (*Ferro vom Haus Kasfeld, 1630422, SchH3 FH - *Jana von den Alsterwiesen, 1554246, SchH2). LG Hessen-Nord. - A: 92 P., B: 82 P., C: 88 P. = Gesamt 262 Punkte = **G. A:** Der Hund geht ruhig in die Fährte. Verweist den 1. Gegenstand sehr zögernd mit Führerhilfe. Kreist am 2. Winkel und muß schneller zurückfinden. Pendelt nach dem 3. Winkel leicht. Im letzten Schenkel verhält er einmal bei im Fährtenbereich liegenden, farbigen Steinen und muß sich hier etwas schneller vergewissern. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle, freudige, aufmerksame u. dichte Freifolge. Zeitweise geringfügiges Bedrängen des HF. 2. Nach d. Hz. "sitz" steht der Hd. 3. Das Hz. zum Herankommen sollte vom Hd. deutlicher abgewartet werden. 4. Geringfügiges Bedrängen des HF. in der Entwicklung. 5. Entwicklung wie bei Übung 4, nach d. Hz. "steh" folgt der Hd. dem HF. noch ca. 20 Schritt u. bleibt dann erst nach d. 3. Hz. stehen. 6. Bringholz geringfügig ruhiger halten. 7. Setzt auf beim Hinsprung, streift beim Rücksprung u. sollte das Bringholz ruhiger halten. 8. Holz geringfügig ruhiger halten. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung. Beim Stellen und Verbellern insgesamt ruhiger und sicherer verhalten und beim Abruf durch den HF mehr Gehorsam zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr die Griffe voller setzen, nach der Abwehr in der Bewachungsphase den Helfer aufmerksamer beachten, er zeigt Drang zum näherkommenden HF. Rücktransport in Ordnung, beim Überfall den Griff wieder voller setzen und nach der Kampfhandlung wiederum führerorientiert. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe jeweils die Griffe voller setzen und in der Bewachungsphase aufmerksamer den Helfer im Auge behalten.

91 Janssen Erich, mit ***Paco vom Lusenpark, 1688855, G-F 7126, SchH3**, WT 23.07.1986 (*Dok vom Friedlichenheim, 1518863, SchH3 - *Ihmchen vom Lusenpark, 1456774, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 80 P., B: 90 P., C: 91 P. = Gesamt 261 Punkte = **G. A:** Der Hund geht ruhig in die Fährte, überläuft den 1. und 2. Gegenstand. Muß nach dem 2. und 3. Winkel sofort intensiv weitersuchen. Im letzten Schenkel muß der Hund insgesamt intensiver sein und geht teilweise mit offenem Fang. - B: 1. Insgesamt freudiger, temperamentvoller, zum Teil aufmerksamer u. bei den Kehrtwendungen dichter folgen. Beim Halten in der Gruppe floter setzen. 2. In der Entwicklung freudiger mitgehen. 3. Entwicklung wie Übung 2. In der Endphase etwas ruhiger liegen u. anschließend zügiger zum HF. herankommen. 4. Entwicklung wie Übung 3 u. sofort nach d. Hz. stehen. 5. Wie Übung 4 u. floter zum HF durchlaufen sowie gerade vorsitzen. 6. Etwas zügiger bringen u. Bringholz fester halten. 7. Leichtes Streifen beim Rücksprung u. das Bringholz noch etwas ruhiger halten. 9. Nach d. Hz. noch geringfügig floter legen. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellern belästigt der Rüde leicht durch Hochsprünge. Flucht wird sicher verhindert, bei der Abwehr den Griff voller halten und nach der Kampfhandlung den Helfer aufmerksamer im Auge behalten. Rücktransport in Ordnung, auch beim Überfall den Griff ruhiger halten und klarer vom Helfer trennen. In der Ablage beim Entwaffnen des Helfers ruhiger liegen bleiben. Einholen und Mutprobe auch hier die Griffe jeweils noch voller setzen, nach der Abwehr klarer vom Helfer ablassen und aufmerksamer sein. Seitentransport auch aufmerksamer durchführen.

92 Seitz Heinz, mit ***Flocky von der Längerts, 1754858, N-P 2989, SchH3**, WT 23.07.1989 (*Laro von Meran, 1556484, SchH3 FH - *Zita von der Längerts, 1663865, SchH3). LG Württemberg. - A: 76 P., B: 92 P., C: 92 P. = Gesamt 260 Punkte = **G. A:** Der ruhige in die Fährte gehende Hund nimmt den 1. Gegenstand nicht an und erhält das Hörzeichen Platz. Überläuft den 1. Winkel, kreist, und bekommt Führerhilfe. Nach dem 2. Winkel wird der Hund unsicher, kreist und

muß schneller zurückfinden. Der 2. Gegenstand wird korrekt verwiesen. Der Hund kreist am 3. Winkel und wird gehalten. Sucht dann sicher bis zum Ende, wo er den 3. Gegenstand nicht annimmt. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle, freudige u. dichte Freifolge. Phasenweise geringfügiges Bedrängen des HF. 2. Geringfügig floter setzen nach d. Hz. 3. Entwicklung ausgiebiger zeigen u. gerade vorsitzen. 4. Geringfügiges Bedrängen in der Entwicklung. 5. Entwicklung wie Übung 4, ruhiger stehen nach d. Hz., nach zügigem Herankommen gerade vorsitzen. 6. Bringholz etwas direkter aufnehmen u. ruhiger halten. 7. Holz ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 8. Bringholz ruhiger halten. 9. Sehr zügiges Vorausgehen, nach d. Hz. jedoch etwas floter ablegen. - C: Streife nach dem Helfer insgesamt besser leiten lassen und kontrollierter die Streife zeigen. Belästigt zu Beginn kurz den Helfer, sonst o. Beanstandung. Bei der Flucht den Griff voller und ruhiger halten, dasselbe bei der Abwehr, hier dann noch klarer vom Helfer trennen. Vorgeschriebenen Abstand beim Rücktransport einhalten. Den Überfall wehrt er sicher ab, müßte auch hier den Griff ruhiger halten. Einholen des Helfers zeigt der Rüde hart und derb, müßte jedoch auch hier den Griff voller zeigen. Bei der Mutprobe den Griff ruhiger halten und klarer vom Helfer trennen. Sehr aufmerksamer Seitentransport.

93 Schwedland Bodo, mit ***Etzel vom Abfuhr, 1713442, P-D 4449, SchH3 FH IP3**, WT 06.06.1987 (*Ingo vom Lusenpark, 1456772, SchH3 - *Dörte vom Buckower Feld, 1552288, SchH3). LG Berlin-Brandenburg. - A: 82 P., B: 90 P., C: 86 P. = Gesamt 258 Punkte = **G. A:** Der Hund geht sicher in die Fährte. Überläuft den 1. Gegenstand. Verhält sich unsicher am 2. Gegenstand und wird leicht gehalten. Muß unmittelbar nach dem 3. und 4. Winkel intensiver bleiben und überläuft den 3. Gegenstand. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle, freudige, aufmerksame u. dichte Arbeit. Zeitweise wird der HF. geringfügig bedrängt. 2. Etwas ruhiger absitzen nach d. Hz. 3. Leichte Körperhilfe in Verbindung mit dem Hz. "Platz". Nach zügigem Herankommen sollte der Rüde gerade vorsitzen. 5. Sofort stehen nach d. Hz. u. etwas floter zum HF. herankommen. 6. In der Grundstellung ruhiger sitzen u. das Bringholz nach zügiger Aufnahme deutlich ruhiger halten. 7. Wie Übung 6. 8. Wie Übung 7. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellern teilweise noch aufmerksamer den Helfer beachten, er stößt auch kurz an. In der Ablage ruhiger liegen bleiben. Bei der Flucht und der Abwehr müßten die Griffe wesentlich voller gesetzt werden. Rücktransport drängt der Rüde vor, beim Überfall wiederum den Griff ruhiger halten, nach der Kampfhandlung den Helfer aufmerksamer beachten und bei der Ablage zum Entwaffnen des Helfers mehr Gehorsam zeigen. Beim Einholen muß der Griff härter und energischer gehalten werden, der Rüde fliegt aus dem Arm. Auch bei der Mutprobe den Griff wesentlich voller setzen, in der Bewachungsphase insgesamt etwas ruhiger verhalten.

94 Odenbach Horst, mit ***Buck von der Wernburg, 1695043, P-K 3272, SchH3 FH IP3**, WT 30.01.1987 (*Uran von der Wernburg, 1635079, SchH3 FH - *Candi von der Wernburg, 1509523, SchH1). LG Nordrheinland. - A: 82 P., B: 89 P., C: 84 P. = Gesamt 255 Punkte = **G. A:** Nach dem ruhigen Ansatz geht der Hund eine Leinenlänge etwas flott. Überläuft den 1. Gegenstand. Nach dem 1., 2. und 3. Winkel sowie beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand, braucht der Hund eine Leinenlänge, um intensiv zu suchen. Der 3. Gegenstand wird nicht angenommen. - B: 1. Sehr dicht, zeitweise aufmerksamer u. insgesamt temperamentvoller mitgehen. 2. In der Entwicklung freudiger folgen. 3. Ruhiger liegen bleiben in der Endphase, zügiger herankommen u. floter abschließen. 4. In der Grundstellung gerade sitzen, sonst fehlerfrei. 5. Nach d. Hz. etwas ruhiger stehen bleiben u. abschließen nach dem 1. Hz. 6. Floter bringen, Bringholz ruhiger halten, dichter u. gerade vorsitzen. 7. Wie Übung 6. 8. Holz noch ruhiger halten. - C: Der Rüde könnte teilweise die Streife noch floter zeigen und müßte das vierte Versteck annehmen (liegt allerdings am Boden). Beim Stellen und Verbellern belästigt er kurz den Helfer durch Anstoßen, könnte insgesamt noch aufmerksamer sein und beim Abruf mehr Gehorsam zeigen. In der Ablage ruhiger liegen, bis der Helfer zur Flucht ansetzt. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils den Griff voller setzen und eher vom Helfer ablassen. Rücktransport in Ordnung, beim Überfall wesentlich überzeugender durch den Angriff gehen und den Griff voller halten. Auch beim Einholen überzeugender durch den Angriff gehen, den Griff voller setzen und eher vom Helfer ablassen, hier bekommt der Rüde zum Ablassen ein zweites Hörzeichen. Auch bei der Mutprobe den Griff voller setzen und eher vom Helfer trennen.

95 Schlensak Ernst-Richard, mit ***Askan vom Diebskopf, 1758093, H-K 2769, SchH3**, WT 30.08.1989 (*Lord vom Gleisdreieck, 1735999, SchH3 FH - *Betty

vom Aalenbach, 1692390, SchH3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 72 P., B: 94 P., C: 87 P. = Gesamt 253 Punkte = **G. A:** Nach etwas flüchtigem Abgang kreist der Hund im ersten Drittel des ersten Schenkels weitläufig, geht dann nah rechts und bekommt ein Hörzeichen. Der erste Gegenstand wird korrekt verwiesen. Geht beim Wiederansatz flott in die Fährte und pendelt leicht vor dem 1. Winkel, geht eine Körperlänge über den 2. Winkel und muß schneller zurückfinden. Der 2. Gegenstand ohne Beanstandung. Kreist lange am 3. Winkel, überläuft den 4. Winkel, kreist, findet neben dem letzten Schenkel gehend nach ca. drei Leinenlängen auf diesen zurück. Kreist am letzten Gegenstand und kommt zum Hundeführer. - B: 1. Sehr freudig, temperamentvoll, aufmerksam u. dicht folgend. Zeitweise wird HF. leicht bedrängt. 2. Nach d. Hz. etwas floter setzen. 3. Nach d. Hz. etwas floter legen, sonst fehlerfrei. 6. Ruhiger vorsitzen. 7. Bringholz geringfügig ruhiger halten. 8. Wie Übung 7. 9. Etwas zügiger vorausgehen. - C: Bei der Streife das 2. und 4. Versteck direkter annehmen. Belästigt beim Auffinden des Helfers diesen sofort durch kurzes Zufassen. Bei der Flucht müßte der Griff voller sein und sollte eher vom Helfer ablassen. Die Abwehr wird sehr gut verhindert, müßte jedoch auch hier noch eher ablassen. Rücktransport geht der Rüde leicht vor und der Überfall wird sehr gut abgewehrt, muß wiederum eher ablassen. Einholen und Mutprobe den Griff voller zeigen und eher trennen und bei der Entwaffnung des Helfers ruhig liegen bleiben. Seitentransport sehr aufmerksam, sollte hier jedoch den Helfer nicht bedrängen.

96 Wittmer Artur, mit ***Hörby vom Geiersnest, 1742397, M-B 8860, SchH3 FH IP3**, WT 10.12.1988 (Mirko vom Körbelbach, 1557912, SchH3 IP3 - *Estha vom Buckower Feld, 1566330, SchH2). LG Baden. - A: 74 P., B: 90 P., C: 87 P. = Gesamt 251 Punkte = **G. A:** Am Ansatz muß der Hund mehr Witterung nehmen, und geht flüchtig in die Fährte. Geht vor dem 1. Gegenstand zwei Leinenlängen seitlich vom Fährtenverlauf. Am 1. Winkel bekommt der Hund eine leichte Führerhilfe, am 2. und 3. Winkel wegen Überlaufen und Kreisen Leinenhilfe. Nach flüchtigem Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand muß der Hund den 4. Winkel zügiger ausarbeiten. Die Gegenstände werden korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam, bei den Kehrtwendungen etwas dichter folgen u. insgesamt noch etwas temperamentvoller mitgehen. 3. Eine sehr temperamentvolle Arbeit, lediglich sollte der Rüde beim Abschluß gerade sitzen. 6. Bringholz ruhiger halten. 7. Leichtes Streifen beim Hinsprung, Holz ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 8. Bringholz ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 9. Nach d. Hz. deutlich floter legen. - C: Bei der Streife zeigt sich der Rüde etwas eigenwillig, auch sollte der HF die Mittellinie einhalten, das 2. und 6. Versteck eher und direkter annehmen. Beim Stellen und Verbellern belästigt er kurz den Helfer, zeigt sich danach überzeugend. Bei der Flucht den Griff voller zeigen und bei der Abwehr faßt er zunächst voll und sicher zu, lockert danach aber deutlich den Griff und faßt in der Bewachungsphase einmal hart nach. Rücktransport in Ordnung, beim Überfall sollte er jedoch energischer zufassen und den Griff voller setzen. In der Bewachungsphase aufmerksamer den Helfer beachten. Einholen ohne Einschränkung, bei der Mutprobe Griff wieder voller setzen und in der Bewachungsphase aufmerksamer den Helfer beachten. In der Ablage beim Entwaffnen mehr Gehorsam zeigen.

97 Lantzsch Gunter, mit ***Irko vom Peri-Hof, 1843550, 156653, SchH3 IP3**, WT 10.07.1987 (*Lord vom Gleisdreieck, 1735999, SchH3 FH - *Biggi vom Peri-Hof, DDR 110113, SchH2 FH). LG Sachsen. A: 88 P., B: 74 P., C: 87 P. = Gesamt 249 Punkte = **G. A:** Der Hund geht sicher in die Fährte. Überläuft den 3. Winkel leicht, kreist am 4. Winkel und muß schneller zurückfinden. Der 1. Gegenstand wird überlaufen, 2 und 3 korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam, insgesamt jedoch freudiger u. temperamentvoller mitgehen u. bei den Kehrtwendungen deutlich dichter folgen. 2. Nach d. Hz. wesentlich floter absitzen. 3. Körperhilfe beim Hz. "Platz", zügiger herankommen u. floter abschließen. 4. Beim Abschluß mehr Gehorsam zum Absitzen erwünscht. 5. Ruhiger stehen bleiben nach d. Hz., zügiger herankommen u. floter abschließen. 6. Bringholz schneller aufnehmen, zügiger bringen, Hd. sitzt nicht vor u. gerade sitzen beim Abschluß. 7. Floter bringen, streift beim Rücksprung u. sitzt nicht vor. 8. Insgesamt zügiger, Bringholz fester halten. Auch bei dieser Übung sitzt der Hd. nicht vor. 9. Zielstrebig u. gleichmäßiger vorausgehen. 10. Beim Abholen ruhiger liegen. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung. Beim Stellen und Verbellern belästigt er wiederholt den Helfer, müßte insgesamt aufmerksamer sein und beim Abruf mehr Gehorsam zeigen. Bei der Flucht den vollen Griff halten bis zur Ausphase und bei der Abwehr den Griff voller setzen und ruhiger halten und wesentlich eher vom Helfer ablassen. Rücktransport drängt der Rüde

stark vor und beim Überfall den Griff ruhiger halten, eher vom Helfer trennen und aufmerksamer sein. Beim Einholen kommt der Rüde mit sehr viel Wucht zum Helfer, müßte sich hier eher vom Helfer trennen und bekommt eine zusätzliche Hörzeichen-Hilfe. Bei der Mutprobe den Griff ruhiger zeigen, läßt noch gut ab und sollte noch aufmerksamer den Helfer im Auge behalten.

98 Stocks Dirk, mit ***Sven vom Sankelmarker See, 1757908, B-A 1608, SchH3**, WT 22.07.1989 (*Fedor von Arminius, 1592045, SchH3 - *Kissy vom Sankelmarker See, 1675088, SchH1). LG Hamburg/Schleswig-Holstein. - A: 88 P., B: 78 P., C: 80 P. = Gesamt 246 Punkte = **G. A.**: Nach dem Ansatz und beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand geht der sonst ruhig suchende Hund etwas flott in die Fährte und kreist am 4. Winkel. Der 1. Gegenstand wird überlaufen, Gegenstände 2 und 3 werden korrekt verwiesen. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle, freudige u. aufmerksame Freifolge. Lediglich beim Halten in der Gruppe dichter beim HF. sitzen. 4. Der Rüde legt sich nach dem Herankommen des HF. 5. Nach d. Hz. "steh" legt sich der Hd. 8. Ohne Rücksprung u. gerade vorsitzen. 9. Nach zügigem Vorausgehen legt sich der Hd. nach d. Hz. fehlerfrei ab. Unmittelbar danach steht der Hd. selbständig auf, entfernt sich ca. 8 Schritt u. legt sich folgend wieder selbständig ab. 10. Beim Abholen nach d. Hz. dichter beim HF. sitzen. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, er stellt und verbellt sehr gut, sucht dann Blickkontakt zum herankommenden HF und müßte beim Abrufen noch mehr Gehorsam zeigen. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils den Griff voller setzen, geht nach der Abwehr etwas früh aus dem Arm. Rückentransport drängt er leicht vor. Beim Überfall wesentlich druckvoller und überzeugender durch den Angriff gehen. Auch beim Einholen überzeugender den Helfer annehmen, läßt in der Kampfhandlung kurz ab. Auch bei der Mutprobe überzeugender und derber zufassen.

99 Weden Jürgen, mit ***Edu vom Leipheimer Moor, 1738315, R-L 2880, SchH3**, WT 31.10.1988 (*Harro von Lebraynstadt, 1550016, SchH3 FH IP3 - *Jenny vom Bayerischen Oberland, 1659020, SchH3 FH). LG Mecklenburg/Vorpommern. - A: 88 P., B: 73 P., C: 80 P. = Gesamt 241 Punkte = **G. A.**: Führerhilfe durch Handzeichen beim Ansatz. Der Hund geht ruhig in die Fährte, dreht sich kurz vor dem 1. Winkel und muß den Winkel schneller und sicherer ausarbeiten. Der 2. Winkel wird um eine Körperlänge überlaufen, auch hier etwas schneller einarbeiten. Der letzte Gegenstand wird überlaufen. Gegenstände 1 und 2 ohne Beanstandung. - B: 1. Aufmerksam, zeitweise noch dichter u. insgesamt freudiger u. temperamentvoller mitgehen. Beim Halten floter setzen u. nicht loben. 2. Trotz Handhilfe beim Hz. steht der Hd. 3. In der Grundstellung dichter sitzen beim HF. Nach d. Hz. (welche vom HF ohne Anweisung eingesetzt wird) muß der Rüde floter herankommen u. schneller abschließen. 4. In der Entwicklung freudiger mitgehen. 5. Sofort stehen nach d. Hz., sicherer u. wesentlich schneller zum HF. herankommen u. zügiger abschließen. 6. Die gesamte Übung deutlich zügiger absolvieren. 7. Wie Übung 6, tuschiert beim Hin- u. Rücksprung u. das Bringholz ruhiger halten. 8. Gesamte Übung zügiger, Holz ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 9. Zielstrebig, schneller u. weiter vorausgehen. 10. Bei Übung 1 + 3 des vorführenden Hd. noch ruhiger liegen. - C: Der Rüde zeigt eine eigenwillige Streife, sollte dabei drangvoller die Verstecke annehmen und sich dabei besser leiten lassen. Das zweite Versteck läßt er aus. Beim Stellen und Verbellen zeigt sich der Rüde etwas verunsichert, müßte eher verbellen und aufmerksamer sein. In der Ablage etwas unruhig. Bei der Flucht zeigt er sich sicher und überzeugend, sollte eher vom Helfer ablassen. Auch bei der Abwehr sicheres Griffverhalten, belästigt den Helfer in der Bewachungsphase. Rückentransport den vorgeschriebenen Abstand einhalten und beim Überfall drangvoller durch den Angriff gehen, auch hier belästigt er den Helfer nach der Kampfhandlung. Einholen und Mutprobe noch derber den Helfer annehmen, die Griffe voller setzen und jeweils eher vom Helfer ablassen. Auch hier belästigt der Rüde in der Bewachungsphase. Bei allen Ablageübungen besseren Gehorsam zeigen.

100 Andree Hano, mit ***Jello vom Linzgau, 1707445, N-G 2071, SchH3 FH**, WT 09.08.1987 (*Andy von der Bildsäule, 1568795, SchH3 FH DH2 WPO - *Kora vom Windachquell, 1577670, SchH3 FH IP1). LG Ostwestfalen/Lippe. - A: 98 P., B: 90 P., C: 76 P. = Gesamt 264 Punkte = **M. A.**: Der Hund zeigt vom Ansatz an eine drangvolle Fährtenarbeit. Geht in der 1. Geraden einmal leicht nach rechts, korrigiert sich sofort intensiv. Beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand geht der Hund in strammer Leine. Das Verweisen der Gegenstände ist fehlerfrei. - B: 1. Insgesamt temperamentvoller, zeitweise aufmerksamer u. dichter folgen. 3.

Zügiger herankommen zum HF. 5. Zum Herankommen wird ein 2. Hz. benötigt, dann sollte der Rüde schneller zum HF kommen. 6. Etwas sicherer aufnehmen, floter bringen u. zügiger abschließen. 7. Geringfügig zügiger bringen u. floter abschließen. 8. Abschluß noch etwas temperamentvoller zeigen. 9. Geringfügig floter legen nach d. Hz. 10. Zu Beginn des vorführenden Hundes u. beim Abholen etwas ruhiger liegen. - C: Sehr gute Streife, wobei das 4. Versteck noch angenommen werden muß. Beim Stellen und Verbellen insgesamt überzeugender und aufmerksamer den Helfer markieren, zeigt hier nervliche Belastungsprobleme. Bei der Flucht und der Abwehr den Griff jeweils voller zeigen und auch überzeugender den Helfer im Auge behalten. Beim Rückentransport geht er vor und beim Überfall überzeugender durch den Angriff gehen und den Griff voller halten. Auch bei Einholen und der Mutprobe den Griff voller zeigen, nach der Mutprobe trennen, benötigt hier zwei zusätzliche Hörzeichen, um vom Helfer abzulassen. Bewachungsphase überzeugender zeigen und auch beim Seitentransport Helfer im Auge behalten.

101 Baloner Heinz, mit ***Xocco vom Haus Ruiken, 1727617, P-A 4996, SchH3 IP3**, WT 16.06.1988 (*Heimo von der Kahler Heide, 1617095, SchH3 - *Quendi von Haus Ruiken, 1495537, SchH2). LG Bayern-Nord. - A: 98 P., B: 94 P., C: 68 P. = Gesamt 260 Punkte = **M. A.**: Beim Ansatz und bei den Wiederansätzen nach den Gegenständen wird der Hund leicht gehalten. Ansonsten zeigt der Hund bei einwandfrei verwiesenen Gegenständen eine konzentrierte Arbeit. - B: 1. Eine sehr temperamentvolle u. freudige Freifolge. Insgesamt ein geringfügiges Bedrängen feststellbar. Beim Schrittwechsel sowie bei der Rechtswendung dichter folgen u. floter setzen beim Halten. 4. Geringfügiges Bedrängen in der Entwicklung. Sonst fehlerfrei. 5. Nach temperamentvollem u. zügigem Herankommen, massives Belästigen des HF. Abschluß zügiger. 6. Sehr gute Übung, jedoch zügiger u. sicherer abschließen. 7. Bringholz geringfügig ruhiger halten. 8. Eine vorzügliche Übung, jedoch Abschluß zügiger zeigen. 9. Insgesamt noch etwas zielstrebig vorausgehen. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellen insgesamt drangvoller und aufmerksamer sich zeigen. Flucht und Abwehr jeweils den Griff ruhiger halten, er belästigt in der Bewachungsphase und müßte auch aufmerksamer sein. Beim Überfall den Griff wiederum ruhiger halten und überzeugender den Helfer beachten. Beim Einholen des Helfers den Griff voller und ruhiger halten, eher vom Helfer ablassen und bei der abschließenden Mutprobe wesentlich energischer durch den Angriff gehen, er hält der Belastung nicht stand, geht dabei aus dem Arm und läßt sich verdrängen.

102 Cordes Dettlef, mit ***Don von der Heiden-schanze, 1784550, D-C 2732, SchH3**, WT 31.12.1989 (*Boss von der Maineiche, 1682468, SchH3 FH IP3 - *Branda vom Kiemoor, 1714420, SchH3). LG Waterkant. - A: 65 P., B: 87 P., C: 94 P. = Gesamt 246 Punkte = **M. A.**: Der am Halsband zum Ansatz gebrachte Hund geht ruhig in die Fährte. Überläuft den 1. Gegenstand und wird gehalten, will weiter, dann geht der Hundeführer auf der Leine zum Hund. Dreht sich kurz vor dem 1. und im 2. Winkel. Wird nach dem Winkel unsicher, kreist mehrfach und kommt dreimal bis zum Hundeführer zurück. Der zweite Gegenstand wird korrekt verwiesen. Am 4. Winkel kommt der Hund weit ab und muß schneller zurückfinden, wird nach dem Winkel unsicher und kreist und kommt bis zum Hundeführer zurück. Danach falsches Verweisen. Den letzten Gegenstand nimmt der Hund nicht an und bekommt das Hörzeichen Platz. - B: 1. Insgesamt noch temperamentvoller, freudiger, zeitweise aufmerksamer u. bei d. Kehrtwendungen dichter mitgehen. 2. Hd. setzt sich zögernd nach d. Hz. ab. 3. Geringfügig ruhiger liegen. 4. Nach d. Hz. ruhiger stehen. 6. Bringholz ruhiger halten. 7. Hd. streift beim Rücksprung. Bringholz muß ruhiger gehalten werden. Nach dem Herankommen gerade vorsitzen. 8. Wie Übung 6. 9. Wesentlich floter legen nach d. Hz. - C: Flotte zielstrebig Streife, vorzügliche Leistung beim Stellen und Verbellen. Bei der Flucht und Abwehr Griffe ruhiger halten, wird etwas hektisch in der Ablagephase. Rückentransport Abstand gem. PO einhalten, Überfall Griff voller und ruhiger zeigen, stößt einmal kurz an. Einholen und Mutprobe sehr hart und selbstsicher, wird in der Ablagephase wieder hektisch und unruhig. Nach der Kampfhandlung stößt der Rüde einmal kurz an und wird leicht unruhig, wenn der HF in die Nähe kommt. Abschließender Seitentransport aufmerksamer zeigen.

103 Beer Joachim, mit ***Bomber vom Auerdörfel, 1756125, R-L 2967, SchH3**, WT 14.08.1989 (*Sirk vom Schloß Veitenstein, 1612513, SchH3 - *Corra vom Weissenstein, 1531564, SchH3). LG Westfalen. - A: 52 P., B: 93 P., C: 92 P. = Gesamt 237 Punkte = **M. A.**: Der Hund geht ruhig und sicher in die Fährte. Der erste Gegenstand wird sicher verwiesen. Zeigt ein falsches

Verweisen in der dritten Geraden und kommt am 3. Winkel von der Fährte ab. - B: 1. Eine sehr aufmerksame u. freudige Freifolge. Beim Halten muß sich der Rüde noch floter setzen u. zeigt phasenweise ein geringfügiges Bedrängen des HF. 2. Geringfügig floter setzen nach d. Hz. 3. Zügiger ablegen nach d. Hz. sonst sehr temperamentvoll u. fehlerfrei. 5. Nach d. Hz. sofort u. geringfügig ruhiger stehen. Der Rüde sollte bereits nach d. 1. Hz. abschließen. 7. Leichtes Streifen beim Hin- u. Rücksprung. 9. Insgesamt noch etwas zügiger vorausgehen. - C: Streife nach dem Helfer wird sehr flott und drangvoll gezeigt, beim Stellen und Verbellen noch aufmerksamer sein und belästigt den Helfer leicht durch Hochspringen. Bei der Flucht und der Abwehr jeweils die Griffe voller setzen, er trennt sicher vom Helfer, danach aufmerksamer sein. Rückentransport drängt der Rüde leicht vor und beim Überfall müßte der Griff voller und ruhiger sein. Auch beim Einholen und bei der Mutprobe jeweils den Griff voller zeigen. Abschließender Seitentransport den Helfer mehr im Auge behalten.

104 Kleine Michael, mit ***Kiss vom Tauben-Haus, 1868008, 163259, SchH3 FH**, WT 21.07.1988 (*Fandor von Trafalga, DDR 136301, SchH2 - *Gera vom Tauben-Haus, DDR 148017, SchH1). LG Sachsen-Anhalt. - A: 88 P., B: 80 P., C: 32 P. = Gesamt 200 Punkte = **M. A.**: Der Hund muß die Fährte sicherer aufnehmen und geht nach einer Leinenlänge leicht links und rechts von der Fährte. Nimmt den 1. Gegenstand nicht an. Ist nach dem 1., 2. und 3. Winkel etwas schnell. Der 2. und 3. Gegenstand wird sicher verwiesen. - B: 1. Sehr aufmerksam, bei den Kehrtwendungen dichter, insgesamt temperamentvoller u. freudiger mitgehen u. beim Halten gerade absetzen. 3. Die Entwicklung muß vom HF ausgiebiger gezeigt werden. Nach zügigem Herankommen gerade vorsitzen. 4. Entwicklung wie bei Übung 3 u. freudiger. Nach d. Hz. sitzt der Hd. 5. In der Entwicklung muß der Hd. deutlich besser u. insbesondere selbständiger mitgehen. 6. Bringholz floter aufnehmen u. zügiger bringen. 7. Holz sicherer aufnehmen. 9. Hd. legt sich nach dem Voraussenden mit ausreichender Distanz selbständig ohne Hz. Beim Abholen sicherer setzen. 10. Bei Übung 5 des vorführenden Hd. ruhiger liegen. Beim Abholen nach d. Hz. schneller u. sicherer setzen. - C: Insgesamt kontrollierter die Streife zeigen und das zweite und dritte Versteck annehmen. Beim Stellen und Verbellen verbellt der Rüde nicht, faßt sofort hart zu, und wenn der HF sich nähert, den Helfer aufmerksamer stellen. Bei der Flucht wesentlich derber und voller zufassen, auch bei der Abwehr überzeugender und härter zufassen, Griff voller zeigen, er trennt gut vom Helfer, faßt aber derb nach. Beim Rückentransport drängt er vor und den Überfall müßte er sicherer und drangvoller abwehren, er läßt in der Kampfhandlung ab und weicht aus. Der Schutzdienst wird abgebrochen.

105 Westphal Wolfgang, mit ***Bojar vom Gröbzigler Land, 1840641, 162705, SchH3 FH**, WT 01.07.1988 (*Tristan vom Niemberger Eck, 1851310, FH - *Kora vom Beesengrund, 1816457, SchH2). LG Sachsen-Anhalt. - A: 96 P., B: 78 P., C: 23 P. = Gesamt 197 Punkte = **M. A.**: Leichte Handhilfe beim Ansatz. Beim Wiederansatz nach dem 1. Gegenstand sollte der Hund die Fährte noch direkter annehmen. Der dritte Winkel wird leicht überlaufen. Ansonsten zeigt der Hund bei exaktem Verweisen der Gegenstände eine zügige und sichere Arbeit. - B: 1. Insgesamt temperamentvoller, deutlich dichter u. selbstbewußter mitgehen. 2. In der Entwicklung dichter mitgehen. Nach d. Hz. steht der Hd. 3. Entwicklung zu kurz u. dichter mitgehen. HF. Hilfe zum Herankommen u. zügiger durchlaufen. 4. Entwicklung dichter mitgehen. 5. Zweites Hz. zum Herankommen. 6. Floter bringen u. zügiger abschließen. 7. Tuschiert beim Hin- u. Rücksprung u. zügiger abschließen. 8. Grundstellung besser einhalten u. Abschluß zügiger absolvieren. 10. Insgesamt ruhiger ablegen. Beim Abholen Hz. des HF. abwarten. - C: Streife nach dem Helfer in Ordnung, beim Stellen und Verbellen eher die Verbelleistung zeigen, der Rüde ist zunächst etwas vorsichtig und verhalten. Bei der Flucht muß der Griff ruhiger gehalten werden und bei der Abwehr muß er sicherer und mit mehr Überzeugung durch den Angriff gehen, er läßt vorzeitig ab und hält der Belastung nicht stand. Der Schutzdienst wird daher abgebrochen.

106 Riwaldt Uwe, mit ***Amigo vom Hanzingerweg, 1754047, P-M 3403, SchH3 IP3**, WT 10.07.1989 (*Exl von Batu, 1685720, SchH3 FH - *Yola von der Burg Haidstein, 1675040, SchH2). LG Mecklenburg/Vorpommern. - A: 13 P., B: 92 P., C: 80 P. = Gesamt 185 Punkte = **M. A.**: Der Hund geht ohne Witterungsnahe flott in die Fährte. Geht dann im Bogen eine Leinenlänge nach rechts, etwas später nach links. Verweist den 1. Gegenstand auf Sicht schnell angehend. Geht beim Wiederansatz schnell ab. Kommt weit vom 1. Winkel ab und verliert die Fährte am 2. Winkel. - B: 1.

Sehr aufmerksam u. dicht in allen Gangarten. Insgesamt jedoch noch etwas dynamischer mitgehen. 2. Etwas flotter setzen nach d. Hz. 3. Geringfügig flotter durchlaufen zum HF. u. gerade vorsitzen. 5. Wie Übung 3. Gerade sitzen beim Abschluß. 6. Nach zügigem Aufnehmen des Bringholzes etwas flotter zum HF. kommen. 7. Leichtes Streifen beim Rücksprung, sonst sehr temperamentvoll. 9. Nach d. Hz. flotter ablegen u. in der Grundstellung nicht loben. - C: Bei der Streife sehr drangvoll und triebstark, muß jedoch das 1. und 2. Versteck annehmen. Stellen und Verbellen insgesamt aufmerksamer und energischer zeigen, beim Herantreten des HF verläßt der Hund vor Hz. den Helfer. In der Ablage beim Abtasten des Helfers ruhiger liegen bleiben. Die Griffe müßten bei der Flucht und der Abwehr voller und ruhiger gehalten werden, nach der Abwehr faßt er einmal derb nach und läuft wiederum dem HF entgegen. Beim Rückentransport drängt der Rüde vor und beim Überfall muß der Griff wiederum voller und ruhiger gezeigt werden. Beim Einholen den Griff voller setzen und eher vom Helfer ablassen, hier wird ein 2. Hz. erforderlich. Auch bei der Mutprobe den Griff voller zeigen und aufmerksamer den Helfer im Auge behalten. Beim abschließenden Seitentransport zeigt sich der Hund sehr aufmerksam.

107 Freitag Bruno, mit ***Gero vom Rabental, 1795361, 17488, SchH3 FH IP3**, WT 12.09.1990 (*Quax von der Hella-Baude, 1798585, SchH2 FH - *Vroni von der Windburg, DDR 158579, FH). LG Thüringen. - A: 88 P., B: 93 P., C: 2 P. = Gesamt 183 Punkte = **M.** A: Nach flüchtiger Witterungsnahme am Ansatz will der Hund nach einer Leinenlänge zum Hundeführer zurück und geht mit Führerhilfe in die Fährte. Beim Wiederansatz nach dem 1. Gegenstand sollte er die Fährte sofort intensiver annehmen und schaut danach zum Hundeführer. Überläuft den 1. Winkel kurz und muß schneller und drangvoller zurückfinden. Dreht sich kurz nach dem 2. Winkel und zweimal am 3. Winkel. Muß beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand sofort intensiv suchen. Leichte Unsicherheit nach dem 4. Winkel. Das Verweisen der Gegenstände ist fehlerfrei. - B: 1. Insgesamt freudiger, temperamentvoller, zeitweise aufmerksamer und dichter mitgehen. 2. Gerade absitzen. 3. Gerade sitzen beim Abschluß nach vorzüglicher Leistung. 4. Wie Übung 3. 5. Nach d. Hz. sofort stehen. 6. Zügiger abschließen. 7. Tuschiert leicht beim Hinsprung u. noch zügiger abschließen. 8. Dichter abschließen. 10. Bei Übung 1 des vorführenden Hundes geringfügig unruhig. - C: Streife nach dem Helfer drangvoller zeigen, ist sehr eigenwillig. Das 3. und 4. Versteck wird nicht angenommen. Beim Stellen und Verbellen ist die Hündin sehr unsicher und schreckhaft, hält der Nervenbelastung nicht stand und wird daher aus der Prüfung genommen.

108 Laatz Harald, mit **Nancy von der Teufelsmauer, DDR 162929, 162929, SchH3 IP3**, WT 10.07.1988 (*Fando von Trafalga, DDR 136301, SchH2 - *Kathy von der Teufelsmauer, DDR 147430, SchH3). LG Sachsen-Anhalt. - A: 16 P., B: 71 P., C: 10 P. = Gesamt 97 Punkte = **U.** A: Die Hündin geht ruhig vom Ansatz in die Fährte. Kommt kurz vor dem Gegenstand leicht nach rechts von der Fährte. Der 1. Gegenstand wird korrekt verwiesen. Zum Wiederansatz zeigt der Führer in Fährtenrichtung. Vor dem 1. Winkel geht die Hündin kurz nach links und rechts, verhält sich kurz, wird unsicher, überläuft den 1. Winkel und kommt ab. - B: 1. Insgesamt temperamentvoller, freudiger u. dichter mitgehen. Beim Halten flotter setzen. Die Kehrtwendung sollte als Linkskehrtwendung vom HF. gezeigt werden. 2. Nach d. Hz. selbstsicherer absitzen. 3. Entwicklung ausgiebiger zeigen. Nach zügigem Herankommen schneller vorsitzen. 5. In der Entwicklung dichter mitgehen. Nach dem Hz. "Steh" legt sich der Hd., er kommt zügig zum HF, sollte dann gerade vorsitzen. 6. Bringholz fester und ruhiger halten, sowie gerade vorsitzen nach zügigem Bringen. 7. Hd. streift die Hürde beim Hinsprung, muß dann sicherer aufnehmen, das Holz ruhiger halten u. gerade vorsitzen. 8. Die Hündin kommt nur zögernd ohne Rücksprung zum HF., hierbei verläßt der HF. deutlich seine Grundstellungsposition. - C: Bei der Streife insgesamt besser leiten lassen und die Verstecke annehmen. Beim Stellen und Verbellen könnte die Hündin eher verbellen und belästigt den Helfer durch Anspringen. In der Ablage aufmerksamer den Helfer beachten, sie bleibt liegen, als der Helfer wegläuft und zeigt keinerlei Reaktion, der Schutzdienst wird daher abgebrochen.

109 Merkt Cornelia, mit ***Bill von der Sägemehlwolke, 1724440, R-I 2383, SchH3**, WT 06.05.1988 (*Uwe vom Kirschtal, 1429071, SchH3 - *Dannie von der Nieratzquelle, 1615937, SchH3 FH). LG Württemberg. - A: 97 P., B: 90 P., C: 0 P. = Gesamt 187 Punkte = **e.Z.** A: Der Hund geht ruhig und sicher in die Fährte. Muß beim Verweisen etwas korrekter zum 1. und 2. Gegenstand liegen. Ist nach dem 1. Winkel eine

Leinenlänge etwas schnell. Kommt leicht über den 2. Winkel, wo er sich schnell und selbständig korrigiert. Ansonsten eine fehlerfreie und intensive Fährtenarbeit. Der 3. Gegenstand wird korrekt verwiesen. - B: 1. Sehr dicht, zeitweise jedoch noch aufmerksamer u. insgesamt temperamentvoller u. freudiger folgen. 2. Nach d. Hz. "sitz", steht der Hd. 5. Nach d. Hz. sofort u. geringfügig ruhiger stehen. 6. In der Grundstellung ruhiger sitzen. Direkter bringen u. Holz etwas ruhiger halten. 7. Die gesamte Übung etwas sachlicher absolvieren. Bringholz etwas ruhiger halten u. zügiger abschließen. 8. Wie Übung 7. 9. Flotter ablegen nach d. Hz. - C: Der Rüde ist verletzt und wird nicht vorgeführt.

110 Recker Ingo, mit ***Grando vom Lippetal, 1717085, E-C 3913, SchH3**, WT 20.12.1987 (*Dando aus Nordrheinland, 1549594, SchH3 FH IP3 - *Anka vom Angelufer, 1547906, SchH3 IP2). LG Ostwestfalen/Lippe. - A: 0 P., B: 88 P., C: 0 P. = Gesamt 88

Punkte = **e.Z.** A: Wurde in der Fährte nicht vorgeführt. - B: 1. Sehr aufmerksam und dicht, insgesamt jedoch noch temperamentvoller und freudiger mitgehen. 2. Nach dem Hz. steht der Hd. 3. In der Entwicklung im Laufschrift dichter folgen, nach dem Abrufen schneller zum HF und gerade vorsitzen. 4. In der Entwicklung freudiger mitgehen. 5. Wie Übung 4. 6. In der Grundstellung ruhiger sitzen. 7. Leichtes Tuschiern beim Hinsprung, sonst ohne Beanstandung. 8. Zügiger bringen. Hd. sitzt nicht vor. 9. Wesentlich flotter vorausgehen. - C: Der Rüde wird verletzt vorgeführt, er zeigt bei der Streife nach dem Helfer offensichtliches Schmerzempfinden und wird daher aus der Prüfung genommen.

